



Jeffrey Pippenger

Prophetische Aussagen in Daniel 11

Teil I

Vortragsreihe in Gernsheim im Januar 2004

Geschrieben von Christel Tietz

INHALTSVERZEICHNIS

1. DIE BOTSCHAFT DER STUNDE (TEIL 1)	1
2. DIE BOTSCHAFT DER STUNDE (TEIL 2)	15
3. DER KÖNIG DES NORDENS	20
4. DER KAMPF UM GEBIETE	30
5. DER SÜDKÖNIG.....	39
6. DANIEL 11, 40 (TEIL 1)	47
7. DANIEL 11, 40 (TEIL 2)	57
8. DAS HERRLICHE LAND	66
9. DIE DREIFACHE VEREINIGUNG.....	74

1. Die Botschaft der Stunde (Teil 1)

Wir wollen eine Serie von Lektionen miteinander betrachten. Das werden wir nacheinander tun, so dass alles aufeinander aufbaut. In den ersten paar Stunden werden einige wichtige Grundlagen gelegt. Ihr werdet nicht gleich am Anfang merken, warum wir das tun. Es gibt auch Zeit für Fragen und Antworten. Am Sinnvollsten ist es, wenn ihr eure Fragen aufschreibt und an Bruder Thomas oder Bruder Wolfgang weitergebt. Wir werden ab und zu einige Fragen auch im Anschluss an die Stunden beantworten. Wenn wir wirklich viele Fragen haben, dann ist es sinnvoll, sie in schriftlicher Form einzureichen. Es könnte nämlich sein, dass diese Fragen noch nicht behandelt werden müssen, weil sie in ein oder zwei Vorträgen später beantwortet werden.

Ich denke, ich habe zwischen 25 und 30 Prophetieschulungen durchgeführt. Wir sagen Prophetieschulen, in denen es darum geht, Prophetie zu übermitteln. Ihr werdet einige neue Dinge entdecken. Die Prophetie sagt uns, dass die Gnadenzeit bald ihrem Ende entgegen geht. In dieser Zeit sollten wir verstehen, welche Ereignisse mit dem Ende der Gnadenzeit in Zusammenhang stehen. Aber am Ende der Zeit wird uns vermittelt, dass Gottes Volk im Allgemeinen schlafen wird. Sie müssen aufgerüttelt werden, um festzustellen, dass wir tatsächlich am Ende der Welt stehen. Dieses Aufrütteln kommt durch die Prophetie. Es kommt nicht durch die Gesundheitsbotschaft, es kommt nicht durch das Leben auf dem Lande, nicht durch die Botschaft vom Heiligtum, sondern durch die Prophetie. Ich weiß, dass einige von euch sicherlich sehr berührt werden und ich bete auch darum. Ihr solltet, wenn möglich, alle die deutsche Übersetzung vom heutigen Manuskript haben und ich werde hier einige grundsätzliche Dinge mitteilen, die wichtig sind für das ganze Seminar. Ich hoffe allerdings, dass wir vor allem zwei Punkte erkennen: 1. dass es wirklich eine Botschaft gibt, die die Siebenten-Tags-Adventisten am Ende der Welt hören sollen. Aus meiner Erfahrung an verschiedenen Orten habe ich festgestellt, dass die Adventisten sich nicht bewusst sind, dass es eine solche Botschaft gibt. Was wir euch mitteilen möchten, ist, dass es wirklich am Ende der Zeit im Rahmen dieses Endzeitgeschehens eine Botschaft gibt, die an Gottes Volk geht. Und dann werden wir uns Zeit dafür nehmen, um zu sehen, was diese Botschaft beinhaltet.

Bevor wir hierher gekommen sind, waren wir noch in London. Da waren wir einmal unterwegs im Hotel und haben das Fernsehen eingeschaltet. CNN-Nachrichten-Sender. Das war das einzige Mal, dass wir die Gelegenheit hatten, Nachrichten zu sehen, seit unserer Abreise in den USA. Ihr

seid mehr auf dem Laufenden über das, was geschieht als meine Frau und ich. Aber was wir bei diesem kurzen Nachrichtenüberblick gesehen haben, das war ein Erdbeben im Iran, wo es mehr als 20.000 Tote gab, Wetterkatastrophen in den USA, wo nicht nur die Gesundheit der Menschen betroffen war, sondern auch die Wirtschaft. Es gab auch einen Flugzeugabsturz, einen Gasunfall in China mit einigen Hundert Toten. Liebe Geschwister, das sind für uns Zeichen, dass wir am Ende der Welt sind. Das sind Zeichen, die uns mitteilen, dass der Heilige Geist sich allmählich von der Welt zurückzieht. Was in der Welt vor sich geht, zeigt sich aus der Prophetie heraus. Es zeigt uns, dass das, was wir studieren, stimmt. Eine Möglichkeit, wie wir diese Botschaft von der letzten Warnung erkennen können, ist vom Ergebnis her, dass die Gnadenzeit zu Ende geht.

Unser erstes Zitat ist dem Großen Kampf entnommen. Hier sind zwei Punkte wichtig: Die Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Ende der Gnadenzeit stehen: die Erdbeben, die Katastrophen und andere Schwierigkeiten. Das sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit zusammenhängen. *“Deutlich werden die Ereignisse präsentiert, die im Zusammenhang mit dem Ende der Gnadenzeit stehen und dem Werk der Vorbereitung auf die Trübsalzeit. Doch die meisten verstehen von diesen wichtigen Wahrheiten gerade mal soviel, wie wenn sie nie offenbart worden wären. Satan lauert darauf, sofort jeden Eindruck zunichte zu machen, der ihnen zeigen könnte, wie man gerettet wird. Daher werden sie nicht vorbereitet sein, wenn die Trübsalzeit da ist. - The Great Controversy, 594.*

Andererseits geht es auch um uns persönlich, nämlich um unsere Vorbereitung, die wir brauchen. *“Deutlich werden die Ereignisse präsentiert, die mit dem Ende der Gnadenzeit im Zusammenhang stehen. Die meisten verstehen von diesen wichtigen Wahrheiten so viel, als wenn sie nie offenbart worden wären.”* Wenn ihr dieses Zitat im Großen Kampf im Zusammenhang nachlest, werdet ihr feststellen, das Schwester White hier von den Siebenten-Tags-Adventisten spricht. Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit zusammenhängen, sind klar offenbart worden. Die Informationen sind uns klar gegeben, so dass wir uns vorbereiten können. Aber die Mehrheit der STA versteht es nicht. Dies ist der Zustand, der am Ende der Welt unter den STA herrscht. Die biblische Endzeitprophetie ist uns gegeben, um uns die Situation zu schildern, wie wir durch diese Zeit erfolgreich hindurch kommen können. Aber die biblische Endzeitprophetie ist auch dazu gegeben, dass in Gottes Volk eine Erweckung hervorgerufen wird. Diese Erweckung soll dazu dienen, dass wir bereit sind, uns vorzubereiten auf die Zeit, in der wir keinen Mittler haben. Was tun wir, wenn wir in der Prophetie studieren, dass wir uns am Ende der Gnadenzeit befinden? Ich möchte euch auch sagen, was ich mit dem Ende der Gnadenzeit meine.

Wir sind am Ende der Welt, und zwar in dem Teil der Zeit, wo das Gericht über die Lebenden stattfindet. Wenn jemand heute stirbt, dann ist seine Gnadenzeit zu Ende. Das ist aber vielleicht nicht die Art vom Ende der Gnadenzeit, die wir in diesem Seminar betrachten wollen. Es geht hier um die Situation, um die Menschen, die ihre Vorbereitung abgeschlossen haben, dass sie ihren Charakter entwickelt haben, wie er bleiben wird bis in die Ewigkeit. Dieser Prüfstein dafür ist das Sonntagsgesetz. Das möchte ich hier deutlich sagen. Dieser Prüfstein wird das Sonntagsgesetz sein und durch diesen Prüfstein wird die Entscheidung fallen. Als wir in einem Seminar waren, haben wir dieses Thema auch behandelt. Wir haben festgestellt, dass einige Leute bestimmte Punkte nicht verstanden haben. Das ist eines der Gebiete, bei denen es oft Missverständnisse gibt und ich möchte euch sagen, welche Missverständnisse auftreten. Die Gnadenzeit endet für die Siebenten-Tags-Adventisten mit dem Sonntagsgesetz. Wir müssen das genau untersuchen, damit wir das wirklich nachvollziehen können. Wenn wir jetzt sagen, die Gnadenzeit endet mit dem Sonntagsgesetz, stellt sich die Frage, was ist das Sonntagsgesetz? Wenn es ein Gesetz gibt, das euch verbietet, am Sonntag Spirit zu kaufen, dann ist das ein Sonntagsgesetz, aber es ist nicht das Sonntagsgesetz, das die biblische Prophezeiung erfüllt. Das Sonntagsgesetz, das der biblischen Prophezeiung entspricht, hat zwei Seiten. Es geht darum, dass man verfolgt wird, wenn man den Sabbat hält und zum anderen dazu gezwungen wird, den Sonntag zu halten. Wenn dieses Sonntagsgesetz kommt, dann wird die Gnadenzeit für die Adventisten, die von diesem Sonntagsgesetz betroffen sind, beendet werden. Also dieses Sonntagsgesetz bezieht sich auf die speziellen zwei Punkte. Das lesen wir im *Bibelkommentar Band 7, Seite 977*. *“Es kommt eine Zeit, in der Gottes Gesetz in den Vereinigten Staaten in gewissem Sinn aufgehoben wird. Die Führer des Volkes werden durch Erlasse der Legislative das Sonntagsgesetz durchsetzen. So wird Gottes Volk in große Gefahr geraten. Wenn die Vereinigten Staaten in ihren gesetzgebenden Versammlungen Gesetze verabschieden, die die Gewissens- und Religionsfreiheit einschränken, weil sie die Sonntagsfeier erzwingen und alle unter Druck setzen, die den Siebenten-Tags-Sabbat halten, wird man damit Gottes Gesetz in Amerika praktisch aufgehoben haben. Dann wird dem nationalen Abfall auch der nationale Ruin folgen.”* Bei dem Sonntagsgesetz, das die Prophetie erfüllt, wird es so kommen, dass man den Sonntag halten muss. Wenn dieses Sonntagsgesetz herauskommt, wird es sich an den STA zeigen, ob sie sich für das Malzeichen des Tieres oder für das Siegel Gottes vorbereitet haben. Das könnt ihr an verschiedenen Stellen sehen. Aber im Großen Kampf, Seite 605 im Englischen lesen wir ein Zitat, das ich für das beste Zitat halte. *“Der Sabbat wird der große Treuetest sein; denn er stellt den Wahrheitspunkt dar, der besonders umstritten ist. Wenn die Menschen vor die letzte Prüfung gestellt werden, dann wird der Trennungsstrich zwischen denen gezogen werden,*

die Gott dienen und denen, die ihm nicht dienen. Wer dann gegen das vierte Gebot den falschen Sabbat hält und damit das staatliche Gesetz befolgt, bekennt dadurch, dass er zu einer antigöttlichen Macht gehört. Wer jedoch den wahren Sabbat hält, weil er Gottes Gesetz befolgt, beweist dem Schöpfer die Treue. Die eine Klasse erhält das Malzeichen des Tieres, weil sie das Zeichen der Unterwerfung unter irdische Mächte annimmt. Die andere Klasse empfängt Gottes Siegel, indem sie das Zeichen der Treue gegenüber der Göttlichen Autorität annimmt.” The Great Controversy, 605.

Zwei weitere Dinge, die wir beachten sollten:

1. dass das Sonntagsgesetz sich geografisch um die Erde ausbreitet. Die erste Stelle, an der das Sonntagsgesetz in der Weltgeschichte auftritt, werden die USA sein. Die Bibel und der Geist der Weissagung sagen uns auch, dass weitere Länder von diesem Sonntagsgesetz betroffen sein werden. Bei diesem Text geht es um eine geografische Ausbreitung.

Wenn das Sonntagsgesetz in den USA herauskommt, wird für meine Frau und mich die Gnadenzeit zu Ende sein. Wenn wir dann noch leben werden. Die biblische Prophezeiung sagt uns immer wieder, dass die letzten Ereignisse schnell folgen werden. Kurz nach dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten wird das Gesetz auch nach Deutschland kommen. An dieser Stelle wird die Gnadenzeit für die STA die in Deutschland leben, zu Ende sein. Es gibt an dieser Stelle noch einen wichtigen Punkt, den wir beachten sollten. Von der Inspiration wissen wir deutlich, dass niemand das Malzeichen des Tieres erhält, bevor er nicht verstanden hat, worum es hierbei geht. Wenn das Sonntagsgesetz in den USA oder in Deutschland kommt, wird es Menschen außerhalb der Siebentags-Tags-Adventisten geben, die bezüglich der Sabbat/Sonntag-Frage gezwungen werden. In dieser Zeit werden sie ihre Entscheidung für oder gegen den Herrn treffen. Aber wenn das Sonntagsgesetz kommt, sei es in den USA oder in irgendeinem anderen Land, dann wird es eine Gruppe von Menschen geben, die spezielle Verantwortung tragen über das Licht, das sie empfangen haben. Die Adventisten werden diejenigen sein, die zur Verantwortung gezogen werden in dieser Zeit.

Liebe Geschwister, die Botschaft dieser Zeit, die wir besonders brauchen, ist die 3. Engelsbotschaft. Wir sind das Volk, das die 3. Engelsbotschaft verkündigen soll. Es ist die Warnung vor dem Malzeichen des Tieres. Es ist die Warnung vor dem Halten des Sonntags. Dies ist die Botschaft der Stunde. Und doch gibt es viele Punkte im Zusammenhang mit dieser Wahrheit, die viele STA gar nicht verstehen.

Eines möchte ich noch sagen. Es mag einfach klingen, aber vielleicht, wenn ihr darüber nachdenkt, werdet ihr erkennen, wie wichtig es ist. Das Sonntagsgesetz ist letztlich der Auslöser dafür, dass die Gnadenzeit zum Abschluss gebracht wird. Das Sonntagsgesetz ist der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen für uns. Es ist der Prüfstein am Ende der Welt, der uns Gelegenheit gibt, uns zu entscheiden. Anhand dieses Prüfsteins wird die Gnadenzeit die Welt in zwei Gruppen aufteilen. Aber dieser Test ist das Werkzeug, das Gott benutzt, um das Gericht um die Gnadenzeit zu Ende zu bringen. Das Sonntagsgesetz steht direkt im Zusammenhang mit dem, was Christus im Allerheiligsten tut. Mit diesem Gericht wird das Gericht über die Lebenden zum Abschluss gebracht. Und wo beginnt das Gericht? Es beginnt am Hause Gottes. Deshalb, wenn das Sonntagsgesetz in dein Land kommt, bist du einer der ersten, der davon betroffen ist in Bezug auf das Ende der Gnadenzeit. Was ich sagen möchte, wenn man die prophetische Betrachtung einmal auf einer Zeitlinie ansieht, dann endet die Gnadenzeit mit dem Sonntagsgesetz, aber in Wirklichkeit endet die Gnadenzeit eigentlich schon vorher. Das Sonntagsgesetz ist praktisch nur das Werkzeug, der Auslöser, der offenbart, welche Entscheidung wir vorher schon getroffen haben. Darüber werden wir später noch sprechen, aber ich möchte, dass an dieser Stelle schon klar ist, dass wir unseren Charakter schon vor dem Sonntagsgesetz entwickeln.

“Keiner von uns wird je Gottes Siegel erhalten, solange unsere Charaktere noch einen Flecken oder Makel aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Charaktermängel zu beheben und den Seelentempel von allem Schmutz zu reinigen. Dann wird der Spätregen auf uns fallen, wie der Frühregen zu Pfingsten auf die Jünger.

Was tut ihr, liebe Geschwister, derzeit für das große Werk der Vorbereitung? Wer sich mit der Welt zusammentut, erhält eine weltliche Prägung und bereitet sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Wer sich selbst misstraut, sich vor Gott demütigt und sein Herz reinigt, indem er der Wahrheit folgt, erhält eine himmlische Prägung und bereitet sich auf Gottes Siegel an der Stirn vor. Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird dessen Charakter für immer rein und fleckenlos bleiben.” – Testimonies 5, 214-216.

Beachtet hier, dass das Siegel Gottes das Merkmal ist und wann werden wir das Siegel Gottes erhalten? Wir haben das gerade gelesen. Bei dem Sonntagsgesetz, im letzten Satz unseres Zitates: „Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird der Charakter für immer makellos bleiben.“ Wenn wir im Laufe dieses Seminars den Ausdruck benutzen, dass die Gnadenzeit beendet ist, beziehen wir uns immer auf dieses Zitat. Es geht darum, dass es sich um Menschen handelt, die das Siegel Gottes empfangen mit dem Ende der Gnadenzeit und deren Charakter für immer rein und fleckenlos bleiben wird.

Die andere Seite stimmt auch. Jeder, der das Sonntagsgesetz erfährt und das Malzeichen des Tieres empfängt, wird auch seinen Charakter für alle Ewigkeit so behalten. Die Gnadenzeit endet für die Adventisten mit dem Sonntagsgesetz. Dies ist eines der Bereiche, wo die meisten Missverständnisse auftreten und deshalb spreche ich dies gleich am Anfang an. Ich persönlich glaube, dass der Grund dafür, dass es so viele Missverständnisse gibt, der ist, dass dies eine Wahrheit ist, die wir nur sehr ungern hören und die uns unseren Zustand bewusst macht. Wenn wir dies zu Ende studieren, werden wir feststellen, dass das Sonntagsgesetz bald kommen wird. Gehen wir weiter zu den nächsten Zitaten, zum Charakterbereich, den wir nicht ansprechen wollen. Das nächste Zitat haben wir der *Bible Training School* vom 1. Dezember 1903 entnommen. Ich weiß jetzt nicht genau, wie die Übersetzung vom Englischen ins Deutsche ist, aber hier haben wir ein sehr wichtiges Zitat und ich habe an diesen verschiedenen Orten festgestellt, dass es oft Probleme mit den Übersetzungen und deshalb auch mit dem Verständnis gab. Wir werden sehen, wie es mit dem Deutschen ist.

“Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, der Welt die Augen aufzutun über Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Die Welt kann nur gewarnt werden, wenn sie sieht, dass jene, die an die Wahrheit glauben, auch durch die Wahrheit geheiligt sind. Sie muss sehen, dass sie sich an hohe und heilige Prinzipien halten und in einem hohen und edlen Sinne die Trennungslinie aufzeigen zwischen jenen, die Gottes Gebote halten und jenen, die sie mit Füßen treten. Die Heiligung des Geistes macht den Unterschied aus zwischen denen, die Gottes Siegel tragen und denen, die einen falschen Ruhetag halten. Wenn die Prüfung kommt, wird klar sein, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist das Halten des Sonntags. Wer diesen Tag weiterhin heilig hält, obwohl er die Wahrheit bereits gehört hat, trägt die Signatur des Menschen der Bosheit, der der Meinung war, er könne Zeiten und Gesetze ändern.”

Ich fasse einmal zusammen: Es heißt hier, dass die Welt nur geweckt werden kann, wenn sie Menschen sieht, die das Siegel Gottes haben. Darum geht es bei der letzten Warnung. Die letzte Warnung für die Welt wird sein, dass sie eine Gruppe von Menschen sehen, die das Siegel Gottes hat. Wenn wir also das Wort betrachten, das uns dazu führt, dass wir das Siegel empfangen und zu den 144.000 gehören, dann sollten wir erkennen, dass es nicht nur um unsere Errettung geht, sondern das einzige, worum es hier geht, ist, dass andere Menschen aus der Welt sehen, dass die Adventisten diesen Reifegrad in ihrer Charakterentwicklung bekommen haben.

Wir haben ja zuvor gerade gesehen, dass die Welt nur durch diejenigen geweckt werden kann, die durch die Wahrheit geheiligt sind. Dieser Satz sagt uns jetzt, dass diejenigen, die durch die Wahrheit geheiligt sind, auch diejenigen sind, die Gottes Siegel tragen. Wenn die Prüfung

kommt, wird klar sein, welches das Zeichen des Tieres ist: Das Halten des Sonntags.

Wer diesen Tag weiterhin heilig hält, obwohl er die Wahrheit gehört hat, trägt das Siegel der Bosheit. Es wird hier klar, dass die Welt überhaupt nur geprüft werden kann in Bezug auf das Ende der Gnadenzeit, wenn es Menschen gibt, die geheiligt sind und das Siegel Gottes tragen. Diejenigen, die nun das Volk Gottes sehen, wie sie das Siegel Gottes tragen und sich nicht für die Wahrheit entscheiden, werden das Malzeichen erhalten. Wer von der Welt in dieser Prüfungszeit in Bezug auf das Sonntagsgesetz das Volk Gottes sieht, wie es den Sabbat hält und sich auch dafür entscheidet, der wird auch das Siegel Gottes empfangen. Das Gericht wird zum Ende kommen mit dem Sonntagsgesetz.

Wir haben in Zeugnisse gesehen, dass der Spätregen ausgegossen wird, wenn das Siegel Gottes gegeben wird. Es gibt eine bestimmte Reihenfolge von Endzeitereignissen, die uns durch die Inspiration gegeben sind. Eines der Dinge, die durch das Sonntagsgesetz erfolgen, ist die Reinigung der Gemeinde. Wenn die Gemeinde gereinigt und geläutert ist, wird der Geist Gottes ausgegossen. Unter der Kraft des Spätregens wird die Botschaft der letzten Warnung in die restliche Welt hinausgetragen. Wenn das Sonntagsgesetz in der Weltgeschichte kommen wird, dann wird nur eine Minderheit der Adventisten ihren Charakter für das Siegel Gottes vorbereitet haben. Wenn sie das Siegel Gottes empfangen werden, wird der Heilige Geist Gottes über sie ausgegossen. Aber es gibt auch eine andere Seite. Wenn das Sonntagsgesetz kommt, wird die Mehrheit der Siebenten-Tags-Adventisten das Malzeichen des Tieres empfangen und in diesem Sinn wird die erste Gruppe von Menschen, die keinen Heiligen Geist in sich haben, die sein, die schon STA sind, aber nicht das Siegel Gottes empfangen haben.

Beachtet das nächste Zitat aus Ausgewählte Botschaften: *“Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben. (Hesekiel 36, 26) Ich glaube von ganzem Herzen, dass Gottes Geist derzeit von der Erde zurückgezogen wird. Alle, die bis jetzt große Erkenntnis und besondere Gelegenheit hatten, diese aber nicht nutzten, werden als Erstes allein gelassen werden. Sie betrüben den Geist Gottes. Die gegenwärtigen Aktivitäten Satans bei seinem Wirken an Herzen, an Kirchen und Nationen sollten jeden Studenten der Prophetie aufschrecken lassen.”* - *Selected Messages 3*, 154.

Wenn ihr mal auf die E.G. White-CD seht, werdet ihr feststellen, dass nur eine Gruppe von Menschen so beschrieben wird, dass sie große Erkenntnis und große Gelegenheiten hatte und das sind die Siebenten-Tags-Adventisten. Die erste Gruppe von Menschen, die keinen Heiligen Geist

haben wird, wird die Gruppe der STA sein, die sich für das Malzeichen des Tieres vorbereitet hat. Zu der Zeit, wo die Minderheit an STA den Spätregen mit dem Heiligen Geist empfängt, wird die Mehrheit der STA keinen Heiligen Geist mehr haben. Könnt ihr erkennen, wie ernst diese Zeit sein wird? Das Sonntagsgesetz wird offenbaren, welche Vorbereitung wir getroffen haben in der Zeit, als wir noch Gnadenzeit hatten. Das Sonntagsgesetz wird zur Reinigung der Gemeinde Gottes führen, damit er seinen Geist auf seine Gemeinde ausgießen kann, damit sie die Botschaft der letzten Warnung an die Kinder Gottes außerhalb der Adventgemeinde geben wird. Es gibt nur sehr wenige Ereignisse in der Geschichte, die so bedeutsam sind wie das Sonntagsgesetz. Wenn wir dieser Zeit nun näher kommen und das tun wir, wenn also die Mehrheit der Adventisten kundtun wird, dass sie verloren sein werden für die Ewigkeit, glauben wir dann, dass Gott versuchen wird, uns zu warnen? Die Bibel sagt uns: Der Herr wird tun vom Kleinen bis zum Großen. Und das Sonntagsgesetz? Hier, wo es um das Ende der Gnadenzeit geht, wo es um ein Ereignis geht, wo wir erwarten, dass er es uns offenbaren wird? Aber wie? Der Herr, unser Gott wird nichts tun, es sei denn, er hat es uns zuvor gesagt durch seine Diener, die Propheten. Prophetie ist dazu da, das Volk zu warnen, dass die Gnadenzeit zu Ende geht.

Unter den Adventisten haben wir das umfassendste Verständnis von dieser Wahrheit. Im Adventismus gibt es viele Wahrheiten. Aber manchmal kann Wahrheit eine Täuschung sein in gewisser Hinsicht. Wir brauchen heute als STA keine Wahrheit, sondern gegenwärtige Wahrheit. Gegenwärtige Wahrheit für uns STA ist, dass die Gnadenzeit kurz vor dem Abschluss steht. Dies ist die Botschaft, die Gott dazu ausersehen hat, dass sie das Volk Gottes aufrütteln soll. Aber sein Volk schläft. Wenn du geistlich schläfst, dann ist diese Art von Botschaft die schwerste, die du begreifen kannst.

In Erfahrung und Gesichte steht: "Es gibt viele wertvolle Wahrheiten in Gottes Wort, doch die "gegenwärtige Wahrheit" braucht die Herde jetzt besonders. Mir ist die Gefahr bewusst geworden, in der die Boten stehen, die sich von den wichtigen Punkten der gegenwärtigen Wahrheit entfernen, um bei Themen zu verweilen, die sich nicht dafür eignen, die Herde zu einigen und das Herz zu heiligen. Satan wird sich hier jeden nur möglichen Vorteil zu Nutze machen, um der Sache zu schaden. Doch solche Themen wie das Heiligtum verbunden mit den 2300 Tagen, den Geboten Gottes und dem Glauben Jesu eignen sich vorzüglich dazu, die vergangene Adventbewegung zu erklären und zu zeigen, wo wir im Moment stehen. Mit ihnen können wir den Glauben der Zweifelnden stärken und eine herrliche Zukunft zusichern. Mir wurde mehrfach gezeigt, dass dies die Hauptthemen sind, bei denen die Boten verweilen sollen."

- *Early Writings*, 63.

Im großen Kampf geht es um eine bestimmte Zeitspanne, in der die gegenwärtige Wahrheit besonders gebraucht wurde. Es heißt immer wieder, wenn solche Zeiten kommen und eine gegenwärtige Botschaft da ist, dann gibt es auch immer Widerstand. Ein Teil der Wahrheit in Bezug auf die letzte Warnung ist, wenn sie kommt, dann wird Widerstand da sein und es ist immer so gewesen. Im Großen Kampf also sagt E.G. White Folgendes:

“Die Gottesmänner vergangener Zeitalter haben genau die gleichen Anfechtungen erlebt. Wyclif, Huss, Luther, Tyndale, Baxter und Wesley haben darauf gepocht, dass alle Lehren an der Bibel geprüft werden müssen. Sie erklärten, dass sie alles verwerfen würden, was die Bibel verurteilt. Gegen diese Männer tobte der Sturm der Verfolgung mit erbarmungsloser Wut. Dennoch haben sie sich nicht davon abbringen lassen, die Wahrheit zu verkündigen. Die verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte waren immer durch die Entfaltung einer besonderen Wahrheit gekennzeichnet, die den Bedürfnissen von Gottes Volk zu jener Zeit entsprach. Jede neue Wahrheit musste sich gegen Hass und Widerstand durchsetzen. Wer mit der Erkenntnis darüber gesegnet wurde, geriet in Versuchungen und Prüfungen. In der Not schenkt der Herr dem Volk besondere Wahrheiten. Wer will da noch ihre Veröffentlichung verweigern? Gott weist seine Diener an, der Welt die letzte Gnadeneinladung zu bringen. Sie können nicht schweigen, wenn sie ihre Seele nicht aufs Spiel setzen wollen. Jesu Botschafter brauchen sich um die Folgen keine Sorgen zu machen. Sie tun ihre Pflicht und überlassen das Resultat Gott” - *The Great Controversy*, 609.

Als Adventgemeinde befinden wir uns im Zustand von Laodizea. Wir haben nicht studiert. Viele von uns stellen fest, dass eine Botschaft in die Adventgemeinde kommt, die sie aufrüttelt. Es ist die gegenwärtige Wahrheit. Diese Botschaft wird nur Botschaft der Stunde. Was diese Botschaft auch sein mag, eines steht fest: in der Geschichte ist es immer so gewesen, dass sie Widerstand erfahren wird. Wisst ihr, woher der erste Widerstand kommen wird? Aus unseren eigenen Herzen. Liebe Geschwister, wir müssen uns das persönlich bewusst machen, wenn wir diese Botschaft annehmen wollen.

Ich habe eine sehr gute Predigt von E.T. Jones, aber sie ist leider nicht ins Deutsche übersetzt. Aber Jones und Waggener haben eine klare Botschaft an die Gemeinde gerichtet. Es wurde Widerstand geleistet. Diese Predigt kam 1893, also 5 Jahre nach 1888. Jones hat auf der Generalkonferenz 1893 eine Reihe von Predigten gehalten und die Predigt, die ich jetzt

anspreche, war die erste in der Predigtreihe. Die meisten Leute, die bei dieser Generalkonferenzsitzung anwesend waren, gehörten zu den Leitern der Gemeinde. Es waren eben die Männer, die schon seit 5 Jahren Widerstand gegen die Botschaft von Jones geleistet hatten. Diese Predigt handelt von einer bestimmten Wahrheit in der Bibel. Was für mich geschichtlich betrachtet so sehr wertvoll in dieser Predigt ist, dass er diese Botschaft gleich als erste Predigt an die Leute gerichtet hat, die ihm Widerstand entgegen gebracht haben. Und er sagt in seiner Predigt, dass niemand, auch nicht der höchste Prediger, das Recht hat, die Botschaft zu verwerfen. Das einzige Recht, das wir haben, ist, das was ihr von vorn hört anzunehmen und es mit der Inspiration zu vergleichen. Und wenn es mit der Inspiration übereinstimmt, dann ist es eure Pflicht es anzunehmen. Wenn nicht, dann widersteht der Botschaft. Der Widerstand beginnt in unserem eigenen Herzen. Das Thema der Predigt von E.T. Jones war, dass wir die Botschaft annehmen sollen, wie kleine Kinder. Wir haben nicht das Recht, eine Botschaft abzulehnen, sondern nur anhand der Inspiration zu prüfen und dann zu entscheiden, ob sie richtig ist oder nicht. Ich werde jetzt nicht alle Notizen aus dem Manuskript lesen.

Mit dem nächsten Zitat zeige ich gewöhnlich, dass die Gesundheitsbotschaft nicht die Botschaft ist, dass die Gesundheitsbotschaft nicht die gegenwärtige Wahrheit der Stunde ist. Die Botschaft ist die letzte Warnung, die wir an die Welt geben sollen.

“Der Herr hat jedem eine Aufgabe zugewiesen. Der besondere Bereich, das sogenannte Gesundheitswerk, verschlingt aber so viel, dass die größere und weit wesentlichere und wichtigere Aufgabe gehindert wurde: die Verkündigung der Warnungsbotschaft an die Welt. Diese Botschaft soll auf unseren Campmeetings verkündet werden, und zwar auf äußerst ernste und entschiedene Weise. Die Posaune muss mit sicherem Ton geblasen werden.” - Manuscript Releases 16, 163-164.

Was ist die Sichtung in der Adventgemeinde? Liebe Geschwister, manche Leute machen Missionswerke auf und richten alles auf die Sichtung aus. Sie wissen ganz genau, welche einzelnen Phasen es in dieser Richtung geben wird. Die Sichtung wird eingeleitet durch das Einfügen von Irrtümern. Man könnte, wie es diese Missionswerke tun, zurückverweisen auf die 50er Jahre, wo Irrtümer in die Adventgemeinde eingeflossen sind. Und die Sichtung hat begonnen, als andere Männer aufgestanden sind und sich für die eine oder andere Seite ausgesprochen haben.

“Unter Gottes Volk wird es eine Sichtung geben. Sie selbst stellt aber nicht die gegenwärtige

Wahrheit dar, die in den Gemeinden gepredigt werden soll. Sie wird vielmehr das Ergebnis der abgelehnten Wahrheit sein.”. Manuscript Releases 3, 33.

Die gegenwärtige Wahrheit ist die Botschaft der letzten Warnung an die Welt, nicht die Gesundheitsbotschaft, nicht das Leben auf dem Lande, auch nicht die Irrtümer, die in die Adventgemeinde Einzug genommen haben. Die Botschaft von der letzten Warnung ist eine prophetische Botschaft. Sie sagt uns, dass unsere Erdenzeit kurz vor dem Abschluss steht und was geschieht persönlich für jeden einzelnen von uns? Es verlangt uns eine Entscheidung ab. Die Entscheidung wird darüber abgegeben, ob wir die Botschaft angenommen haben oder nicht. Wenn wir diese Botschaft nicht annehmen, werden wir verloren gehen.

Was ist die Botschaft?

“Welche Botschaft soll heute verkündigt werden? Die dritte Engelsbotschaft. Aber die Erkenntnis, die die ganze Erde mit ihrem Glanz erleuchten soll, ist verachtet worden von einigen, die angeblich an die gegenwärtige Wahrheit glauben. Wir müssen vorsichtig mit ihr umgehen und die Schuhe ausziehen, denn wir stehen auf heiligem Boden. Vorsichtig, dass wir Satans Charaktereigenschaften nicht annehmen und die Offenbarung des Heiligen Geistes in Verruf bringen. Einige sind leider schon soweit gegangen, dass sie nicht mehr umkehren und bereuen.” - Testimonies to Ministers, 89.

Versteht mich nicht falsch. Ich möchte nicht die Gesundheitsbotschaft usw. abwerten. Ich denke, wir sollten auch einen guten Überblick darüber haben, was in der Adventgemeinde in den letzten 150 Jahren geschehen ist. Aber die Botschaft der letzten Warnung betrifft vor allem zwei Dinge. Einmal werden damit die Ereignisse gezeigt, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Zusammenhang zu bringen sind. Dann zeigt sich auch, wie wichtig es ist, dass wir uns persönlich für die Zeit der Trübsal vorbereiten. Die 3. Engelsbotschaft sagt uns, was hier und jetzt geschehen wird. Aber zugleich gibt sie uns auch die Überzeugung oder überführt uns dessen, dass wir noch nicht bereit sind, Wir erkennen, dass wir uns vorbereiten müssen, weil wir sonst verloren gehen. Es ist eine Botschaft, die Trennung verbirgt.

“Unser Krieg ist ein Angriffskrieg. Große Ereignisse stehen uns bevor, sie liegen direkt vor uns. Wir wollen unsere Gebete zu Gott aufsteigen lassen, damit die vier Engel die vier Winde weiter halten und nicht loslassen. Sonst richten sie schon Schaden und Zerstörung an, bevor die Welt zum letzten Mal gewarnt wurde. Dann wollen wir auch im Sinne unserer Gebete handeln. Nichts soll die Kraft der Wahrheit für heute schmälern. Die gegenwärtige Wahrheit soll uns auf dem Herzen liegen. Die dritte Engelsbotschaft soll ein Volk aus den Kirchen heraustrennen, das

seinen Platz auf dem Boden der ewigen Wahrheit einnehmen wird.

Bei unserer Botschaft geht es um Leben und Tod. Daher müssen wir sie auch dementsprechend verkündigen, als starke Macht Gottes. Wir dürfen sie in ihrer vollen Kraft bringen. Denn der Herr wird sie wirksam machen. Wir dürfen große Dinge erwarten, ja die Offenbarung von Gottes Geist. Das ist die Macht, die Herzen überzeugen und bekehren wird.

Die Gefahren der letzten Tage stehen uns bevor. Deshalb sollen wir in unserer Arbeit die Menschen auf die Gefahr hinweisen, in der sie sich befinden. Wir dürfen die ernstesten Szenen, die uns die Prophetie offenbart, nicht ausklammern. Wenn unsere Leute auch nur halbwach wären, wenn ihnen klar wäre, wie bald die in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse über uns hereinbrechen, so würde eine Reformation in unseren Gemeinden stattfinden und viel mehr Menschen würden der Botschaft Glauben schenken. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Gott ermahnt uns, auf Menschen zu achten, weil wir Verantwortung für sie tragen. Fördert neue Grundsätze, bringt die Wahrheit klar umrissen und vollständig. Sie wird wie ein zweischneidiges Schwert sein. Hütet euch aber vor einer streitsüchtigen Haltung. Manchmal müssen wir still stehen und dürfen nur zuschauen, wie Gott rettend eingreift. Lassen wir Daniel sprechen und die Offenbarung. Sie werden die Wahrheit deutlich machen. Welcher Aspekt des Themas auch gebracht wird, immer sollte Jesus als Mittelpunkt aller Hoffnung erhöht werden, als "die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern." (Offenbarung 22, 16) - Testimonies 6, 61.

Unsere Botschaft ist die 3. Engelsbotschaft. Es ist eine Botschaft, die Trennung bewirkt. Es ist eine Botschaft, bei der es um Leben und Tod geht. Es ist eine Botschaft, die in der Prophetie vorhergesagt wurde. Wenn wir die Botschaft erkennen und annehmen, dann wird sie eine Erweckung hervorrufen.

"Alle werden geprüft. Mir wurden ganze Arbeitsfelder gezeigt. Überall sollen Kleinstädte, Großstädte und Dörfer die Warnungsbotschaft hören, denn alle werden von der Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit geprüft und überführt werden." Testimonies 3, 236.

Die 3. Engelsbotschaft ist die Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit. Adventisten werden an dieser Botschaft geprüft werden. Wenn das Sonntagsgesetz kommt, sehen wir diesem entgegen aus der Prophetie heraus. Unsere Aufgabe ist es, dass wir uns vorbereiten auf das Siegel Gottes oder auf das Malzeichen des Tieres. Wenn wir uns vorbereiten, dann bereiten sich einige vor auf das Siegel Gottes und andere auf das Malzeichen des Tieres. Dies ist eine Botschaft der Trennung und schon vor dem Ende der Gnadenzeit wird es eine Trennung geben, auch wenn wir im

gleichen Raum sitzen. Aber mit dem Sonntagsgesetz wird die Trennung sichtbar und dann geht dieser Prüfstein in die Welt hinaus und die Welt wird an diesem Prüfstein geprüft. Wie werden wir diese Entscheidung treffen? Wir haben das ganze Licht und wir werden auch für das alles zur Rechenschaft gezogen werden. Aber die anderen werden ihre Entscheidung nicht treffen können, auch nicht anhand des Lebens auf dem Lande oder der Gesundheitsreform. Wie wird diese Welt die Entscheidung treffen? Anhand dessen, was sie an den Leuten sehen, die das Siegel Gottes haben. Wie ich zu Beginn gesagt habe, wir entfalten hier die Grundlage für eine ganze Woche und das ist ein sehr wichtiger Punkt für uns, dass wir verstehen, wie die Prüfung in Bezug auf das Sonntagsgesetz von der Gemeinde bis hinaus zur Welt geht.

“Dies ist unsere Aufgabe. Die Erkenntnis, die wir über die dritte Engelsbotschaft haben, ist die richtige Erkenntnis. Das Malzeichen des Tieres ist genau so, wie es verkündigt wurde. Wir verstehen zwar bei diesem Thema noch nicht alles und das bleibt auch so, bis die Buchrolle aufgetan wird. Doch auf unserer Welt muss jetzt schon eine ernste Arbeit verrichtet werden. Der Herr weist seine Diener an: “Rufe aus voller Kehle, halte nicht zurück! Erhebe deine Stimme wie ein Horn und verkünde meinem Volk sein Vergehen und dem Haus Jakob seine Sünden!” (Jesaja 58, 1) Eine Botschaft, die die Gemeinden aufweckt, soll verkündigt werden. Scheut keine Mühe, damit das Licht nicht nur unseren Leuten scheint, sondern der ganzen Welt. Ich wurde darüber unterrichtet, dass die Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung mit den notwendigen Erklärungen als kleines Buch gedruckt und in die ganze Welt versandt werden soll. Die Erkenntnis, die unsere eigenen Leute haben, muss noch klarer werden. - Testimonies 8, 259.

Wir verstehen noch nicht alles. Es gibt noch mehr Licht, das wir verstehen müssen. Ein Teil von diesem Licht, das noch weiter kommen wird, wird sein, dass es für Gottes Volk eine Botschaft gibt, die es zu einer Erweckung führt. Wenn ihr alle Aussagen der Inspiration zusammentragt, dann werdet ihr feststellen, dass am Ende der Weltgeschichte Gottes Volk als ein schlafendes dargestellt wird. Die Prophetie sagt aber, dass eine Botschaft kommen wird, die sie erweckt und aufrüttelt. Ihr werdet feststellen, dass die meisten Siebenten-Tags-Adventisten sich gar nicht bewusst sind, dass eine solche Botschaft kommen wird. Das zeigt, dass sie schlafen. Die Inspiration sagt uns immer und immer wieder, dass eine Botschaft kommen wird, die uns weckt. Es kommt eine Botschaft, die die Gemeinden aufweckt und die verkündigt werden muss und dann wird uns auch ein Einblick in den Inhalt dieser Botschaft gegeben. Eine Botschaft, die die Gemeinde aufweckt, soll verkündigt werden. *“Ich wurde darüber unterrichtet, dass die Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung als kleines Buch gedruckt und in die ganze*

Welt gebracht werden soll.” Der erste wesentliche Punkt ist, dass die Erweckungsbotschaft aus den Büchern Daniel und Offenbarung kommt.

2. Die Botschaft der Stunde (Teil 2)

Wir sprechen immer noch darüber, dass die Botschaft, eine bestimmte Botschaft, an die Adventisten gerichtet wird. Wir stellen immer wieder fest, dass sich die Geschichte wiederholt. In den Unterlagen seht ihr folgendes Zitat:

“Immer wieder wurde mir gezeigt, dass man die Erfahrungen von Gottes Volk in der Vergangenheit nicht als belanglose, veraltete Fakten abtun sollte. Wir sollten diese Erfahrungsberichte nicht wie das Jahrbuch des vergangenen Jahres behandeln. Der Bericht darf nicht vergessen werden, denn die Geschichte wird sich wiederholen.” - Publishing Ministry, 175.

Die Geschichte der Millerbewegung, die wir auch zu einem guten Teil betrachten werden, wird sich genau am Ende der Zeit in der Adventgemeinde wiederholen. Wenn wir die Geschichte der Millerbewegung untersuchen, werden wir feststellen, dass es dort auch eine Botschaft gab, die an die Welt gerichtet wurde: Daniel 8, 14: *Er sprach zu mir: Bis zu 2300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden!* In der Millerbewegung gab es auch eine Zeit, in der eine Erweckung stattfand und eine bestimmte Botschaft hat diese Erweckung herbeigeführt. Während wir nun die prophetische Wiederholung der Geschichte betrachten, werden wir einige Beispiele davon sehen, wie die Botschaft an Gottes Volk gerichtet wird. Ich überspringe hier das Zitat aus dem Großen Kampf und gehe gleich zum Zitat aus dem Buch *Ausgewählte Botschaften*: *“Wir wollen die Zeit, in der wir leben, verstehen. Doch wir verstehen und begreifen sie nicht einmal zur Hälfte. Mir wird ganz bange ums Herz, wenn ich daran denke, was für einem Feind wir begegnen müssen und wie schlecht wir auf diese Begegnung vorbereitet sind. Die Anfechtungen der Israeliten und ihre Einstellung kurz vor dem ersten Kommen Christi wurden mir immer wieder gezeigt als Illustration für die Situation, in der sich Gottes Volk kurz vor dem zweiten Kommen Christi befindet - wie der Feind jede Gelegenheit nutzte, um die Gedanken der Juden zu kontrollieren. Auch heute sucht er die Augen der Diener Gottes zu blenden, damit sie die kostbare Wahrheit nicht erkennen.” - Selected Messages 2, 406.*

Einige Punkte, die sich wiederholen, wird die Geschichte des Volkes Israel sein. Der Hauptgrund, warum die Juden Jesus gekreuzigt haben, war ein Missverständnis der Prophetie. Sie hatten die gegenwärtige Wahrheit gehört. Die Botschaft war, dass die Zeit da war, dass der Messias kommt. Aber sie dachten, dass Christus ein irdisches Reich gründen würde. Sie hatten die Prophetie

falsch gedeutet. Warum kamen sie um? Aus einem Mangel an Erkenntnis? Prophetischer Erkenntnis? Die Bibel sagt: “Mein Volk kommt um an Mangel an Erkenntnis!” Aber in Daniel 12 wird das Volk dargestellt als Sterne, die viele zur Gerechtigkeit führen. Was bringt diese Sterne zum Leuchten? Daniel 12: Hier haben wir ein Anwachsen an Erkenntnis. Wenn wir die Botschaft für die Endzeit betrachten, werden wir feststellen, dass wir einen Mangel an Erkenntnis haben. Diese Botschaft nicht zu erkennen und nicht anzunehmen, bedeutet aufzugeben.

“Als Jesus seinen öffentlichen Dienst antrat, säuberte er den Tempel von seiner frevelhaften Entweihung. Zu den letzten Taten seines Dienstes gehörte die zweite Tempelreinigung. So wird es auch beim letzten Werk zur Warnung der Welt geschehen: Zwei unterschiedliche Aufrufe ergehen an die Kirchen. Die zweite Engelsbotschaft heißt: “Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.” (Offenbarung 14, 8) Und im Lauten Ruf der dritten Engelsbotschaft erschallt eine Stimme vom Himmel mit den Worten: “Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.” - Review and Herold, 6. Dez. 1892.

“Ich wurde auf die Verkündigung der ersten Ankunft Jesu hingewiesen. Johannes wurde im Geist und in der Kraft des Elia gesandt, um Jesus den Weg zu bereiten. Wer die Aussage des Johannes ablehnte, dem brachten Jesu Lehren nichts. Sein Widerstand gegen die Botschaft, die Jesu Kommen voraussagte, machte ihn selbst für die stärksten Beweise für Jesu Messianität unerreikbaar. Satan führte die Gegner der Botschaft des Johannes so weit, dass sie den Messias verwarfen und sogar kreuzigten. Dadurch konnten sie auch mit dem Pfingstsegen nicht mehr erreicht werden, durch den sie gelernt hätten, wie man ins himmlische Heiligtum gelangt... Der ganze Himmel beobachtete mit größtem Interesse, wie die erste Engelsbotschaft aufgenommen wurde. Doch viele, die Jesus angeblich liebten, ja die Tränen vergossen, wenn sie die Kreuzesgeschichte lasen, machten sich über die gute Nachricht von seinem Kommen lustig. Statt die Botschaft freudig anzunehmen, erklärten sie sie zur Wahnvorstellung. Sie hassten alle, die sein Erscheinen lieb hatten und schlossen sie aus den Kirchen aus. Wer die erste Engelsbotschaft verwarf, dem brachte auch die zweite nichts, genauso wenig der Mitternachtsruf, der sie darauf vorbereiten sollte, mit Jesus im Glauben ins Allerheiligste des himmlischen Heiligtums zu treten. Indem sie also die ersten zwei Botschaften ablehnten, verfinsterte sich ihr Verständnis so sehr, dass sie in der dritten Engelsbotschaft keinerlei Licht mehr erkennen konnten, das den Weg ins Allerheiligste zeigen soll. Ich sah, dass die so genannten Kirchen diese Botschaften genauso

kreuzigten, wie die Juden Jesus. Daher haben sie keine Erkenntnis darüber, wie man ins Allerheiligste gelangt und Jesu Fürsprache dort bringt ihnen auch keinen Nutzen.” - Early Writings, 259-261.

Es gibt mindestens vier Stellen, an denen Schwester White die Geschichte des Volkes Israel zur Zeit Jesu beschreibt und die Wahrheit, die sie hierbei gibt, ist, dass die zwei Merkmale, wo Jesus den Tempel gereinigt hat, die 2. und 4. Engelsbotschaft illustrieren. Mit der 2. und 4. Engelsbotschaft reinigt Gott seine Gemeinde. Die erste Reinigung geschah mit dem Abschluss der 2. Engelsbotschaft am 22. Oktober 1844. Ich sage hier bewusst Abschluss der Botschaft, weil am 23. Oktober 1844 die 3. Engelsbotschaft begann. An dieser Stelle wurde nämlich das Allerheiligste eröffnet und das Licht der Bundeslade konnte heraus scheinen. Die 2. Engelsbotschaft kam am 22. Oktober 1844 zu ihrem Höhepunkt und die 2. Engelsbotschaft lautete: Babylon ist gefallen. Das wird illustriert dargestellt durch die erste Rempelreinigung Jesu. Mit der zweiten Tempelreinigung hat Jesus einen Ausblick auf die 4. Engelsbotschaft gegeben. Er hat den Tempel zwei Mal gereinigt. Damit wird die 2. und 4. Engelsbotschaft gezeigt. Babylon ist gefallen und was macht man, wenn man einen Tempel reinigt? Was hat Jesus getan? Er hat die Geldwechsler und alle anderen Händler herausgeworfen. Es gab eine Reinigung und es wird eine weitere Sichtung geben durch die 4. Engelsbotschaft. Und ganz gewiss gab es am 22. Oktober 1844 eine Reinigung. Von 50.000 Leuten, die sich der Millerbewegung angeschlossen hatten, hatte sich die Zahl bis kurz vor dem Schluss und am 23. Oktober 1844 auf 50 reduziert. Ein Verhältnis von 1:1000. Ich denke, wenn die 4. Engelsbotschaft kommt, wird das Verhältnis noch schlimmer sein. Die 4. Engelsbotschaft kommt mit dem Sonntagsgesetz. Wir haben schon gelesen, dass mit dem Erlass des Sonntagsgesetzes dem Volk Gottes das Siegel Gottes gegeben wird. Dann wird der Spätregen über sie ausgegossen werden. Das ist auch die Zeit des lauten Rufes. Der laute Ruf wird durch den 4. Engel in Offenbarung 18 gegeben. Das findet zur Zeit des Sonntagsgesetzes statt, wo Jesus noch einmal seinen heiligen Tempel reinigen wird (seine Gemeinde).

Als Jesus seinen Opferdienst antrat, säuberte er den Tempel. Zu den letzten Taten seines Dienstes gehörte die zweite Tempelreinigung. So wird es auch am Ende der Weltgeschichte geschehen. Und in dem gleichen Zitat aus *Review and Herald* vom 6. Dezember heißt es: *“Sie ist gefallen, Babylon die große Stadt, denn sie hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.”*

In Offenbarung 18 erschallt eine große Stimme: *“Geht aus von ihr mein Volk ...”* Also die beiden Male, wo Jesus den Tempel gereinigt hat, wurde die Botschaft des 2. und 4. Engels ausgerufen.

Die buchstäbliche Reinigung des Tempels auf dieser Erde hat die Schatten auf die symbolische Reinigung seiner Gemeinde vorausgeworfen. Die erste dieser Reinigungen geschah am 22. Oktober 1844, als die Tür zum Heiligen noch geschlossen war und geöffnet wurde zum Allerheiligsten. Das Schließen dieser Tür kennzeichnet den Abschluss der Gnadenzeit. Für die 49.950 Leute, die nicht treu geblieben sind, war die Gnadenzeit zu Ende. Diese Geschichte wiederholt sich mit dem Sonntagsgesetz, wenn die Gnadenzeit wieder einmal für Gottes Volk beendet sein wird. Da kommt dann die 4. Engelsbotschaft mit dem lauten Ruf. Vor dieser Prüfung, durch die die Gemeinde Gottes gereinigt wird, versucht er, sein schlafendes Volk zu wecken. Er möchte sie mit einer prophetischen Botschaft wecken, die aus den Büchern Daniel und Offenbarung kommt.

Im Großen Kampf, Seite 393 im Englischen sagt E.G. White:

“Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen aus Matthäus 25 veranschaulicht die Erfahrung des Adventvolkes.”

In dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen gab es 5 kluge und 5 törichte Jungfrauen. Hiermit wird die Adventgemeinde illustriert. Was haben die Jungfrauen getan? Sie haben geschlafen. Was haben die 5 törichten Jungfrauen getan, als die Zeit des Erwachens kam? Die Tür wurde ihnen verschlossen. Das Schließen dieser Tür ist ein Teil dieses Gleichnisses von den zehn Jungfrauen. Das Schließen der Tür bedeutet das Ende der Gnadenzeit und das Gleichnis veranschaulicht das Adventvolk.

Wenn die dritte Engelsbotschaft so gepredigt wird, wie sie sollte, wird ihre Verkündigung kraft erfüllt sein und einen bleibenden Einfluss hinterlassen. Sie muss von göttlicher Macht begleitet sein. Sonst erreicht sie nichts. Ich werde oft auf das Gleichnis von den zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf klug und fünf töricht waren. Dieses Gleichnis hat sich erfüllt und wird sich aufs Wort genau wieder erfüllen, denn es ist besonders auf heute anzuwenden. Auch die dritte Engelsbotschaft hat sich ja erfüllt und bleibt dennoch bis ans Ende der Zeit weiter gegenwärtige Wahrheit. - Review and Herald, 9. August 1890.

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen veranschaulicht die Erfahrung des Adventvolkes. Es hat sich aufs Wort genau in der Adventbewegung zur Zeit der Millerbewegung erfüllt und auch am Ende der Zeit wird es sich für uns erfüllen. Im Kern des Gleichnisses von den 10 Jungfrauen und auch genau wie in der Geschichte der Millerbewegung geht es um eine Botschaft, die das Volk aufgeweckt und erweckt hat. Es gibt eine Botschaft, die an Gottes Volk gerichtet wird: die 3.

Engelsbotschaft. Sie steht im Zusammenhang mit dem Malzeichen des Tieres. Sie entstammt der Prophetie: Daniel und Offenbarung. Sie erwecken Gottes Volk. Aber die Tür der Gnadenzeit schließt sich. Die Botschaft wurde damals in der Millerbewegung als Mitternachtsruf bezeichnet. Im letzten Zitat in eurem Manuskript könnt ihr nachlesen, dass der Mitternachtsruf in der Zukunft noch einmal kommen wird.

Viele von denen, die dem Bräutigam durch die Botschaften des ersten und zweiten Engels entgegen gingen, hinderten die weltweite Verkündigung der dritten und letzten Prüfungsbotschaft. Eine ähnliche Situation werden wir vorfinden, wenn der letzte Aufruf ergeht. - Review and Herald, 31. Oktober 1899.

Eine Welt liegt im tiefen Schlaf der Bosheit, der Täuschung und des Irrwahns, ja im Todesschatten selbst. Wer fühlt sich im Herzen gedrungen sie aufzuwecken? Welche Stimme kann sie erreichen? Ich wurde in Gedanken in die Zukunft versetzt, wenn der Ruf ergeht: "Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!" (Matthäus 25, 26) Doch einige werden es versäumt haben, Lampenöl zum Nachfüllen zu besorgen. Zu spät werden sie dann feststellen, dass der Charakter, für den das Öl ein Bild ist, nicht übertragbar ist. - Review and Herald, 11. Februar 1896.

E.G. White sagt, dass sie den Ausruf erfüllt haben, der prophetisch gemacht wurde: Siehe der Bräutigam kommt. Das haben wir in diesem Zitat gesehen, dass sich das wiederholen wird. Wir haben diese Woche ein Prophetiestudium und da wir Lehrer und Schüler sind, stelle ich euch hier eine Frage: Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen illustriert den Adventismus. Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen kennzeichnet damit den Kern dessen, was uns als Adventisten ausmacht. Wofür steht nun in diesem Gleichnis das Öl? Beachtet das Zitat aus dem Review and Herald vom 11. Februar 1896. Das Öl ist ein Bild für den Charakter, der nicht übertragbar ist. Öl steht genauso für den Charakter wie für den Heiligen Geist. Aber die Frage stelle ich nur deshalb, um uns das Verständnis für das Öl noch etwas zu erweitern. Es geht um den Charakter. Anhand des Charakters wird entschieden, ob sich die Tür positiv oder negativ schließt.

Haben wir uns intensiv auf das Siegel Gottes oder auf das Malzeichen des Tieres vorbereitet? In der Zeit, bevor die Gnadenzeit zu Ende ist, gibt es eine Botschaft für Gottes Volk. Sie ist dazu ausgerichtet, Gottes Volk zu erwecken. Es wird Ereignisse geben, die im Zusammenhang mit dem Ende der Gnadenzeit stehen. Das Werk der Vorbereitung auf die Trübsalzeit wird dann abgeschlossen sein.

Einige Zitate habe ich übersprungen, aber wir werden im Laufe der Woche noch darauf zurückkommen.

3. Der König des Nordens

(Daniel 10, 11 und 12; Daniel 10, 1; Daniel 12, 7+8; Daniel 10, 5; Psalm 48, 1-2; Jes. 14, 12 - 14; Offenbarung 16; Joel 2, 20; Jeremia 25, 9)

Wir beginnen mit Daniel Kap. 10.

Wenn wir dieses Kapitel lesen, erinnert euch an das Zitat aus dem Geist der Weissagung: “Der Heilige Geist hat die Dinge geformt, als er die Prophezeiung gegeben hat und beschrieb auch die Ereignisse selbst.” Vor Beginn dieser Versammlung hat mich ein Bruder gefragt: “Kannst du uns einige dieser einfachen prophetischen Regeln erklären, mit denen man zu diesen Ergebnissen kommt?” Ja, wir werden über diese prophetischen Regeln sprechen. Das ist eine davon. Das ist eine, die Adventisten heute meistens nicht kennen, obwohl wir wissen, dass sie stimmt. Jeder weiß, dass Johannes, als er das Buch gegessen hatte, es süß in seinem Munde war und bitter im Magen. Und wenn wir Daniel, die Offenbarung und die restliche Prophetie studieren, müssen wir erkennen, wo der Prophet ist, was er tut und in welcher Umgebung er ist. Das meint Schwester White, wenn sie schreibt, dass der Heilige Geist die Prophezeiung gegeben hat sowie auch das Ergebnis. Im Folgenden werden wir uns damit beschäftigen, was Daniel und Johannes getan haben, als sie die Weissagung erhielten. Wir werden auch eine Wahrheit herausstellen, nämlich, dass die Propheten im Alten Testament über das Ende der Welt gesprochen haben.

Im nächsten Absatz heißt es: “Die Bibel hat ihre Schätze für diese letzte Generation gesammelt und gebündelt.” (Selected Messages) Der Punkt ist folgender: Die Propheten haben alle das Ende der Welt beschrieben. Wir sind alle dazu aufgerufen, die Prophetie zu studieren. Ihr mögt das vielleicht noch nicht erkannt haben, aber der Geist der Weissagung sagt immer wieder, dass jeder Siebenten-Tags-Adventist ein Student der Prophetie sein soll und eine der Regeln für die Studenten der Prophetie ist, dass alle Propheten über das Ende der Welt gesprochen haben. Ihre Voraussagen beschäftigen sich alle mit dem Ende der Welt. Ihre Illustrationen müssen auch auf das Ende der Welt bezogen werden. Und die Botschaft, die sie uns durch die Umstände geben, müssen auch auf das Ende der Welt bezogen werden. Wir werden uns damit beschäftigen, was diese Propheten illustriert haben und wo sie sich befanden. Die Propheten sprechen über das Ende der Welt. Widersprechen die Propheten einander? Widersprechen sie sich selbst? Ist jeder sicher, dass sie sich nicht widersprechen? Wie viele glauben, dass die Propheten sich nicht

widersprechen?

Schlagt Daniel 10, 1 auf. Und denkt daran, dass Daniel Kapitel 10, 11 und 12 ein und die selbe Vision sind. Wie viele haben in der letzten Zeit Daniel 11 und 12 gelesen? Ich schlage euch vor, dass ihr alle das 10. bis 12. Kapitel lest, denn damit werden wir uns in dieser Woche beschäftigen. Das geht nicht, wenn ihr das nicht gelesen habt. Ihr werdet herausfinden, dass es hier um ein und die selbe Vision geht.

Im 3. Jahr des Kyrus wurde dem Daniel ein Wort offenbart und das Wort ist wahr und er verstand das Wort. Die Inspiration lehrt uns, dass in der Schrift durch die Wiederholung einer Aussage eine Betonung folgt. In diesem Vers wird betont: „Daniel hat das Wort verstanden. Er hatte Verständnis von diesem Gesicht. Daniel verstand diese letzte Vision.“ Stimmt das? Sieht das jeder ein? Glaubt jeder noch, dass die Propheten sich nicht selber widersprechen?

Schlagt mit mir Daniel 12, 7 auf: *Da hörte ich den in Leinen gekleideten Mann, der oberhalb der Wasser des Flusses war, wie er seine Rechte und seine Linke zum Himmel erhob und bei dem schwor, der ewig lebt: Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit, und wenn die Zerschmetterung der Kraft des Heiligen Volkes vollendet ist, so wird das alles zu Ende gehen!*

In Vers 5 sieht Daniel einen Engel auf der einen Seite und auf der anderen Seite und in Vers 6 sieht er einen in Leinen gekleideten Mann auf dem Wasser. Gemäß dem Geist der Weissagung ist das Christus. Hier fragt einer Christus: „Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?“ In Vers 7 bekommt er die Antwort: „Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“

Was sagt Daniel in Vers 8? „Ich hörte es, aber ich verstand es nicht. Und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?“ Aber in Kapitel 10, 10 heißt es: „Er verstand es“, während er in Kapitel 10, 8 sagte: „Ich verstehe es nicht.“ Ist das ein Widerspruch? Es gibt nur eine Möglichkeit, diesen Widerspruch aufzulösen. Und sie besteht darin, dass die Propheten hier das Ende der Welt beschreiben. In Offenbarung 10 beschreibt Johannes die Millerbewegung am Ende der Welt. Daniel illustriert Gottes Volk am Ende der Welt. Und in der Offenbarung Kapitel 12 wird Gottes Volk in der Millerbewegung beschrieben. Dann illustriert er die Menschen, die die Weissagung nicht verstehen. Das waren Miller und die Milleriten.

Wir werden in dieser Woche ein Zitat lesen, in dem Schwester White sagt: *Wir haben keine neuen Botschaften. Wir müssen die Botschaft predigen, die die Menschen 1843/44*

herausgebracht haben. Und die Botschaft, die die Milleriten gepredigt haben, war nicht die Heiligtumslehre. Die haben das Heiligtum nicht verstanden. Es war auch nicht die Gesundheitsbotschaft, nicht die Erziehungsbotschaft. Es war die Zeit der Prophezeiung in Daniel und der Offenbarung. Und Daniel beschreibt die Menschen, die diese Prophezeiung verstehen wollen und die leuchten wie die Sterne des Himmels.

In Kapitel 10 jedoch illustriert er nicht die Millerbewegung. Er illustriert Gottes Volk am Ende der Zeit. Ich möchte auch noch Einiges sagen. Daniel hat eine persönliche Konfrontation mit Christus. Daniel 10, 5: *Und ich erhob meine Augen und siehe, da stand ein Mann in Leinwand gekleidet und die Lenden mit Gold von Uphas umgürtet.*

Über diese Verse gibt es viel zu sagen. Aber Daniel veranschaulicht hier die 144.000 und ich meine auch, dass die Menschen, die zu den 144.000 gehören, eine echte persönliche Begegnung mit Christus haben. Das veranschaulicht Daniel hier. Und wenn wir hier im Raum zu den 144.000 gehören wollen, müssen wir eine echte Begegnung mit Christus haben. Aber beachte, dass Daniel zu diesen Menschen gehört. In Vers 7 heißt es: *Aber nur ich, Daniel, allein sah die Erscheinung. Die Männer, die bei mir waren, sahen die Erscheinung nicht.*

Im Englischen ist die Rede davon, dass die Menschen um Daniel herum „zittern“ und das ist sehr nahe an dem Wort „schütteln“. Und Daniel sagt hier, dass die Menschen, die zu der Zeit, in der sie eine Begegnung mit Christus haben, zittern und es passt, dass sie herausgeschüttelt werden. Vers 8: *und ich blieb allein übrig und sah diese große Erscheinung und ich behielt keine Kraft.*

Ich möchte, dass ihr drei Dinge beachtet:

1. dass Daniel hier Christus sieht. Das ist eine der Stellen, wo man das Buch Daniel mit der Offenbarung verknüpfen kann. Offenbarung 1 ab Vers 10. *Ich war an des Herrn Tag im Geist und hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, wie von einer Posaune, die sprach: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte! ... Und ich wandte mich um und wollte nach der Stimme sehen, die mit mir redete; und als ich mich umwandte, da sah ich sieben goldene Leuchter.*

Als er sich umwandte, sah er sieben goldene Leuchter, also er sah ins Heiligtum hinein.

Vers 13: *und mitten unter den sieben Leuchtern Einen, der einem Sohn des Menschen glich, bekleidet mit einem Gewand, das bis zu den Füßen reichte, und um die Brust gegürtet mit einem goldenen Gürtel.*

Daniel sieht Christus und Johannes sieht Christus. Das erste, was Daniel über Christus schreibt, ist dasselbe, was Johannes über Christus schreibt. Das erste, worüber sie berichten, ist, dass Christus ein Priestergewand trägt. Die Verse 14 + 15 beschreiben die göttlichen Eigenschaften Christi.

In Daniel 10 wird Christus als Priester im Heiligtum beschrieben. Die Verse 5 + 6 beschreiben die göttlichen Eigenschaften Jesu. Was geschah mit Daniel, als er das beschrieben hat? Es blieb keine Kraft in ihm und seine Gesichtsfarbe veränderte sich. Was wird hier beschrieben? Als Daniel Christus sieht, überwältigt ihn das so, dass er auf seine Füße fällt und keine Kraft mehr hat. Was tut Johannes, als er genau das Gleiche sieht? Offenbarung 10, 17: *Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte.* Ich hoffe, wenn ihr etwas aus diesem Vortrag behaltet, dann dieses: Was die Propheten sagten und wo sie sich befanden und in welchen Situationen sie die Visionen erhielten, ist wichtig für uns, wenn wir ihre Prophezeiungen verstehen wollen. Sie beschreiben die Zeit, den Ort und die Umstände, wo die Prophezeiungen gegeben wurden. Und es ist sehr wichtig, die Umstände zu wissen. Wir werden zeigen, dass die Bücher Daniel und Offenbarung zusammen gehören. Dies ist erst der Anfang. Wenn das, was ich hier tue, ein bisschen durcheinander aussieht, möchte ich mich dafür entschuldigen. Ich lege aber immer noch die Grundlagen für die ganze Woche und wir kommen jetzt zu dem Punkt: Der Nordkönig.

Morgen werden wir mit dem gründlichen Studium von Daniel 11, 40-45 beginnen und eines der wichtigsten Dinge, die wir da besprechen müssen, ist, wer der Nordkönig ist. Der Kampf zwischen dem König des Nordens und dem König des Südens ist der Kampf zwischen Gott und Satan. Das ist die einzige Stelle in der Bibel, wo man das findet. Aber die Geschichte des Nordens findet man überall und ihr werdet feststellen, dass die meisten Siebenten-Tags-Adventisten Daniel 11 nicht gelesen haben und nicht wissen, wer der König des Nordens ist. Und wenn ihr das nicht wisst, dann werdet ihr auch nicht wissen, dass dies im letzten Jahrhundert ein Streitpunkt war. In den letzten hundert Jahren war das ein Streitthema. Die Pioniere am Anfang verstanden wohl, dass der König des Nordens das Papsttum ist. Nämlich, dass die Propheten mehr für unsere Zeit gesprochen haben, als für ihre Zeit. Dann werdet ihr feststellen, dass die Propheten über das Ende der Welt gesprochen haben und über einen Feind des Volkes Gottes. Eine Prophezeiung lehrt uns, dass dieser Feind am Ende der Welt ein Vertreter des Satans ist. Und wenn ihr Satan anschaut, werdet ihr feststellen, dass sein großer Wunsch ist, Kontrolle über Gottes Herrschaft zu bekommen und es war immer sein Wunsch, König des Nordens zu werden

und als er das System entwickelte, mit dem er die Welt beherrschen wollte, nämlich das Papsttum, hatte er ein Instrument in der Hand.

Und wenn ich nun sage, Satan schuf dieses religiöse System, um die Welt damit zu beherrschen, dann ist das im Einklang mit dem, was der Geist der Weissagung sagt. Er hatte den Wunsch, der König des Nordens zu sein, als er dieses System entwickelte und er legte es dem Führer dieses Systems ans Herz, ebenfalls König des Nordens sein zu wollen, Christus nachzumachen.

Ein gutes Wort dafür ist *Antichrist* in der deutschen Sprache. Ich weiß nicht, wie es in der deutschen Sprache ist, aber im Englischen ist das nicht so zu verstehen wie vor einigen hundert Jahren. *Anti* bedeutet, zumindest in den Vereinigten Staaten: *gegen*. Und Antichrist bedeutet auch „gegen Christus“, aber das ist nicht die vorrangige Bedeutung. Antichrist ist gleichzusetzen mit dem Wort „anstelle Christi“. Sein Wunsch (Papst und Satan) ist es, den Platz Christi einzunehmen.

Einige der Titel Christi ist, dass er der König des Nordens ist.

Wir wollen das in der Bibel nachlesen. Jesaja 14, 12-14: *Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern (lat. Luzifer), Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, Du Überwältiger der Nationen! Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen. Und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; Ich will emporkommen auf Wolkenhöhen. Dem Allerhöchsten mich gleich machen!*

Ich habe einen bestimmten Stil zu unterrichten und ich habe die Sorge, dass ihr am Anfang meines Seminars nicht mit meinem Unterrichtsstil vertraut seid. Ich hatte Leute, die in solchen Prophetiekursen saßen und nach dem Seminar gingen sie heim und hörten sich die Kassetten noch einmal an um dann zu sagen: „Ja, das hast du gemacht.“ Ich möchte euch sagen, dass ich euch Dinge mitteile, die Auswirkungen haben auf das, was wir später tun werden. Was ich jetzt sage, ist wichtig für das, was wir später machen und deshalb ist es wichtig, dass ihr das auch versteht. In diesen Versen steckt viel wichtige Wahrheit. Wir werden uns jetzt mit dem König des Nordens beschäftigen und wir haben festgestellt, dass der Berg der Versammlung im äußersten Norden ist.

Psalms 48, 2+3 sagt: *Groß ist der HERR und hoch zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Schön erhebt sich, die Freude der ganzen Erde, der Berg Zion auf der Seite des Nordens - die Stadt des großen Königs.*

Der Berg Zion im äußersten Norden ist der heilige Berg und die Stadt des großen Königs (Jerusalem). Das ist Gottes Berg. Alle diese Symbole, die auf den Berg im äußersten Norden hinweisen, stehen für Jerusalem. Jesaja 14, 12-14 sagt: Satan will aufsteigen. Macht euch weiter keine Gedanken, sondern beachtet, dass Satan aufsteigt. Satan und das Papsttum haben in der biblischen Prophetie die Eigenschaft, dass sie aufsteigen. In diesem Abschnitt allerdings will Satan seinen Thron erheben und sich in den äußersten Norden setzen. Er will zwei Stellen besitzen. Er will hoch über den Sternen Gottes sein, sich auf den Thron und in die Versammlung setzen.

Die gesamte biblische Prophetie spricht von dem Turmbau zu Babel bis zum Ende der Welt von der Verbindung zwischen Kirche und Staat. Satan will Gottes politische Autorität erhalten. Er will aber auch Gottes religiöse Herrschaft ausüben, die symbolisiert wird vom äußersten Norden. Satan will der König des Nordens sein. „Signs of the Times“, 1894: *“Durch den Papst von Rom wurde die gleiche Arbeit hier auf Erden ausgeführt, die in den himmlischen Höfen getan wurde, bevor der Fürst der Finsternis heraus getrieben wurde.”*

Das Werk, sich auf den Thron Gottes zu setzen und in den äußersten Norden, ist schon immer das Werk des Papsttums gewesen. Das sind sehr wichtige Punkte, die ich im Vortrag erwähne. Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine Zeit als für unsere. So gelten diese Voraussagen für uns. Das bedeutet, dass alle Propheten über unsere Zeit schrieben, nämlich über das Ende der Welt. Nach dem letzten Vortrag kam ein Bruder auf mich zu und sagte: “Das war sehr schwer.” Das war es auch. Und er sprach, dass so wenige das Siegel Gottes erhalten, obwohl viele bekennen, zu Gottes Volk zu gehören. Dies hat etwas damit zu tun, dass man Prophetie ernst nimmt. Wenn uns vom Geist der Weissagung mitgeteilt wird, dass die Propheten für unsere Zeit sprechen, dann bedeutet es, dass sie alle die gleiche Geschichte erzählen. Und wenn wir diese Wahrheit hören, dann geht das manchmal weit an uns vorbei. Das ist wichtig für einen Studenten der Prophetie. Das bedeutet, zu erkennen, dass ich erkenne, dass das, was Daniel gesehen hat, für das Ende der Welt gedacht ist. Wie bringt man das alles zusammen? Da sind so viele Dinge, die am Ende geschehen.

Ich gebe euch heute eine Definition über Prophetie aus dem zweiten Band *Selected Messages*, Seite 101-102. Hier ist die Rede von der Zeit der Milleriten. Es spricht davon, wie die Milleriten die Prophetie verkündigten. Historische Ereignisse, die direkte Erfüllung von Prophetie zeigten, wurden den Menschen gezeigt. Und die Prophetie wurde gesehen als eine bildliche Abfolge von Ereignissen, die zum Ende der Weltgeschichte führen. Prophetie ist eine bildliche Darstellung,

eine Abfolge der Ereignisse bis zum Ende der Weltgeschichte. Prophetie ist also eine Abfolge von Ereignissen, die zum Ende der Welt führen. Eine Abfolge aus dem Wörterbuch von E.G. White. Also in dem Wörterbuch ihrer Zeit beschreibt sie: Sie wollten, dass etwas auf einer Linie aufgeführt wird. Prophetie ist etwas Fortschreitendes auf dieser Linie. Und diese Linie geht bis zum Ende der Welt. In dem Zitat heißt es, dass historische Ereignisse den Menschen gezeigt wurden. Die Pioniere setzten 1798 auf diesen Zeitstrahl, der bis zum Ende der Welt geht. Dann setzten sie 1833 mit dem Sternenfall auf diese Linie und die Erfüllung von manchen anderen Zeichen in der Bibel. Prophetie ist ein historisches Ereignis. Ereignisse, die auf einer Linie erfolgen, bis zum Ende der Welt. Und es heißt, dass es eine bildliche, eine übertragene Anschauung der Weltgeschichte ist. So sind einige der Ereignisse, die erfüllte Prophezeiungen sind, auch symbolisch.

Ich habe hier 70 n.Chr. aufgeführt, um euch ein Beispiel zu geben. Es gibt im Alten Testament eine Prophezeiung, die besagt, dass Israel, wenn es untreu sein würde, Jerusalem zerstört würde. Diese Prophezeiung hat sich 70 n.Chr. erfüllt. Das war eine bildliche Abfolge und im Großen Kampf lesen wir, dass die Zerstörung 70 n.Chr. das Ende der Welt darstellt. Diese historischen Ereignisse, die ich benutze, um die Erfüllung zu zeigen, nennt Schwester White Meilensteine. Ich hoffe, dass das die richtige Übersetzung ist, denn im Englischen bedeutet das Wort Marksteine, Kennzeichen entlang des Weges. Diese historischen Ereignisse sind Wegzeichen entlang eines Weges. Wegzeichen am Wege wohin? Zum Ende der Welt.

Siebenten-Tags-Adventisten haben prophetisch gesehen das beste Verständnis vom Ende der Welt. Wir kennen mehr dieser Meilensteine als andere. In einem Vortrag werden wir einige dieser Meilensteine in der richtigen Reihenfolge aufzählen. Wir wissen, dass einer dieser Meilensteine das Sonntagsgesetz ist. Und nach dem Sonntagsgesetz kommt der Spätregen. Beide werden echte historische Ereignisse sein. Nach dem Sonntagsgesetz wird der nationale Ruin folgen. Während des Spätregens kommt Gottes Volk aus Babylon heraus und schließt sich mit seinem anderen Volk zusammen. Sofort nach dem Sonntagsgesetz beginnt Satan, Christus nachzuahmen. Und er tut das, bis Michael aufsteht und die Gnadenzeit endet und dann kommen die 7 letzten Plagen. Die Zeit der Trübsal; die besondere Auferstehung, die Wiederkunft Christi. Ich sage hier nicht, dass dies alle Meilensteine bis zum Ende sind. Was ich sage, ist Folgendes: Es gibt nur so viele und die Propheten haben alle über diese Zeit gesprochen, nämlich über das Ende der Welt.

Unsere Aufgabe ist es also, ihre Prophezeiungen zusammenzubringen und die Ereignisse korrekt

aneinander zu reihen. Hier setzt das Werk des Geistes der Weissagung ein. Ich gebe euch ein Beispiel und ich habe den Nordkönig nicht vergessen.

Jesaja 10, 1+2 *Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen, und den Schreibern, die bedrückende Vorschriften schreiben, womit sie die Armen vom Rechtsweg verdrängen und den Unterdrückten meines Volkes ihr Recht rauben, damit die Witwen ihre Beute werden und sie die Waisen plündern können.*

Schwester White schreibt an mehreren Stellen, dass das Sonntagsgesetz eine solche Anordnung des Unheils ist. Wir haben also eine Quelle, die sagt, dass die Ordnung des Unheils das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist.

Und ihr werdet sehen, dass im Zentrum dieses Geschehens die Assyrer stehen. In Vers 12 heißt es:

Und es wird geschehen: Wenn einst der Herr sein ganzes Werk am Berg Zion und an Jerusalem vollendet hat, so will ich Vergeltung üben an der Frucht des überheblichen Herzens des Königs von Assyrien und an dem Trotz seiner hochfahrenden Augen! Und in Vers 24 heißt es: Deshalb spricht der Herrscher, der Herr der Heerscharen: Du mein Volk, das in Zion wohnt, fürchte dich nicht vor Assyrien, das dich mit der Rute schlägt und seinen Stock gegen dich erhebt nach der Weise Ägyptens!

Der springende Punkt ist, dass im Zusammenhang dieses Abschnitts der Assyrer hier das Papsttum ist. Und in der Terminologie Jesajas steht der Assyrer für das Papsttum in der Zeit des Sonntagsgesetzes. Das ist die Grundlage. Verschiedene Propheten haben dasselbe gesehen, aber sie haben es in ihren eigenen Worten beschrieben. Wir kennen alle Offenbarung 16, wo das Tier und der falsche Prophet nach Harmagedon führen. So hat Johannes sie dargestellt: **Tier, Drache und falscher Prophet**. E.G. White hat auch diese Dinge gesehen und sie hat sie **abgefallener Protestantismus, Spiritismus und Katholizismus** genannt. Zwei Propheten beschreiben den selben Sachverhalt, tun das aber in ihren eigenen Worten. Und wenn wir uns mit biblischer Prophetie beschäftigen, müssen wir sagen, dass sie alle sich mit dem Ende der Welt beschäftigen. Wenn wir Prophetie richtig verstehen wollen, müssen wir die Symbole, die sie benutzen, recht verstehen. Wir werden jetzt schnell machen und versuchen, den König des Nordens zu identifizieren. Ich möchte hier zeigen, dass der König des Nordens der Feind des Volkes Gottes am Ende der Welt ist. Die Propheten beschrieben alle den selben Feind. Sie sprechen alle vom Ende der Welt. Sie stellen ihn aber anders dar. Jeremia 6, 22+23: *So spricht der Herr: Siehe, es kommt ein Volk aus dem Land des Nordens, und eine große Nation erhebt sich von den äußersten Enden der Erde. Mit Bogen und Wurfspieß sind sie bewaffnet; grausam sind sie und ohne Erbarmen. Ihr Lärmen ist wie das Brausen des Meeres, und auf Pferden reiten sie, gerüstet wie*

ein Mann zum Kampf gegen dich, o Tochter Zion!

Wenn die Propheten den Feind am Ende der Welt darstellen, gibt es ein Merkmal, mit dem sie ihn identifizieren. Er ist immer der, der aus dem Norden kommt (Babylon oder Assyrien). Der Feind, der gegen die Tochter Zion auszieht, kommt vom Norden. Jeremia spricht hier vom Ende der Welt. Wir wissen das, weil es gesagt wurde, weil die Propheten alle vom Ende der Welt sprechen. Aber auch in diesem Abschnitt könnt ihr sehen, dass es um das Ende der Welt geht, denn er führt Krieg gegen die Tochter Zions. Was bedeutet *Tochter*? = die Nachkommenschaft, die letzte Generation. Ihr habt das antike Babylon und das moderne, das alte Israel und das moderne Israel.

Wenn also die Bibel von der Tochter Zions spricht, dann spricht sie von der letzten Generation. Denn Zion ist Gottes Gemeinde. Eine andere Regel der biblischen Prophetie ist, die auch die Prophetie vereinfacht, - ihr findet das 6x in der Bibel, auf das Zeugnis von 2 oder 3 hin soll eine Sache sicher sein. Wenn ihr etwas 2 oder 3x in der Bibel findet, dann stimmt das. Jeremia sagt, dass der Feind des Volkes Gottes aus dem Norden kommt.

Joel 2, 20: Sondern ich will den von Norden (Kommenden) von euch entfernen und verstoßen in ein dürres und wüstes Land, seine Vorhut in östliche Meer und seine Nachhut ins westliche Meer, und sein Gestank soll aufsteigen und sein Verwesungsgeruch sich erheben; denn er hat großgetan!

Wenn ihr den ganzen Abschnitt lest, werdet ihr feststellen, dass es um den Spätregen und das Ende der Welt geht. In Vers 20 ist von der Armee die Rede, die gegen Gottes Volk auszieht und hier wird eine Verheißung gegeben: *und ich werde den Norden von euch entfernen...* Joel spricht hier von dem Feind Gottes am Ende der Welt und er sagt: Er kommt vom Norden. Und er spricht davon, wie Gott ihn an sein Ende bringt. Er wird seine Vorhut in das vordere Meer und seine Nachhut in das hintere Meer stoßen.

Schlagt einmal Daniel 11, 44 auf. Wie kommt der König des Nordens zu seinem Ende?

Vers 45: Er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem heiligen Berg. Der König des Nordens kommt zwischen zwei Meeren zum Ende (Joel). Daniel sagt, dass der König zwischen dem Meer und dem Heiligen Berg zu Ende kommt. Es ist die gleiche Geschichte. Wer ist also der König des Nordens?

Jeremia 25, 9: Siehe, so sende ich nach allen Geschlechtern des Nordens und hole sie herbei, und sende zu meinem Knecht Nebukadnezar, dem König von Babel, und lasse sie kommen über dieses Land und über seine Bewohner und über alle diese Völker ringsum; und ich will sie dem Bann preisgeben und sie zum Entsetzen und zum Gespött und zu ewigen Trümmerhaufen machen.

Der Feind aus dem Norden ist der König von Babylon. Der König von Babylon gemäß der

Aussage der Propheten besagt das Gleiche. Auf das Zeugnis von 2 - 3 soll eine Sache als sicher gelten. Am Ende der Welt ist der Feind aus dem Norden. Das geistliche Babylon. Das ist ganz einfach, oder? Kann mir jeder folgen? Ich sage dies, weil es in der Adventgemeinde einen großen Streit gibt, wer der König des Nordens ist. Der große Kampf Seite 382 im Englischen. Die Frau (Babylon) aus Offenbarung 17 wird beschrieben (E.G. White zitiert nach Offenbarung 17) als Mutter der Huren. Und was ist auf ihrer Stirn geschrieben: Geheimnis Babylon. Babylon am Ende der Welt ist diese Frau aus Offenbarung 17, denn Schwester White sagt Folgendes: *“Die Macht, die für so viele Jahrhunderte über die Christenheit regierte, ist Rom.”* Rom ist das geistliche Babylon am Ende der Welt. Das geistliche Babylon im Alten Testament wird durch den König von Babylon symbolisiert. Er war der König des Nordens. Er ist der Feind Gottes am Ende der Zeit. Und alle Propheten sagen, dass er aus dem Norden kommt. In Daniel 11 ist der König des Nordens das Papsttum. Als die Pioniere Daniel lasen, entdeckten sie in Daniel 11 einen Kampf zwischen dem König des Nordens und dem König des Südens und sie mussten herausfinden, wer der König des Nordens und der König des Südens ist. Und als sie die Prophetie in Daniel 11 mit der Geschichte verglichen, fanden sie die Regel heraus, wie man den König des Nordens oder Südens identifiziert. Dann identifizierten sie ihn als die Macht, die Ägypten beherrscht. Und der König des Nordens wird in Daniel 11 identifiziert als die Macht, die Babylon beherrscht. Das ist das Verständnis der Pioniere. Das ist nicht auf meinem Mist gewachsen. Daniel 11 beginnt mit der Zeit der Meder und Perser (Vers 2).

Und ihr werdet feststellen, dass der König von Persien alles gegen Griechenland aufbieten wird. Und in Vers 3 werdet ihr den König von Griechenland sehen: Alexander der Große. Und in Vers 4 wird dieses Reich aufgeteilt. Was viele Siebenten-Tags-Adventisten nicht verstehen, ist, dass das Reich Alexander des Großen ein wichtiges Ereignis ist. Und wenn Griechenland in der Prophetie genannt wird, dann immer im Zusammenhang mit der Aufteilung von 4 Richtungen: Norden, Süden, Osten, Westen. Die Bibel benutzt diese Weltkarte, um biblische Prophetie zu erkennen. Wenn in der biblischen Prophetie vom König des Nordens und König des Südens gesprochen wird, dann sind damit die Reiche im Norden und Süden gemeint, die Alexander der Große errichtet hat.

Und in Vers 5 wird der König des Südens eingeführt. Ab Vers 5 wird Geschichte als ein Kampf zwischen Norden und Süden dargestellt. In Vers 7 wird der König des Nordens eingeführt. Vers 7 spricht von einem Kampf des Königs des Nordens und des Königs des Südens, der zu der Zeit stattfand. Und in diesem Vers siegt der König des Südens und er nimmt Gefangene vom Norden und führt sie nach Ägypten. Von den Generälen Alexander des Großen behielten nur zwei die

Macht in der Geschichte: Polemäus und Seleucus. Und ihr Kampf wird als der Kampf des Nordens und des Südens dargestellt. Der König des Südens ist der König, der Ägypten beherrscht und der König des Nordens ist immer der König, der Babylon beherrscht.

4. Der Kampf um Gebiete

Ich möchte anfangen mit Daniel 11. Die Geschichte wiederholt sich. E.G. White bezieht sich auf die Zeit Jesu, die sich in der Millerbewegung wiederholte. Wir werden auf diese Tatsache noch einige Male in dieser Woche zurückkommen. Sie schreibt, dass es z.Zt. Jesu 3 Prüfungen gab. Wenn man den 1. Test nicht bestand, kam man nicht in den zweiten und wenn man im zweiten versagte, kam man nicht in den dritten. Diese dreifache Prüfung gab es in den Tagen Jesu und in der Millerbewegung wurde das wiederholt. In der Millerbewegung erfüllte sich auch das Gleichnis von den 10 Jungfrauen. Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen erfüllt sich am Ende der Zeit noch einmal. Am Ende werden die 3 Prüfungen wiederholt. Wer die 1. Prüfung nicht besteht, nimmt an der zweiten nicht teil und wer die zweite nicht besteht, wird bei der dritten nicht dabei sein. Wer die 1. Prüfung nicht bestehen, wird bei der zweiten und dritten nicht dabei sein. Wenn wir die 2. Prüfung nicht bestehen, werden wir bei der dritten nicht dabei sein. Versteht mich nicht falsch.

Die 3. Prüfung ist das Sonntagsgesetz. Ich werde darauf etwas später noch mehr eingehen in dieser Woche. Aber nun erst dieses Zitat: Seite 5: "Ich wurde auf die Verkündigung der ersten Ankunft Jesu hingewiesen. Wer die Aussagen des Johannes ablehnte, traf Jesu Lehre nicht."

Wer die erste Engelsbotschaft verwarf, dem brachte auch die zweite nichts. Indem sie die ersten zwei Engelsbotschaften ablehnten, verfinsterten sich ihre Herzen so sehr, dass sie die dritte nicht mehr erkannten. So hatten sie keine Vorstellung, wie man ins Allerheiligste gelangt.

Miller brachte die 1. Engelsbotschaft. Wenn ihr in dieser Zeit gelebt hättet und die Millerbotschaft abgelehnt hättet, wäre die Zeit gekommen, wo die organisierten Kirchen sich gegenüber dieser Botschaft verschlossen haben. Dann hättet ihr die Wahl gehabt, ob ihr in den Kirchen bleiben oder zur Millerbewegung gehen wolltet. Wenn ihr in den Kirchen geblieben wäret, hättet ihr die nächste Botschaft nicht mitbekommen. Da sind drei aufeinander folgende Prüfungen. Sie fanden statt, als sich das Gleichnis von den 10 Jungfrauen erfüllte und diese 3 Prüfungen werden am Ende der Welt wiederholt werden. Doch das Volk Gottes wird am Ende der Welt als schlafend dargestellt. Und wenn man heute Adventisten fragt, wie viele Prüfungen

das Volk Gottes bestehen muss, dann erhält man die Antwort: eine, nämlich das Sonntagsgesetz. Aber unsere Studien haben erhoben, dass es 3 Prüfungen sind.

Ich möchte nun einen Überblick geben, worin die Botschaft der Stunde besteht. Was ich jetzt lese, das steht nicht in den Notizen. Ihr könnt nur zuhören. In dieser Woche werden wir herausfinden, dass die Botschaft der Stunde die letzten Verse aus Daniel 11 sind. Dies ist der Teil des Buches Daniel, über den in der Adventbewegung Verwirrung herrscht. In der Darbietung über Daniel 2 hätten wir kein Problem. Wenn wir über Daniel 7 eine Bibelstunde geben sollten, wäre das auch kein Problem. Daniel 8 wäre schon schwieriger, weil es da um das Heiligtum geht, aber es wäre immer noch möglich. Doch es kommt sehr selten vor, dass Siebenten-Tags-Adventisten das letzte Gesicht von Daniel erklären können. Und Daniels letzte Vision wird in den Kapiteln 10 - 12 beschrieben. Und wenn ihr euch damit nicht auskennt, dann seid ihr damit nicht allein. Daniels letzte Vision wird in Daniel 10 - 12 beschrieben. Und in diesen Kapiteln findet man die Botschaft, die Gottes Volk erwecken soll.

Morgen werden wir die letzten Verse von Daniel 11 gründlicher studieren. Jetzt werde ich euch erst einmal erklären, warum es so wichtig ist, dass wir die letzte Botschaft von Daniel genau kennen müssen. Meiner Ansicht nach ist Daniels letzte Vision in drei Teile unterteilt.

1. In Daniel 10 empfängt Daniel eine Vision. Aber bevor ihr die Geschichte selber erfahrt, lest ihr über eine Begegnung zwischen Daniel und Christus. Das ist in Daniel 10.
2. In Daniel 11 wird die Geschichte der Menschheit von den Medern und Persern bis zur Gnadenzeit beschrieben. Dieser Überblick über die Geschichte geht sogar bis zu Kapitel 12,3.
3. Im Vers 4 von Daniel 12 sieht Daniel dann die Erscheinung und da beginnt Teil 3 der Vision. Daniel begegnet hier einigen himmlischen Wesen und Christus. In diesem Teil der Vision lesen wir von den 1260, 1290 und 1335 Tagen.

Wir werden uns mit allen drei Teilen beschäftigen. Wer von euch könnte heute Abend eine Bibelstunde über Daniel 11 geben? Hebt eure Hände hoch, aber deutlich! Ich sehe drei Hände und mit mir sind es vier. Das ist meine typische Erfahrung mit den Adventisten. Wer könnte eine Bibelstunde über Daniel 2 halten? Alle Hände sind oben. Wir haben also etwas nicht gesehen in Daniels letzter Vision. Daniel 11 ist aber der Höhepunkt. Hier finden wir den buchstäblichen

Höhepunkt, den thematischen Höhepunkt und es ist der Höhepunkt des großen Kampfes. Das ist der wichtigste Teil des Zeugnisses Daniel und hier sind wir nun als Gottes Volk am Ende der Geschichte und wir verstehen sie nicht. Der Grund dafür ist, dass Satan alles tut, was in seiner Macht steht, damit wir das nicht verstehen. Ihr könnt zurückgehen in die Geschichte der Adventgemeinde und ihr werdet feststellen, dass es über diese geschichtlichen Themen unterschiedliche Auffassungen gab und diese Streitigkeiten gehören zu denen, die uns die Augen verschlossen haben.

Ich möchte zeigen, warum Daniel 11 der Höhepunkt von Daniels Vision ist. Das Wort Michael bedeutet „Er ist wie Gott“. Und wenn man in der Bibel von Michael liest, ist das immer im Zusammenhang mit einem Kampf. Michael kämpft mit Satan. Michael steht in direktem Kampf mit Satan. Wer ist wie Gott? Das ist eines der Themen im Kampf zwischen Gott und Satan. Im Buch Judas wird beschrieben, wie Christus um den Leib des Mose kämpft. Und wir sehen, wie Satan hier widerspricht. Eines der Argumente im großen Kampf ist, dass Christus das Recht hat und die Vollmacht, Tote aufzuwecken. In Daniels letzter Vision wird Michael vorgestellt. Er ist auch in Daniel 10 da. In Daniel 10 kämpft Daniel mit dem König und Fürsten von Persien. Und Gabriel sagt hier Daniel, dass Michael ihm in diesem Kampf zur Hilfe kam. Wenn ihr also seht, dass in der Bibel von Michael die Rede ist, geht es immer um den großen Kampf. Was wir aus diesem Kapitel verstehen müssen, ist u.a. dies: Wenn wir sehen, wie Bush sich mit Schröder und Chirac mit Blair streiten, dann können wir sicher sein, dass Gott die Geschicke der Welt in den Händen hat. Und Michael zeigt, dass die Geschichte von Gott beherrscht wird. Michael wird auch in Kapitel 12, 1 genannt. Da heißt es: *Und in jener Zeit wird sich Michael aufmachen....*

E.G. White sagt uns mehrmals deutlich, wenn Michael aufstehen wird, dann wird die Gnadenzeit für die Menschheit zu Ende sein. In diesem Sinn ist das der Höhepunkt des großen Kampfes. Wir haben immer noch die 7 Plagen und die 1000 Jahre und am Ende die Vernichtung der Bösen. Das kommt alles, nachdem Michael aufgestanden ist. Sie stellen das Ende des großen Kampfes dar. Der Höhepunkt des großen Kampfes aber, wie er die Menschen betrifft und ihre Möglichkeit, Gnade zu erlangen, findet dann statt, wenn Michael aufsteht. Wenn von Michael die Rede ist, geht es um den großen Kampf und wenn Michael aufsteht, dann ist die Gnadenzeit zu Ende. Das ist der Höhepunkt im großen Kampf. Danach kann sich niemand mehr für die Errettung entscheiden. Das ist ein sehr wichtiger Vers, gar der wichtigste Vers in der Bibel. Dann trifft der Vers aus Offenbarung zu: *Wer rein ist, sei fernerhin rein und wer böse ist, der sei fernerhin böse.* Wenn Michael aufsteht, dann ist das der Höhepunkt.

Wir lesen Daniel 12, 1 *Und in jener Zeit...* In welcher Zeit? Hier wird also gesagt, dass die Gnadenzeit für die Menschen endet und zwar in einer Zeit, die in den Versen zuvor beschrieben wird. In jener Zeit, also in der Zeit, von der in den vorigen Versen gesprochen wird. In den Versen davor endet die Gnadenzeit. Der Höhepunkt des großen Kampfes findet in den vorherigen Versen statt. Und in diesen Versen findet ihr auch den Höhepunkt des Buches Daniel. Solche Dinge sind in der Bibel nicht zufällig. Im 1. Vers des Buches Daniel wird schon beschrieben, wie der König des Nordens (König Babylons) in Jerusalem einfällt. In Daniel 11, 45 wird dann das Ende dieses Königs des Nordens beschrieben. In diesem Vers 45, auf den sich Daniel 12, 1 bezieht, sieht man, wie der heutige König des Nordens Jerusalem angreift. Aber diesmal wird es ihm nicht gelingen. In dieser Zeit wird Babylon zu seinem Ende kommen. Der Höhepunkt des Buches Daniel ist in Daniel 11, 45, wenn der Höhepunkt des großen Kampfes stattfindet.

Daniel beginnt mit einer Beschreibung von Babylon und Jerusalem und endet mit dem geistlichen Babylon und dem geistlichen Jerusalem. Daniel 12, 1 ist der Höhepunkt des Buches Daniel. Ihr werdet vielleicht sagen: "Aber das ist etwas anderes." Wir kommen noch dazu. Der Schluss von Daniel ist in den Versen von Daniel 11 enthalten.

Es gibt eine Regel, die in der Adventgemeinde nicht sehr bekannt ist und wer die Regel kennt, der hat auch einen entsprechenden Namen dafür. Die Regel heißt: **WIEDERHOLUNG UND ERWEITERUNG**. Einer der Pioniere, der diese Regel immer wieder anwandte, war James White. Ihr werdet aber nie finden, dass James White von dieser Regel direkt gesprochen hat. Aber viele wandten diese Regel an. Der Adventist, der diese Regel als solche eingeführt und bekannt gemacht hat, ist meines Wissens ein Prediger namens Louis F. Were aus Australien. Die Regel ist einfach so: Eine Prophezeiung, die von einer anderen wiederholt wird, wiederholt die erste Prophezeiung nicht nur sondern erweitert sie auch. Wir erkennen das, auch wenn wir diese Regelung noch nicht gehört haben.

Daniel 2 beschreibt die Reiche. In Daniel 7 wird diese Prophezeiung wiederholt und erweitert. Daniel 8 wiederholt beide vorherigen Prophezeiungen und erweitert sie. In Daniel 10 - 12 werden diese Prophezeiungen auch wiederholt und erweitert.

Ich habe gesagt, dass der Höhepunkt des Buches Daniel in den letzten Versen von Daniel 11 zu finden ist. Ich meine damit Folgendes: Daniels Prophezeiungen führen zur Verurteilung Babylons sowohl in Daniel 2, als auch in Daniel 7 und ebenso in Daniel 8. Auch in Daniel 8 geht es darum,

und zwar um die endgültige Vernichtung Babylons oder des Königs des Nordens, dem Papsttum. Wie viel Zeit haben wir noch? Schlagt mal Daniel 11, 36 auf. Ich habe schon erwähnt, dass Satan alles versucht hat, um die Siebenten-Tags-Adventisten von einem echten Verständnis von Daniel abzuwenden. Wie viele haben das Buch *Daniel und die Offenbarung* von Uriah Smith? Nicht sehr viele. Geschwister, gemäß des Geistes der Weissagung sollte jeder dieses Buch haben. Wir sollten sogar mehrere Exemplare haben, um sie an unsere Nachbarn weiterzugeben. Es gibt kein besseres Buch, in dem es um das adventistische Verständnis von Daniel und Offenbarung geht. In diesem Buch gibt es aber Probleme. Schwester White stand hinter diesem Buch und über ihre Beurteilung dieses Buches gab es Streitigkeiten in der Adventgemeinde. Sie sagte nicht, dass alles in diesem Buch vollkommen ist. Sie hat nur gesagt: “Dies ist das beste Buch, das wir haben.” Über dieses Thema wurde in der Adventgeschichte schon viel gestritten. Und nach meinem Verständnis hat sie keineswegs gesagt, dass dieses Buch fehlerlos ist. Sie sagte, dass dieses Buch das beste ist. Und trotz dieser Probleme ist es die Sache wert, dass man es weiter gibt und ich glaube das auch über die Geschichte und über das Buch. Ich werde euch eine Stelle zeigen, wo Uriah Smith einen Fehler macht.

Vers 31: Die Pioniere lehrten, dass Daniel hier den Wechsel vom heidnischen Rom zum päpstlichen Rom beschreibt und im letzten Satz von Vers 31 wird der verwüstende Greuel aufgestellt. Hier geht es darum, dass das Papsttum 538 n. Chr. die Herrschaft übernahm. Also in Vers 31 wird das Papsttum beschrieben. In Vers 32 geht es um das Papsttum, das die Treuen verderben wird und in Vers 33 kommt den Gläubigen Hilfe zu teil. In den Versen 31-34 ist von der Verfolgung die Rede.

Vers 36: *Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und groß tun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden.*

Das kann nur bedeuten, dass es um den König geht, von dem in den vorherigen Versen geredet wurde, und zwar der König, der den Thron wieder an sich nahm, als der Ort verwüstet wurde. Das ist die päpstliche Macht. So verstanden das die Pioniere.

Die erste Veröffentlichung nach der großen Enttäuschung: “Ein Wort an die kleine Herde” von James und Ellen White. Ihr findet das nicht auf der E.G. White-CD-Rom. Das ist nicht in dieser Sammlung aufgenommen, weil es von James und Ellen White geschrieben wurde und nicht nur von Ellen White. In diesem Traktat wird beschrieben, wie der König des Nordens in Vers 35 handelt und dies steht in Verbindung mit der Zahl 666 in der Offenbarung. Wenn ihr also auch

den Anfang der Adventgemeinde anschaut, haben die Pioniere in diesem Werden das Papsttum gesehen.

Aber Uriah Smith hat eine neue Idee eingeführt, wer der König des Nordens ist. Und wenn man das Buch liest, sieht man, wie er auf diese Idee kam. Vers 36 sagt: Und der König wird tun... Es war der König, von dem schon die Rede ist. Die päpstliche Macht aus Vers 31. U. Smith sagt Folgendes in seinem Buch: “Wenn wir ein König statt der König sagen könnten, dann würden wir eine neue Macht sehen, die angeführt wird. „Wenn wir sagen könnten“ und er wusste, dass wir das nicht sagen können, weil die Bibel sagt: der König und nicht ein König. Trotzdem führt er diesen Gedankengang weiter und führt eine neue Idee ein, wer der König des Nordens ist. Wie viele kennen diese Streitfrage in der Adventgemeinde? Nicht sehr viele!

Jetzt sind wir am Höhepunkt des Buches Daniel. Am Höhepunkt des großen Kampfes. Am thematischen Höhepunkt des Buches Daniel. Und wenn wir das Buch Daniel korrekt verstehen wollen, müssen wir wissen, wer der König des Nordens ist. Er ist die wichtigste Person im Buch Daniel 11 und am Anfang der Adventgemeinde gab es einen großen Streit darüber. Es gab eine Zeit, in der Uriah Smith offensichtlich vertrat, wer der König des Nordens ist. Es war in der großen Gemeinde von Battle Creek, der größten Adventgemeinde damals. Und er predigte darüber, warum der König des Nordens nicht das Papsttum ist sondern die Türkei. Sobald er mit seiner Predigt fertig war, stieg James White auf das Podium und er hielt eine Predigt darüber, warum der König des Nordens das Papsttum ist. Habt ihr so etwas schon einmal gesehen? Und das geschah in der größten Adventgemeinde überhaupt. Und James White und Uriah Smith haben sich darüber noch Jahre gestritten. Und wisst ihr, wie James White argumentierte?

Er argumentierte mit der Regel: WIEDERHOLUNG UND ERWEITERUNG:

Er sagt, wenn die Päpste Rom darstellen und wenn das Tier aus Daniel 7, welches in die Flammen geworfen wird, Rom ist, und die Macht, die in Daniel 8 ohne menschliche Anstrengung zu Ende kommt, Rom ist, dann muss der König des Nordens in Daniel 11 auch Rom sein (Vers 45, dem niemand zur Hilfe kommt).

Wir haben noch nicht über alle Marksteine gesprochen, aber Daniels letzte Vision aus Kapitel 10-12 ist der Höhepunkt des Buches Daniel und ist der Höhepunkt des großen Kampfes. In der Adventgeschichte sind große Streitigkeiten damit verbunden. Es wird gesagt, dass unser größtes Bedürfnis eine Erweckung ist. Das steht im 2. Band von *Selected Messages*. Und in *Zeugnisse für Prediger* heißt es: *Wenn wir das Buch Daniel und Offenbarung so verstehen würden, wie wir es*

sollten, käme es zu einer Erweckung. Unser größtes Bedürfnis ist eine Erweckung. Und diese Erweckung kommt aus den Büchern Daniel und Offenbarung. Und wie wir selber an uns festgestellt haben, wissen wir über den Höhepunkt des großen Kampfes nicht Bescheid. Daraus kommt aber die Erweckung.

Ich werde euch auf verschiedene Weise zeigen, dass die Erweckung aus dem Buch Daniel kommt. Eine Möglichkeit, zu erfahren, warum die Erweckung aus Daniel kommt, ist, dass wir am Ende der Welt angekommen sind und dies ist das Buch, das wir nicht kennen. Satans Versuch ist, uns davon abzuhalten, dass wir es verstehen. Aber hieraus kommt die Erweckung.

Daniel 11, 40: Zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit dem König des Nordens zusammenstoßen....

Wir werden sehr schnell durch die Verse 40 - 45 gehen. Vers 40 beginnt mit dem Jahr 1798 = Zeit des Endes. Hier geht es um den Krieg zwischen dem Katholizismus und dem Atheismus. Und dann geht es um die Zeit 1798 - 1989. Es beginnt in der Zeit der französischen Revolution und endet mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Und als der König des Nordens den König des Südens hinwegfegte, brachte er einen Alliierten mit sich. Einen Alliierten, der Streitwagen und Pferde mit sich führt. Streitwagen und Reiter symbolisieren militärische Macht, und Schiffe stehen für wirtschaftliche Macht. Und wenn der König den Atheismus (Sowjetunion) wegfeht, dann bringt er einen Verbündeten mit sich, der wirtschaftliche und militärische Macht hat. Die Geschichte sagt uns, wer das ist. Roms Verbündeter, der die Sowjetunion zu Fall brachte, sind die Vereinigten Staaten von Amerika.

Vers 40 erfüllt sich 1989 mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion.

Vers 41 beschäftigt sich damit, wie der König des Norden in das Land der Zierde eindringt. Das Land der Zierde ist die größte Streitfrage momentan. Die meisten Siebenten-Tags-Adventisten haben keine Ahnung davon, was das Land der Zierde ist. Einige sagen, dass es das heutige Palästina ist und andere sind der Meinung, dass es die Adventgemeinde ist. Ich werde euch aber zeigen, dass das Land der Zierde aus Vers 41 die USA sind und Vers 41 identifiziert auch das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten.

Vers 42 + 43 handeln davon, wie das Papsttum Ägypten erobert, nämlich die ganze Welt und an diesem Punkt ist die tödliche Wunde geheilt. Das Papsttum ist an seine frühere Machtposition zurück gekommen und dann beginnt die Verfolgung. Und inmitten der Verfolgung wird die Welt in zwei Gruppen aufgeteilt. Mit dem König des Nordens (Papsttum) in der Mitte - er steht zwischen dem Meer und dem Heiligen Berg. (Daniel 11, 45).

Offenbarung 17, 15 sagt uns, dass die Meere die Völker der Erde sind. Und Jesaja 2, 2-4 sagt, dass der heilige Berg Gottes die Gemeinde ist.

Was also Daniel 11, 40 - 45 uns sagt, ist Folgendes: Es beginnt mit dem Streit des Endes 1798 (Großer Kampf S. 356 im Englischen). Es beginnt mit dem Krieg zwischen dem atheistischen Frankreich (1798 Gefangennahme des Papstes und Beginn der tödlichen Wunde). Und in den folgenden Versen wird nichts anderes beschrieben als die tödliche Wunde. Und wenn die tödliche Wunde wieder heil ist, dann kommt die Verfolgung. Es ist die Rede davon, wie die Welt in zwei Gruppen aufgeteilt wird: eine Gruppe ist die Welt und die andere Gruppe ist das Volk Gottes. Ende der Gnadenzeit! Geschwister, das war in den letzten 150 Jahren die typische Adventbotschaft. Das ist Offenbarung 13. Es kommt die Zeit, wo die tödliche Wunde des Papstes durch die Vereinigten Staaten geheilt wird. In dieser Zeit beginnt die Verfolgung. Die Welt wird in 2 Klassen eingeteilt und die Gnadenzeit endet. Ich habe keine Gedanken geäußert, die dem adventistischen Verständnis entgegenstehen. Wie kann also eine Erweckung kommen? Wenn ihr erkannt habt, dass das, was wir euch mitteilen, wahr ist und Vers 40 1989 erfüllt wurde und das nächste, was passiert wird, das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist, dann versteht ihr auch, dass mit dem Sonntagsgesetz die Gnadenzeit für uns endet. Mit dem Erlass des Sonntagsgesetzes werden wir den Charakter demonstrieren, den wir davor entwickelt haben. Wenn wir erkennen, dass mit dem Sonntagsgesetz unsere Gnadenzeit endet, dann werden wir unser Leben in Übereinstimmung mit Gottes Willen bringen. Das prophetische Zeugnis ist, dass wir geistlich schlafen. Eine Erweckung ist unsere wichtigste Aufgabe und unser größtes Bedürfnis. E.G. White sagt, dass eine Erweckung eine Rückkehr zu geistlichem Leben ist. Wenn die Prophetie sagt, dass die Gnadenzeit zu Ende geht, wenn also jeder von uns in diesem Raum sein Leben in Übereinstimmung mit dieser Prophetie bringt, wisst ihr, was dann passiert? Dann wird man unter uns eine große Erweckung sehen. Das ist die Formel. Die Prophetie soll eine Erweckung in Gottes Volk hervorrufen. Und sie tut das, indem sie Gottes Volk zeigt, wo sie in der Weltgeschichte steht und das wichtigste, das letzte wichtigste Ereignis fand schon vor 14 Jahren statt. Und die letzten Ereignisse gehen schnell.

In diesem Sinn ist Daniel 11, 40 - 45 der Textabschnitt, aus dem die Erweckung kommt. Die genaueste Beschreibung, wie das Papsttum zu seiner früheren Macht kommt, ist in Daniel 11 beschrieben. In "Zeugnisse für Prediger", Seite 112 im Englischen steht: Der Heilige Geist hat sowohl die Prophetie geprägt als auch die Ereignisse. Der Heilige Geist hat nicht nur die Weissagung gegeben, sondern auch die Ereignisse und Umstände selber unter Kontrolle. Wir verstehen also nicht nur die Geschichte, wie sie von der Prophetie identifiziert wird, sondern wir

lernen auch daraus, was der Prophet tat, als er die Botschaft erhielt.

Ich gebe euch ein Beispiel: Als Johannes das kleine Buch aß, war es süß im Mund, aber bitter im Magen. Er veranschaulicht hier die Wahrheit und macht keine Vorhersage. In Daniel 11 + 12 veranschaulicht er mehr die Wahrheit als dass er sie vorhersagt. Im nächsten Vortrag werde ich euch zeigen, dass Johannes, als er nach Offenbarung 1 die Offenbarung empfängt, an einen bestimmten Punkt in der Geschichte gebracht wurde, an dem er eine ganz besondere Erfahrung machte und Daniel wurde im Kapitel 11 in seiner Vision zum selben Punkt in der Geschichte gebracht und machte dieselbe Erfahrung. Wenn wir nun Daniels letzte Vision mit dem Ende der Offenbarung verknüpfen, dann stellen wir fest, dass wir den gleichen Punkt erreicht haben..

Daniels letzte Vision findet an einem bestimmten Punkt der Weltgeschichte statt. Und der Beginn der Offenbarung findet auch genau an diesem Punkt statt. Ihr könnt Daniels letzte Vision nur erkennen, wenn ihr die Offenbarung an diesem Punkt kennt.

Wenn ihr eine Frage habt, dann schreibt sie auf und es macht mir nichts aus, im Laufe der Veranstaltung Antworten zu geben. Denn es ist besser, wenn ich diese Fragen öffentlich beantworte und jeder die Antwort bekommt.

5. Der Südkönig

Ich möchte jetzt einige Themen ansprechen, bevor wir die letzten Verse von Daniel 11 besprechen. Ich habe schon meine erste Frage bekommen und darin geht es um den 1. Punkt, den ich ansprechen möchte. Aus meiner Erfahrung heraus in verschiedenen Ländern, in denen ich über Prophetie gesprochen habe, tritt ein Verständnisproblem auf und jetzt bei diesem Thema tritt auch ein solches Hindernis auf. In der King James-Übersetzung heißt es in Daniel 11, 24 ganz am Schluss “eine Zeit lang”, aber in Vers 35 heißt es dann “bis zur bestimmten Zeit”. Die King James-Übersetzung macht einen Unterschied zwischen einer Zeit und einer bestimmten Zeit. Wenn ich also sage, dass in Vers 24 die 360 Jahre gemeint sind, dann sollte das in der deutschen Bibel in Vers 35 keine andere Zeit sein. Die Pioniere haben Vers 24 als eine Zeit genannt. Ist der Unterschied auch im Deutschen da? Eine Zeit, dieser Ausdruck bezieht sich auf eine prophetische Zeitperiode - auf 360 Jahre. Aber eine bestimmte Zeit ist ein Termin, ein Datum. Es ist also nicht so einfach, vom Englischen ins Deutsche zu übersetzen. Es gibt auch eine ganz neue, eine revidierte Übersetzung von Luther, die ähnlich der King James ist und auch diese Unterscheidung hat. Also, wir sehen alle den Unterschied, auf den es hier ankommt.

Ich möchte euch etwas erklären, was noch komplizierter oder noch komplexer sein wird. E.G. White sagt, dass die Zeit des Endes im Jahre 1798 begonnen hat. Aber sie sagt auch, dass die Zeit des Endes 1844 war. Was können wir daraus schlussfolgern? Hat sie sich geirrt? Sie hat ja hier zwei verschiedene Aussagen gemacht über den selben prophetischen Begriff. Schlagen wir Daniel 8 auf. Hoffentlich stimmen hier die Übersetzungen mit der englischen King James überein. Im Englischen taucht das Wort *Vision* in Kapitel 8 zehnmal auf. Obwohl im hebräischen Grundtext dafür zwei Worte verwandt werden. Wenn man dieses Thema und diesen Begriff verstehen möchte, dann ist es wichtig, auch den Unterschied zwischen diesen beiden Worten zu verstehen. Vielleicht haben wir ja hier im Deutschen schon die Unterscheidung z.B. in Vers 26. Wir haben hier die Weissagung von den Abenden und Morgen und dann: “halte das geheim”. Zwei verschiedene Worte... Im Englischen ist das keine Unterscheidung. Aber hier in der Elberfelder haben wir sie. Eines dieser Worte bedeutet nämlich die ganze Vision von Anfang bis zum Ende. Die Zeit von den Medern und Persern bis zum Ende. Und das andere hebräische Wort ist mehr ein Ausschnitt, ein ganz bestimmter Zeitpunkt. Beide Worte tauchen in Vers 26 auf. Und die Erscheinung von den Abenden und Morgen - was gesagt ist, ist die Wahrheit - und hier ist dieses Wort der Erscheinung der Ausschnitt, bei dem es um die Reinigung des Heiligtums geht.

Aber mit dem 2. Teil des Verses, in dem es heißt: “Du aber halte das Gesicht geheim, denn es sind noch viele Tage bis dahin”, ist das ganze Kapitel 8 gemeint. Aber es ist ein kleiner Ausschnitt, der Wahrheit ist, von der Reinigung des Heiligtums. Wir haben also hier zwei Worte, die manchmal gleich übersetzt werden. In Vers 15 geht es darum, dass Daniel diesen Ausschnitt verstehen möchte, diese Reinigung des Heiligtums. Und deshalb wird dem Gabriel in Vers 16 gesagt, dass er Daniel diesen Ausschnitt erklären soll. In Vers 15 + 16 geht es um die Prophezeiung der 2300 Abend und Morgen. In Vers 17 kommt dann Gabriel zu Daniel und Daniel fällt auf sein Angesicht und Gabriel sagt zu ihm: “Merke auf, Menschensohn, denn das Gesicht gilt für die Zeit des Endes.” Also „Zeit des Endes“. Als zweites Wort haben wir dann „bestimmte Zeit“. Was ich hier zeigen möchte ist, dass dieser Ausschnitt von der Reinigung des Heiligtums zur Zeit des Endes stattfindet. Worum geht es da? Um welche Prophezeiung? Um die 2300 Abend und Morgen. Und Daniel sagt, dass die Reinigung des Heiligtums in der Zeit des Endes stattfindet. Wir sind also hier in der Vision, wo es um die Reinigung des Heiligtums geht? 1844.

Jetzt lesen wir weiter in Vers 19: *Und er sprach: Siehe, ich verkünde dir, was in der letzten Zeit des Zornes (des Endes) geschehen wird: denn es bezieht sich auf die bestimmte Zeit des Endes.* Daniel sagt uns hier, dass auch diese festgesetzte Zeit (oder bestimmte Zeit) die Zeit des Endes ist. Das heißt auch, dass das Ende zur festgesetzten, zur bestimmten Zeit ist. Die Zeit des Endes ist die Zeit, in der die Visionen sich erfüllen und das Ende geschieht zur festgesetzten Zeit. Was bedeutet da dasselbe in Daniel 11, 24? In Daniel 8 geht es um die 2300 Tage, aber in Vers 24 von Daniel 11 geht es um die 360 Jahre des heidnischen Roms. Und die folgenden Verse nach Vers 24 beschäftigen sich mit der Geschichte des heidnischen Roms. In Vers 27 sehen wir einiges aus der Geschichte Roms: *Und die beiden Könige aber haben Böses im Sinn, sie sitzen am gleichen Tisch und reden Lügen, aber es wird nicht gelingen; denn das Ende kommt erst zur bestimmten Zeit.* Hier geht es um das Jahr 330. Das war das Ende der heidnisch-römischen Herrschaft über die ganze Welt. Das Ende bedeutet hier am Ende der 360 Jahre. Also die Zeit des Endes, zur festgesetzten Zeit. Und in Vers 29, wo es wieder um das Ende der heidnischen Herrschaftszeit geht, wird er nach Süden ziehen. Was ist die bestimmte Zeit von Vers 29? Hier geht diese Zeitprophezeiung zu Ende, in der Rom die Welt beherrschen würde und worum es mir geht, ist Folgendes: das Wichtigste hier ist, dass diese Begriffe *Zeit des Endes* und *bestimmte Zeit* immer in Zusammenhang zu bringen sind mit dem Ende einer prophetischen Zeitkette. In Daniel 8 ist es 1844. Wenn es aber hier um das heidnische Rom geht, ist die Zeit des Endes und die festgesetzte Zeit das Ende Roms. Wir müssen auf zwei oder drei Zeugen eine Lehre aufbauen. In

Vers 31 geht es jetzt darum, dass der verwüstete Greuel aufgestellt wird. Um den geht es im letzten Teil von Vers 31. Wer kann denn nur der verwüstete Greuel sein? Das päpstliche Rom. Gibt es hier eine Zeitperiode, die im Zusammenhang steht? Ja, 1260 Jahre und wenn wir uns die Geschichte des Papsttums anschauen, dann sehen wir in Vers 35, dass von den Verständigen einige stürzen werden, damit unter ihnen eine Läuterung geschehe. Denn es verzögerte sich bis zur bestimmten Zeit. Das heißt, wenn wir jetzt zur päpstlichen Macht kommen und die Zeitweissagung sehen, die sich auf das Papsttum bezieht, was meint Daniel dann, wenn er von der festgesetzten oder bestimmten Zeit spricht? 1798.

Das war die Zeit, die für das Ende des Papsttums festgesetzt war. Da ging eine Zeitweissagung zu Ende. Nun, Geschwister, wenn E.G. White sagt, dass die Zeit des Endes 1798 und an einer anderen Stelle 1844 zu Ende geht, hat sie da einen Fehler begangen? Bei Daniel geht es in dieser Terminologie immer um eine Zeitlinie. Eine festgesetzte Zeit des Endes. Hat jeder diese Logik verstanden? Denn auf dieser Erkenntnis wollen wir noch einen weiteren Schritt aufbauen. Deshalb ist es wichtig, das zu verstehen. Wer hat Schwierigkeiten, das zu verstehen? Gibt es auch eine doppelte Bedeutung? Meine Antwort darauf ist: Von Vers 24 an, wo die Zeitweissagung für das heidnische Rom gegeben wird, bis das 5. Königreich der biblischen Prophetie den Thron betritt, (den haben wir in Vers 31, wo der Greuel auftritt und bis zu diesem Greuel der Verwüstung geht es um das heidnische Rom und das heidnische Rom sollte die Welt für eine Zeit regieren, nämlich 360 Jahre). Im Jahre 31 v. Chr. als in der Schlacht von Actium die Römer gesiegt haben bis die Hauptstadt des Reiches von Rom nach Konstantinopel verlegt wurde, waren es 360 Jahre. So muss es sich hier, wenn es sich um die festgesetzte Zeit handelt, um die Zeit der 360 Jahre handeln. Aber in Vers 31, wo wir uns mit dem Papsttum beschäftigen, ändert sich das. Wenn wir allerdings Vers 31 lesen, dann geht es hier nicht um die 1260 Tage. In Daniel 11 werden die 1260 Tage überhaupt nicht erwähnt. Wir kennen aber diese Prophezeiung aus den voran gegangenen Kapiteln. Es gibt 7 Stellen in der Bibel, wo diese Zeitangabe erwähnt wird. (Daniel 7, 2x in Daniel 12, Offenbarung 11, 12 und 17).

Wenn wir in Daniel 11 sind, wissen wir schon, dass das Papsttum 1260 Jahre Herrschaft hat. Wenn Daniel sich mit dem päpstlichen Rom beschäftigt und dann sagt, dass die Zeit des Endes sich noch bis zur bestimmten Zeit verzögert, dann ist es das 3. Mal, dass Daniel diese Begriffe verwendet, um damit das Ende einer Zeitweissagung zu markieren; und um welche Zeitweissagung handelt es sich hier? In Daniel 8 geht es um die 1260 Tage, in Daniel 11, 24 um 360 Jahre und jetzt in Vers 35 um 1260 Tage oder Jahre. Die Geschichte des Papsttums setzt sich aber bis ans Ende von Daniel 11 fort. Und die Verse, die wir im Detail studieren wollen, sind die

Verse 40 – 45. In Vers 40 gebraucht er den Begriff: Zeit des Endes. Wenn wir jetzt hier diesen Zusammenhang vom Papsttum haben, welcher Zeitpunkt kann hier nur gemeint sein? 1798. E.G. White sagt es auch im Großen Kampf, Seite 356. Aber wir brauchen nicht E.G. White, um es zu verstehen. Wir können es allein aus dem Buch Daniel ableiten.

Und nun etwas Schwieriges! Ab Vers 36 hat Uriah Smith eine falsche Auslegung, denn in Vers 36 wird von dem König gesprochen, und zwar dem König, der schon seit Vers 31 behandelt wird, die päpstliche Macht. Uriah Smith sagt: “Wenn wir hier sagen könnten, ein König, dann würden wir an dieser Stelle hier eine neue politische Macht in die prophetische Geschichte einbringen können.” Es steht aber nicht **ein** König, sondern **der** König. Wenn U. Smith zu Vers 40 käme, und er Vers 40 beschrieb, wäre die Zeit des Endes als Endzeit definiert und den König des Nordens würde er als die Türkei ansehen. Was ist das Ende? Immer das Ende einer Zeitweissagung und welcher Zeitweissagung? Wir müssen immer den Zusammenhang sehen und steht diese Aussage im Zusammenhang mit der Türkei? Es gibt eine Zeitweissagung aus den Posaunen. Die geht im Jahre 1840 zu Ende. Dieses Datum macht die ganze Auslegung von Uriah Smith zunichte. Das Problem ist, dass die ganze innere Logik dieser Auslegung sich widerspricht und doch ist dieses Buch von Uriah Smith immer noch das beste Buch über die Prophetie in der Adventgemeinde. Und wenn wir Vers 40 lesen: “Zur Zeit des Endes...” geht es um das Jahr 1798. Da ich ohnehin darüber sprechen wollte, war ich froh über diese Frage. Wir könnten noch etwas ausführlicher darüber sprechen.

Eine weitere Frage ist aufgetaucht und zwar von drei verschiedenen Leuten. Ich möchte darauf eingehen. Ein Bruder sprach mich an und fragte: “Wirst du uns helfen, die Regeln zu verstehen, mit denen wir die Prophetie begreifen können?” Ich möchte hier eine der wichtigsten Regeln besprechen, die wir oft vergessen. Was bedeutet der Löwe in der biblischen Prophetie?

Babylon, Juda, Jesus, Satan??? Es hängt ganz davon ab, in welchem Zusammenhang der Löwe auftaucht. Es heißt, **PROPHETISCHE SYMBOLE MÜSSEN IMMER AUS DEM ZUSAMMENHANG HERAUS ERSCHLOSSEN WERDEN**. In den letzten Versen von Daniel 11 gibt es zwei Hindernisse oder Stolpersteine, die wir nur mit dieser Regel lösen können. König des Südens ist Ägypten. Wir haben schon festgestellt, dass wir nur herausfinden können, wer der König des Südens ist, wenn wir herausfinden, wer Ägypten regiert hat. Und der König des Nordens ist immer der König, der Babylon regiert. Wenn wir also Daniel 11, 40 vor uns haben, dann haben wir den König des Nordens im Kampf mit dem König des Südens und der König des Nordens fegt den König des Südens von der Bildfläche. In Vers 41 besiegt der Nordkönig auch noch das Land der Zierde. Und dann in Vers 42 besiegt der Nordkönig Ägypten.

Ich dachte, Ägypten ist der Südkönig. Da entsteht ein Fragezeichen. Wie kann Ägypten noch einmal auftreten, da Ägypten der Südkönig ist und der Südkönig schon abgetreten ist? Man muss es aus dem Zusammenhang erschließen. Wir können nämlich in der Bibel feststellen, dass Ägypten verwendet wird für die gesamte Welt. Aber in Daniel 11 ist der Südkönig Ägypten. Wir werden dann noch feststellen, dass in Vers 40 von Daniel 11 ein König zwischen dem Südkönig und dem Nordkönig ist und der Südkönig ist der Atheismus und der Nordkönig der Katholizismus. Wir werden auch feststellen, dass der Sieg des Nordkönigs die Beseitigung der Hauptmacht des Atheismus, nämlich die Sowjetunion ist. Und zwei Verse weiter stellen wir fest, dass der Katholizismus die ganze Welt, ausgedrückt als Ägypten, einnimmt.

Es gibt ein sehr enges Verhältnis zwischen Ägypten und dem König des Südens. Im Vers 40 ist das die Sowjetunion (Atheismus). Bevor die Sowjetunion auseinander fiel, ist etwas ganz bestimmtes passiert, nämlich der Besuch Gorbatschows beim Papst. Das war der Tag, an dem er sein Reich übergab. Dann begannen die Dominosteine der Sowjetunion zu fallen. Ägypten, das sind die Vereinten Nationen. Aber der Punkt, um den es geht, ist die Philosophie, durch die der Südkönig beschrieben werden kann und das ist der Atheismus. Die politische Form des Atheismus ist der Sozialismus, die Sowjetunion. Die Vereinten Nationen sind nicht organisiert als eine Demokratie, als ein sozialistisches Gebilde. Habt ihr es mitbekommen? Was geschah mit Gorbatschow als er zurücktrat von seinem Amt? Wo war seine nächste Tätigkeit? Er hat hohe Funktionen in den Vereinten Nationen übernommen. Also zwischen dem Südkönig und Ägypten besteht ein sehr enges Verhältnis. Aber da Daniel noch einmal einen Unterschied macht zwischen König des Nordens und König des Südens, zeigt er, dass er von zwei unterschiedlichen Mächten spricht. Nicht der Südkönig und Ägypten. Es geht um folgende Auseinandersetzung. Wenn ein Prophet hier einen kleinen Unterschied macht in der Ausdrucksweise, wenn also in der Prophetie zwei sehr ähnliche Begriffe auftreten, sollen wir als Studenten der Prophetie meinen, dass es das Gleiche ist oder sollen wir von zwei unterschiedlichen Dingen ausgehen? Wenn Daniel hier vom Südkönig spricht und später von Ägypten, müssen wir davon ausgehen: es geht um zwei unterschiedliche Symbole. So verstehe ich diese Symbole auf jeden Fall. Und dieses Problem taucht in Daniel 11 noch einmal auf, und zwar in Vers 45, wo es um den Berg geht. Dies ist wahrscheinlich das Symbol, das am leichtesten zu erklären ist. Zum Beispiel können wir in Jesaja 2, 2 nachlesen: *Es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des Herrn festgegründet stehen an der Spitze der Berge, und er wird erhaben sein über alle Höhen, und alle Heiden werden zu ihm strömen.*

Es wird in den letzten Tagen geschehen, wo wir erkennen, dass es in Jesaja 2 um das Ende der Welt geht. Und dann sagt er weiter, dass in den letzten Tagen das Haus des Herrn fest gegründet sein wird und zwar als Haupt der Berge oder ganz oben auf den Bergen. Und laut Vers 3 werden viele hingehen und sagen: *“Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!”* Die Bibel sagt uns also, dass am Weltende der Berg, Jerusalem und Zion Gottes Gemeinde sind. Darüber gibt es kaum eine Auseinandersetzung; obwohl hier oder da ein wenig. Aber das ist der Heilige Berg in Daniel 10, also Gottes Gemeinde. Aber in Daniel 11, 41 haben wir das Land der Zierde. Wenn wir das Land der Zierde aus Vers 41 und in Vers 45 den Berg der Heiligen Zierde haben, dann sind das zwei Begriffe, die sehr ähnlich erscheinen. Jetzt gehen wir mal mathematisch daran und wir nehmen das Wort *Zierde* weg. Dann haben wir in Vers 41 noch *das Land* übrig und in Vers 45 einen *heiligen Berg*. Das biblische Verständnis eines heiligen Landes ist das Land Palästina und der Berg, der heilige, befindet sich in diesem Land. Deutschland ist auch nicht identisch mit Berlin. Die Stadt Berlin liegt in Deutschland. So ist auch der heilige Berg in Palästina. Jerusalem in Palästina, also sehr ähnliche Begriffe.

Die größte Auseinandersetzung in der Adventgemeinde in Bezug auf diese Verse ist:

Die einen sagen, dass in Vers 41 das Land der Zierde die Adventgemeinde sei. Einige sagen, das ist die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten und dieselben sagen auch, dass der Heilige Berg die Gemeinde der STA sei. Es sind ähnliche Symbole, aber wenn Daniel hier einen Unterschied deutlich macht, müssen wir erkennen, dass es hier zwei verschiedene Dinge sind. Wir müssen den Zusammenhang lesen. Das Land der Zierde ist das 2. Hindernis, das das Papsttum überwinden muss, um zur Weltherrschaft zu gelangen. Und es geht hier um ein geographisches Gebiet und nicht um ein geistliches Gebiet.

Die wichtigste Regel wollen wir jetzt erklären. Sehr einfach ist diese Regel, aber doch sehr wichtig. Wir haben hier die Zeit vor der Kreuzigung und nach der Kreuzigung. Vor dem Kreuz müssen wir die Prophezeiungen wörtlich verstehen und nach dem Kreuz sind die Prophezeiungen symbolisch, bildlich oder im übertragenen Sinne zu verstehen. Vielleicht ist euch diese Regel unbekannt. Es ist eine wichtige Regel der Auslegung. So hat der Apostel Paulus deutlich gemacht, dass ein Jude nach der Kreuzigung nicht mehr der wörtlich abstammende Jude von Abraham ist, dass ein Jude nicht mehr im buchstäblichen Sinn zu verstehen ist, sondern er ist im Geist ein Sohn Abrahams. Nach dem Kreuz ist er geistlich zu sehen.. Vielleicht ist euch das unbekannt, aber jetzt kennt ihr diese Regel schon. Alle protestantischen Reformatoren haben

schließlich aufgrund dieser Regel die Erkenntnis erlangt, dass der Antichrist der Bibel das Papsttum ist. Aber man erkannte das nur unter Nutzung dieser Regel. Schließlich kam es zur Gegenreformation in der Geschichte, als die Katholiken beschlossen, gegen die Reformatoren zu arbeiten. Sie hatten den Plan, zwei ihrer besten Theologen in die Abgeschiedenheit zu senden und gesagt: "Bitte sucht nach einer Auslegung, die diese Auslegungsregel zerstört". Und sie haben dann drei falsche Prophetieauslegungen vorgelegt. Wichtig ist zu sehen, dass in der Geschichte ein richtiger Angriff auf diese Regel geschehen ist. Die wichtigste falsche Prophetieauslegung, die dann aufgekommen ist, ist die Auslegungsweise des **Futurismus**, die heute in der ganzen protestantischen Gemeinde eingedrungen ist und auch in die Adventgemeinde. In der Endzeit werden die ganzen Symbole wörtlich genommen. Wenn wir jetzt die letzten Verse von Daniel 11 lesen, werdet ihr feststellen, dass wir diese Symbole immer geistlich deuten. Wörtlich ist das unmöglich, denn in Vers 41 wird eine Nation aufgeführt, die Edom heißt und Edom können wir nur geistlich auslegen. Edom kann nicht wörtlich ausgelegt werden, denn Edom existiert als buchstäbliche Nation überhaupt nicht mehr. Edom ist heute in der Welt nicht mehr zu finden. Deshalb müssen diese Verse symbolisch ausgelegt werden. Wir können nicht einmal etwas wörtlich auslegen und in den selben Versen etwas anderes geistlich ansehen. Wir müssen schon konsequent auslegen. Ja, so vor 15, 16, 17 Jahren war ich in einer Versammlung und da war ein adventistischer Sprecher, von dem ihr vielleicht schon gehört habt und er hat einen Überblick über die letzten Verse von Daniel 11 gegeben. Verse, mit denen ich mich damals noch nie beschäftigt hatte und als ich das hörte, war mir sofort klar, dass das falsch war. Ich habe ihn nach der Predigt angesprochen und ihm gesagt, dass das nicht so gemacht werden könne. Er hat sehr christusähnlich reagiert und fragte: "Warum denn nicht?" Und ich sagte, es liegt daran, dass du geistlich und wörtlich ausgelegt hast. Und er gab mir Recht. Ich ging nach Hause und fing an, die Verse zu studieren. Also entweder oder. Habt ihr schon einmal von John Ossborn gehört, das war damals der Bruder.

Wir haben jetzt schon einige Regeln der Prophetieauslegung näher betrachtet und sind in der Lage, diese Regeln auch anzuwenden. So beginnen wir mit Vers 40: *Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen und der König des Nordens wird ihn mit Wagen und Rossen überschwemmen und überfluten...* Das Papsttum, liebe Geschwister, wird ja schon in Vers 31 vorgestellt. Kein Vers nach dem Vers 31 erlaubt es uns, den Blick wegzurichten vom Papsttum und wenn jetzt hier im Vers 40 von der Zeit des Endes gesprochen wird, wo befinden wir uns? Wann war die Zeit des Endes für das Papsttum? 1798.

Das Wort zusammenstoßen, das bedeutet im Hebräischen *Krieg führen*. Das heißt, der Südkönig

wird einen Krieg beginnen mit dem Nordkönig. Wer ist nun der Südkönig? Das ist die Macht, die Ägypten beherrscht. Wer ist der Nordkönig? Das ist die Macht, die Babylon beherrscht. In Daniel 11 selbst finden wir diese Regel und diese Definition vor. Der Südkönig ist also die Macht, die Ägypten beherrscht. Der Nordkönig ist die Macht, die den Norden beherrscht. Im Jahre 1798 (nach dem Kreuz) werden wir jetzt Ausschau halten nach dem buchstäblichen Ägypten oder Babylon oder nach einem geistlichen? Also es muss hier um eine geistliche Auslegung gehen. Welche Macht hat im Jahre 1798 das geistliche Ägypten beherrscht?

E.G. White hat an unzähligen Stellen betont, dass Daniel und die Offenbarung eigentlich ein Buch sind. Das Buch Offenbarung sagt uns, welche Macht Ägypten kontrolliert hat und zwar Offenbarung 11, 8: *Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im geistlichen Sinn Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt worden ist.* Und Ellen White schreibt hierzu einen Kommentar und erklärt, dass es hier die Zeit der französischen Revolution meint und dass Ägypten und Sodom die beiden Eigenschaften darstellen, die auf Frankreich zutreffen. Sodom war die Ausschweifung zu dieser Zeit und Ägypten stand für den Atheismus in dieser Zeit. Die Macht, die damals Ägypten beherrschte, war 1798 Frankreich. Offenbarung 17 erklärt uns, dass das päpstliche Rom die Macht war, die das geistliche Babylon zu dieser Zeit beherrschte.

Und hier setzen wir in der nächsten Stunde fort.

6. Daniel 11, 40 (Teil 1)

In der adventistischen Auslegung ist der Nordkönig das Papsttum. Wo man auch hinguckt, überall wird man in der Adventgemeinde feststellen, dass der Nordkönig das Papsttum darstellt bis Vers 36. Und dann finden wir innerhalb der Gemeinde zwei Auslegungen. Die einen lehnen sich an U. Smith und seine Auslegung an und die anderen an James White. Ich behaupte, dass hier in Vers 36 immer noch das Papsttum beschrieben wird, denn eine der hervorstechendsten Eigenschaften ist die Selbstüberhebung. Für mich ist sein Handeln entscheidend: Daniel 11, 36: *Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und groß tun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden.*

37. Er wird sich auch nicht um die Götter seiner Väter kümmern, noch um den Lieblingsgott der Frauen, überhaupt um gar keinen Gott, sondern gegen alle wird er groß tun.

38. statt dessen wird er den Gott der Festungen verehren; diesen Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er verehren mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinoden.

39. Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer diesen anerkennt, dem wird er große Ehre erweisen, und er wird ihnen Gewalt geben über viele und zur Belohnung Ländereien unter sie verteilen.

Viele Kommentatoren sind der Meinung, dass diese Verse dasselbe beschreiben, was wir auch in 2. Thess. 2, 3 + 4 finden: *Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.*

Ich stimme diesen Bibelkommentatoren zu, dass Paulus hier Bezug nimmt auf die Verse in Daniel 11. In Daniel 11, 38 + 39 wird weiter diese päpstliche Macht beschrieben und ein Gott wird hier vorgestellt. Im Englischen heißt es: Der Gott der Streitkräfte. Aber in der Fußnote und hier in der Elberfelder steht: Festungen. Festungen ist wörtlich übersetzt. Aber wenn wir jetzt Vers 38 + 39 lesen und statt dessen den Gott der Festungen ehren und den Gott, den sein Vater nicht gekannt hat, einem fremden Gott die Ehre geben, dann wird uns das Land zum Lohn ausgeteilt. Das Merkmal der päpstlichen Macht war es, dass es aus den heidnischen Kulturen

Rieten und Götter in das Christentum hineinbrachte. Diese Einverleibung von heidnischen Praktiken in die Kirche geschah in langer Zeitperiode. So haben die Bibelkommentatoren überlegt: “Welcher Gott ist der Gott der Festungen?” Und sie forschten in der Geschichte nach einem Gott, der als Gott der Festungen verehrt wurde und die Mehrheit der Historiker konnte nichts finden. Denn fast jede Praktik in der katholischen Kirche kann zurück verfolgt werden auf einen heidnischen Kult. Es gibt ein sehr gutes Buch, das es auch in deutsch gibt, und zwar ‘Babylon’ heißt es im Englischen. Das ist meiner Meinung wirklich das beste Buch, das Hintergrundinformationen über Babylon gibt. In diesem Buch wird auch Daniel 38 + 39 in der richtigen Weise ausgelegt. Es gab keinen heidnischen Gott der Festungen, aber eine heidnische Göttin der Festungen und das ist die Frau von Nimrod. Eine Sache, die Semiramis vorantrieb, war der Bau von Städten. Nimrod hat die erste Stadt mit Mauern gebaut, aber wenn man die Geschichte genau studiert, dann war es eigentlich seine Frau Semiramis, die sich die Stadtmauern ausgedacht hat. Es ist euch ja bekannt, wie diese Stadtmauern oft aussahen. Vor allem waren Zinnen auf der Mauer. Und auf vielen Abbildungen von Semiramis, der Frau von Nimrod, trägt sie eine Kopfbedeckung, die so aussieht wie die Zinnen einer Stadtmauer. Sie ist also die heidnische Gottheit, die die Festungen erfunden hat. Und bei der Zerstreung beim Turmbau zu Babel haben die Menschen dieses Glaubenssystem, diesen Kult, mit sich genommen. Da sie aber unterschiedliche Sprachen gesprochen haben, hatten die ganzen Rieten, die Götter auch andere Namen und eine Göttin, die uns auch im Neuen Testament begegnet, ist die Göttin Diana. Es war die Göttin Diana, mit der Paulus in Ephesus zu tun hatte. Die göttliche Diana war nichts Anderes als die Ausführung von Semirades, der Frau von Nimrod. Wenn wir die Göttin Diana irgendwo auf Bildern sehen, wird sie oft mit so einer Krone, also mit diesen Zinnen dargestellt und mit vielen Brüsten. Ich habe gerade noch so ein Bild gesucht, aber ich habe es nicht dabei. Die vielen Brüste sollen symbolisieren, dass sie auch die Mutter der Götter ist. Diese Göttin der Festungen das war Diana und sie entstammt auch dem gleichen Kult, der in Ephesus war. Wenn man nun die katholische Kirchengeschichte näher betrachtet, dann stellt man fest, dass es ganz wichtige Konzilien in den Anfängen der katholischen Kirche gab. In Ephesus, dem Zentrum dieses Kultes der Göttin Diana, hatten sie auch ein Konzil. Das war im Jahre 451. Einer der wichtigsten Beschlüsse war, dass man den Kult der Göttin Diana in den katholischen Glauben einverleiben wollte, nur dass sie nicht Diana genannt wurde, sondern die Mutter Gottes. Wie heißt sie noch? Die Jungfrau Maria. So sehen wir in den Versen 38 + 39, dass der Marienkult (Dianakult) in den katholischen Glauben aufgenommen wurde. Wenn wir, liebe Geschwister, nicht ein gutes Verständnis von diesem Marienkult besitzen, wird uns hier einiges entgehen. Wenn wir die Geschichte, die mit Vers 40 zusammenhängt, betrachten, dann stellen wir fest, dass eines der

Hauptanliegen dieses 40. Verses die Jungfrau Maria ist. Und so betont hier Vers 38 + 39, dass wir doch ein paar Aspekte verstehen müssen, um Vers 40 zu begreifen. So gehen wir noch einmal zurück zu dem Punkt, wo wir in der letzten Stunde aufgehört haben.

Vers 40 = Zeit des Endes. Zeit des Endes für die päpstliche Macht. 1798 geht die Zeitweissagung zu Ende, die für die päpstliche Macht bestimmt war. So heißt es in Vers 40, dass der König des Südens mit dem König des Norden zusammenstoßen wird und er handelte nach seinem Belieben und wurde groß. Schlagt noch einmal Daniel 8, 4 auf. *Ich sah, wie der Widder gegen Westen, Norden und Süden stieß; und kein Tier konnte vor ihm bestehen, und niemand konnte aus seiner Gewalt erretten, sondern er tat, was er wollte, und wurde groß*.

Dieses Wort in Vers 4 ist im Grundtext genau dasselbe Wort wie in Daniel 11, 40 und Daniel benutzt dieses Wort in beiden Fällen, um das Geschehen zu beschreiben. In Vers 40 wird uns gesagt, dass der Südkönig 1798 einen Krieg beginnen wird gegen den Nordkönig. Wer ist der Nordkönig und wer der Südkönig? Südkönig ist der König, der Ägypten beherrscht und der Nordkönig ist der König, der Babylon beherrscht. Wir wollen jetzt die Regel anwenden, dass das, was vor dem Kreuz geschah wörtlich und was nach dem Kreuz geschah, geistlich (sinnbildlich) zu sehen ist. 1798 war nach dem Kreuz. Also suchen wir nach einer Macht, die geistlich Ägypten regiert hat oder auch das geistliche Babylon regiert hat. Dort ist die französische Revolution. Wann war die französische Revolution? 1798. Es macht uns also deutlich, dass diese Macht, die das geistliche Ägypten regiert hat, Frankreich ist. Wir haben gestern ein Zitat aus dem Großen Kampf gelesen, wo E.G. White die Frau auf dem Tier als die römische Kirche identifiziert hat. Denn dort steht in Offenbarung 17 auf ihrer Stirn geschrieben: "Babylon die große". So beschreibt Daniel hier einen Krieg, der zwischen dem König des Südens und dem König des Nordens = geistliches Ägypten und geistliches Babylon beginnt. Die Offenbarung sagt uns, welche Mächte diese sind.

1798 war es ein Krieg, der zwischen dem Vatikan und Frankreich begonnen hat. Das Papsttum erhielt seine tödliche Wunde. Wo finden wir diesen Begriff? In Offenbarung 13 steht das. Und Adventisten wissen sehr viel, vielleicht am meisten zu sagen über diese tödliche Wunde. Aber was bedeutet es eigentlich, dass das Papsttum die tödliche Wunde erhalten hat? Es ist ein prophetischer Begriff und wir denken oft nicht darüber nach, was das bedeutet. Jede Macht in der Prophetie hat ihr eigenes typisches Charaktermerkmal.

Tier

Katholizismus
Merkmal mit der
tödlichen Wunde

Falscher Prophet

USA, das besondere Merkmal dieser Macht, das einen Wandel vollzieht. Es fängt als Lamm an und endet aber mit einer Drachenstimme und hat 2 Hörner der Stärke. Was bedeuten diese starken Hörner? Die Vereinten Nationen. Die beiden Hörner verkörpern den Republikanismus und den Protestantismus. Das hat zu tun mit der Trennung von Staat und Kirche. Aber diese Macht der USA vollzieht einen Wandel. Manchmal spricht E.G. White vom protestantischen Amerika und die beiden starken Hörner werden am Ende nicht mehr der Republikanismus und der Protestantismus sein. Wenn die USA sprechen werden, wenn sie das Sonntagsgesetz erlassen werden, wird diese Handlung den Republikanismus und den Protestantismus zu Nichte machen. Und die beiden starken Hörner sind dann auch noch da. Offb. 13, die Vereinigten Staaten zwingen die ganze Welt, das Malzeichen anzunehmen. Die wirtschaftliche Stärke und wenn man das Malzeichen nicht annimmt, wird man mit dem Tode bestraft. Das meint militärische Stärke. Die beiden Hörner verwandeln sich also.

Drache

Wenn wir in Offenbarung 12 Sehen wir, dass der Drache mit Christus kämpft, dann wird uns deutlich gesagt, dass der Drache Satan ist. Wir erfahren bei E.G. White, dass der Drache aus Offenbarung nicht nur Satan ist, sondern auch teilweise Rom darstellt.

Es kommt vor, dass wir ein 1. und ein 2. Verständnis von einer Aussage haben. So ist also in Offb. 12 das heidnische Rom als Bedeutung in diesem Drachen enthalten und ein Merkmal dieses Drachen ist die Zahl 10. Der Drache hat am Ende 10 Hörner. Ein Merkmal dieses Drachens ist also die Zahl 10, die ein Symbol für eine Konföderation darstellt, für einen Zusammenschluss. Auch der Geist der Weissagung sagt, dass es eine Konföderation geben wird.

Jede Macht in der Offenbarung hat besondere Merkmale. Ein Merkmal der päpstlichen Macht ist, dass es manchmal als Tier und manchmal als Frau dargestellt wird. Die Frau stellt eine Kirche dar, eine Gemeinde und ein Tier ist eine politische Macht, eine geopolitische Macht, also einfach ausgedrückt Staat und Kirche zusammen.

Was bedeutet nun diese tödliche Wunde? Im Jahre 1798 war das Papsttum nicht mehr länger ein Tier in der Symbolsprache der Bibel, sondern nur noch eine Frau. Und die biblische Prophetie beschreibt uns, wie diese Frau auch wieder zu einem Tier wird. Wir werden uns mit dieser Frage in dieser Woche noch intensiver befassen. Auch wenn es nicht ganz direkt mit Daniel 11, 40 zu tun hat, wollte ich es euch sagen. 1798 begann nun ein Krieg zwischen dem Atheismus und dem Katholizismus. Im Großen Kampf sagt E.G. White: “Das ist der Atheismus und das Land, das durch Ägypten dargestellt ist. Dieses Land wird auf ähnliche Weise die Ansprüche Gottes vereinnahmen und wird einen ähnlichen Geist des Unglaubens offenbaren und des Trotzes und Widerstandes”. Also Ägypten zur Zeit dieser Periode um 1798 war Frankreich (Atheismus). Es heißt, dass diese Macht etwas mit einer Stimme zum Ausdruck bringt. Wenn eine Macht etwas mit einer Stimme macht, dann meint es etwas Bestimmtes. E.G. White sagt: “Sprechen einer Nation ist die gesetzgebende Handlung und auch die juristische Handlung.”

Wenn wir die letzten Seminarstunden haben, werden wir einige Prüfungsfragen stellen und das wird so eine Prüfungsfrage sein. Was bedeutet es, wenn eine Macht in der biblischen Prophetie spricht? Das Papsttum in Daniel spricht große Worte gegen den Höchsten. Die Vereinigten Staaten sprechen wie ein Drache. Und hier sprach der Atheismus, der in der französischen Revolution verankert ist. Und auch das Papsttum spricht große Worte, wenn es gegen die Wahrheit geht, wenn es “ex cathedra” spricht und auch die Vereinigten Staaten werden wie ein Drache sprechen, wenn sie das Sonntagsgesetz erlassen. Es geht ein Krieg vor sich zwischen Atheismus und Katholizismus (Vers 40). Es wird uns auch gesagt, dass ein Zeitpunkt kommt, zu dem der Nordkönig den Südkönig wegschwemmen wird. Ich benutze hier dieses Wort wegschwemmen

oder zur Seite fegen, weil das der Bedeutung des hebräischen Wortes entspricht, das hier benutzt wird. Hier steht, dass der König des Nordens wie ein Sturm kommen wird. Das Wort, das hier im Hebräischen steht *wie ein Sturm erschüttert, Furcht einjagen, heulen wie ein Sturm*. Das Wort *gegen* bedeutet ähnliches. Aber es bedeutet nicht nur gegen, sondern auch aufsteigen. Dieser Ansturm geht also einher mit einem Aufstieg. Und wir kommen jetzt gleich an den Punkt, an dem wir erkennen werden, dass das den Sturz der Sowjetunion 1989 darstellt. Es gibt Menschen, die sagen, man sollte lieber das Jahr 1991 dafür einsetzen. Wenn ihr davon überzeugt seid, ist das kein Problem für mich. Aber ich halte mich an das Jahr 1989. Die Historiker, die den Zusammenbruch der Sowjetunion beschreiben, betonen immer die Geschwindigkeit, mit der die Sowjetunion von der Bildfläche verschwand. Und die Worte ähneln immer sehr stark - Vers 40. Und Vers 40 spricht hier ja auch von einem Ansturm.

Im Vers 40 gibt es im Englischen 50 Wörter. Im Deutschen wird das nicht viel anders sein. Wenn man nun die Geschichtsschreiber liest, wie sie dieses Ereignis beschreiben, wird man sehr erstaunt sein, dass so viele Worte, die sie anwenden, sich sehr stark an die Ausdrücke in Vers 40 anlehnen. Vielleicht ist das zufällig, aber wenn wir die Pionierzeit der Adventbewegung studieren, wo sie die Zeitweissagen aus Daniel begriffen und die Siegelentschlüsselung und die Posaunen verstanden, wenn wir im Buch Daniel und Offenbarung von Uriah Smith nachlesen, dann werden wir feststellen, dass sie Dinge von den Historikern nehmen. Wenn sie die Siegel und die Posaunen beschreiben, dann merken wir, dass der wichtigste Historiker, den sie laufend zitieren der Historiker Given war. Er war kein Christ. Wenn Christen Given zitieren, entschuldigen sie sich, weil er so eine raue Sprache hat und sich auch nicht besonders gehoben und nett ausdrückt. Und doch beschreibt er die Geschichte, wie sie sich in den Siegeln und Posaunen erfüllt hat. Ganz unabsichtlich scheint er genau die Worte zu verwenden, wie wir sie in der Prophetie finden. So ist es doch eine Bestätigung, auch wenn es kein endgültiger Beweis ist, dass die Auslegung unserer Pioniere richtig ist, wenn wir bei den Historikern die gleiche Wortwahl finden.

Macht einmal folgenden Versuch: steht mal auf und streckt euch ein bisschen. o.k. Was ich noch nicht genügend betont habe, möchte ich jetzt nachholen: Ich schlage vor, dass Ihr bei diesem Studium bedenkt, dass dies die Botschaft ist, die wir als Siebenten-Tags-Adventisten heute hören müssen. Die Botschaft des Spätregens. Die Botschaft des Mitternachtsrufes.....

Wenn jemand vor euch steht und sagt: “Das ist die Botschaft für die Adventisten heute”. Dann

sollten wir aufhorchen und ich möchte das deutlich betonen. Ihr müsst prüfen, was ihr hört. So es falsch ist, müsst ihr es ablehnen. Wenn es aber die Wahrheit ist, dann könnt ihr es euch nicht leisten, euch nicht intensiv damit zu befassen.

Auf einem Vers beruhte die ganze Adventbewegung damals: Daniel 8, 14. Und wenn man die Gelegenheit hat, als Prediger über Daniel 8, 14 zu sprechen, wie viele Predigten kann man dazu halten? 30 - 40 Predigten bestimmt. Und ich kann nur sagen, dass Daniel 11, 40 auch so ein Vers ist, über den man immer wieder und vertieft solche Vorträge halten kann. Den größten Widerstand gegen diese Auslegung erfährt man dann in Vers 41. Aber wer Vers 40 versteht, wird fast mit Sicherheit auch Vers 41 verstehen müssen. In der Geschichte stellen wir fest, dass 1798 eine große Auseinandersetzung zwischen dem Atheismus und dem Katholizismus stattfand. Wenn ihr eine gute Bibliothek in eurer Nähe habt, dann werdet ihr viele Bücher finden über die Aufklärung und den großen Kampf, den die Kirche seit dieser Zeit führt. Die Kirche weiß, dass sie sich seit dieser Zeit im Kampf mit dem Atheismus befindet und dieses Kriegsgeschehen kann man ab diesem Jahr dokumentiert nachforschen. Was dort begann, setzt sich in der Geschichte immer weiter fort. Es kam eine Zeit in der Geschichte, in der eine neue Macht die Charakteristik des Atheismus zur Schau stellte. Im Jahre 1917 wurde Russland zum Südkönig. Russland wurde die Macht, die am stärksten den Atheismus darstellte.

Was geschah in Frankreich, als Frankreich den Atheismus übernahm? Eine Revolution! Die Revolution ist eines der Merkmale des Südkönigs. Und als der neue Südkönig die Weltbühne betrat, was geschah? Die Oktoberrevolution! Die meisten werden sie auch unter dem Begriff bolschewistische Revolution oder russische Revolution kennen. Die Oktoberrevolution ist das wichtigste Ereignis in der Sowjetunion gewesen. Und welches war das wichtigste Ereignis des Papsttums in der neueren Geschichte? Der wichtigste geschichtliche Zeitpunkt des neuen Papsttums ist der **13. Oktober 1917 = das Wunder von Fatima**. Worum ging es bei diesem Wunder? Die Jungfrau Maria erschien. Daniel 11, 38 + 39. Wer von euch weiß, was an diesem Datum geschah? Ihr seid offensichtlich noch nicht informiert und deshalb müssen wir darüber sprechen. Es ist wichtig zum weiteren Verständnis. Dieser Teil des Studiums wird noch einmal wichtig sein, wenn wir uns mit der Erscheinung Satans als Christus beschäftigen werden. Dann werden wir feststellen, dass Satan das katholische System so entwickelt hat, dass er am Ende die Weltherrschaft übernehmen kann. Um das zu tun, musste Satan eine Philosophie in die katholische Kirche hineingeben, die es einmal möglich machen wird, dass man ihn auch als Christus empfangen kann. Ihr prophetisches Verständnis der Endzeit ist durch die Botschaften der Jungfrau Maria stark geprägt. Und die bedeutungsvollste Vision ist eben an diesem Datum, am

13. Oktober 1917, in Portugal geschehen. Die ganze Vorstellung über das Weltende basiert darauf, was die Fatimamaria mitgeteilt hat. Auch der Kampf zwischen Atheismus und Katholizismus wird beschrieben. Drei Kinder in Fatima (Portugal) hatten am 13. Mai 1917 eine Marienerscheinung. Das war die erste Begegnung und bis zum 13. Oktober 1917 hatten die Kinder immer wieder Begegnungen mit Maria. Als sie der Maria das zweite Mal begegneten, wussten schon einige Leute Bescheid, so dass von Erscheinung zu Erscheinung immer mehr Leute anwesend waren. Zu dieser Zeit hatte Portugal eine sozialistische Regierung und man lehnte diese Erscheinung ab und bezweifelte, dass die Begegnungen mit Maria eine Tatsache sein sollten. So wurden die Kinder für einige Zeit eingesperrt. Man erreichte dadurch genau das Gegenteil von dem, was man wollte. Die Kinder wurden dadurch noch bekannter, die Sache wurde sensationeller und die Jungfrau versprach den Kindern, dass sie am 13. Oktober 1917 ein Wunder machen würde, das beweisen sollte, dass sie wirklich die Jungfrau Maria sei. Während dieser Begegnung übermittelte die Marienerscheinung den Kindern 3 Botschaften. Die 3 Botschaften wurden zum Vatikan gebracht. Dort hat es Anweisungen gegeben, was der Papst zu tun habe. Immer, wenn ein neuer Papst sein Amt antrat, hat er die Botschaften bekommen und jedes Mal lehnte er es ab, diese Anweisungen zu befolgen. Was wurde gesagt in diesen Botschaften?

Es würde in der Welt eine große Krise voller Katastrophen kommen.

Ein Grund dafür, warum keiner der Päpste diese Anweisung befolgen wollte, war, dass in den Botschaften gesagt wurde, dass ein Papst kommen würde, der das darstellt, was in Offenbarung 12 beschrieben wird. Dieser Papst sollte derjenige sein, der die Welt wieder mit eisernem Zepter regieren würde. Der jetzige Papst hat seinerzeit diese Anweisung gelesen und gesagt: “Ich bin das nicht” und er hat die Anweisungen beiseite gelegt. Am 13. Oktober 1917 haben sich vielleicht 50 - 100.000 Menschen in Fatima versammelt und die wichtigsten Zeitungen von Portugal waren mit ihren Reportern vertreten. Es war damals ein atheistisches Land und zwei Tage vor diesem Wunder regnete es in Strömen ununterbrochen. Als der Zeitpunkt herankam, sind alle rausgegangen und Cova del Weira ist ein bestimmter Ort, wo Maria immer erschienen ist. Es war matschig und es regnete anhaltend. Als das Wunder geschehen sollte, hörte es plötzlich auf zu regnen und die Wolken teilten sich und die Sonne fing an, sich zu drehen und bekam unterschiedliche Farben. Sie wurde rot und beleuchtete alles in rot. Dann wurde sie blau und beleuchtete alles in blau und Maria fing an, zur Erde herunter zu kommen. Die Sonne ging zurück und ein Wind kam auf. Man sah die Bewegung des Windes nicht an den Wolken, sondern man

hörte ihn und jeder schaute nach unten und der Boden wurde trocken und ihr braucht nur die sozialistischen Zeitungsartikel zu lesen, um euch davon zu überzeugen, was ich euch heute erzählt habe. Wir werden feststellen, dass übernatürliche Zeichen am Himmel geschehen sind. Wir kennen diese Ankündigungen von der Bibel her und wissen, dass Zeichen der Dämonen sein werden. Das war also das Wunder von Fatima, ein echtes Wunder. Ein satanisches, aber ein echtes Wunder und was haben sie bestätigt? Die 3 Botschaften von Fatima:

1. dass der Papst alle Kardinäle zusammenrufen sollte, um Russland der Jungfrau Maria zu weihen. Wenn der Papst dies tun würde, würde Russland sich bekehren. Aber wenn er das nicht tun würde, würde Russland seine Irrtümer auf der ganzen Welt verbreiten und es würde einen weiteren Weltkrieg geben. Und die Logik? Wann wurde Russland atheistisch? In der Oktoberrevolution und in dem selben Jahr haben wir die Botschaften von Satan, die sagen: “Wenn ihr Russland der Maria weiht, dann wird es also seine Irrtümer (Atheismus) nicht in der ganzen Welt verbreiten können.” Woher wusste die Maria das, dass die atheistische Revolution Erfolg haben würde? Wir sind in der Zeit, in der Satan seine Wunder tut und sind uns dessen gar nicht bewusst.

Es gibt noch ca. 15 Minuten, um etwas über Maria zu erzählen. Aber das wollen wir in der nächsten Stunde tun. Wenn wir dann mit diesem Ausschnitt über Maria enden, sind wir noch lange nicht fertig über Daniel 11, 40. Ein Puzzelstück möchte ich noch hinzufügen. Man kann von Fatima sehr viel erzählen. Einen Teil möchte ich noch in 5 Minuten hineinbringen.

Wer kennt die beiden Arten, wie Maria regelmäßig erscheint? Auf der ganzen Welt gibt es diese Form. Wenn sie in Deutschland erscheint, erscheint sie als eine deutsche Jungfrau. Wenn sie in Japan erscheint, dann erscheint sie als eine japanische Jungfrau und in Mexiko ist sie mexikanisch. Die Botschaft ist immer ganz deutlich auf die Kultur zugeschnitten und so war es auch in Fatima. Wenn ihr sie in Fatima seht, ist sie in arabischer Art erschienen. Denn auch der Name Fatima kommt aus dem Arabischen. Der Islam herrschte früher in Portugal. Somit ist diese Botschaft auch eine Botschaft für die Moslems. Habt ihr jemals darüber nachgedacht, wie der Islam das Sonntagsgesetz annimmt? Man könnte über vieles sprechen. Der Islam wurde gegründet, um gegen die Götzenanbetung anzugehen. Das war Mohammeds Anliegen. Mohammedaner beten keine Götzen an. Sie erlauben in den Moscheen keine Götzenbilder. Es gibt eine Statue, die auch in einer Moschee stehen darf, aber ganz schnell werden sie sagen: “Das hat mit einem Götzen nichts zu tun. Das ist nur eine Erinnerung an eine Frau, die zwei

verschiedene Typen von Frauen in der islamischen Welt repräsentiert: die vollkommene Mutter oder die vollkommene Tochter“. Und der Koran sagt, wer die vollkommenste Mutter war. Der Koran sagt, dass die Jungfrau Maria die beste Mutter war. Die beste Tochter war nicht Mohammeds Tochter, aber sie diente ihm als Tochter. Sie diente Mohammed wie eine Tochter und verkörperte die vollkommene Tochter. Sie hieß Fatima. Also ist dann die Maria von Fatima ein Grundstein des Katholizismus geworden, aber gleichzeitig auch die ausgestreckte Hand zum Islam hin.

7. Daniel 11, 40 (Teil 2)

Die Verse 38 + 39 sprechen also von Maria, der Jungfrau Maria, im Zusammenhang mit dem Nordkönig. Und Vers 40 beschreibt den Krieg zwischen dem Atheismus und dem Katholizismus. Gestern Abend habe ich euch eine Definition aus der Prophetie gegeben. Wenn ihr euch an diese Definition erinnert: GESCHICHTLICHE EREIGNISSE WURDEN DEM VOLK VORGETRAGEN UND DIE PROPHEZEIUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS EINE BILDLICHE DARSTELLUNG DER GESCHICHTLICHEN EREIGNISSE, DIE ZUM WELTENDE FÜHREN. Als die Pioniere Prophetie verkündigten, da erhielten sie die Erfüllung der Prophezeiungen aus der Geschichte heraus. Deshalb beschäftigen wir uns mit der Geschichte von Vers 40, damit wir verstehen, was hier geschieht. Der Krieg zwischen Katholizismus und Atheismus begann also im Jahre 1798. Im Jahr 1917 kommt nun eine neue Macht auf, die den Atheismus regiert, Russland. Sowohl in Frankreich als auch in Russland finden wir das Merkmal der Revolution. Nach dem 2. Weltkrieg dehnte Russland seine Macht auf die ganze Sowjetunion und auf die ganze Welt aus. Als Russland begann, die Welt zu regieren, benutzte es die Revolution. Man ging in ein Land hinein und versuchte Unruhe zu stiften und führte es bis zur Revolution. Immer mehr Länder wurden unter die Kontrolle oder den Einfluss der Sowjetunion gebracht. Und man stellt fest, dass die meisten Länder, die dem Kommunismus zum Opfer fielen, vorher katholische Länder waren. Also dieser Kampf wird hier ganz deutlich.

1917 ist der Beginn der Sowjetunion oder dieser atheistischen Macht und 1917 ist auch die Erscheinung von Fatima. Das kann doch kein Zufall sein. Die Botschaften von Fatima drehten sich besonders um den Widerstand, den man gegen die Sowjetunion und den Atheismus leisten sollte. Die Botschaften wurden sogar gegeben, bevor die Revolution erfolgreich war, so dass man noch gegen diesen Atheismus hätte vorgehen können. Der gegenwärtige Papst verehrt Maria sehr. Nicht nur eine besondere, sondern die Maria von Fatima. Die verschiedenen Marienerscheinungen haben unterschiedliche Bedeutung - auch bei Katholiken. Der gegenwärtige Papst hat mehrfach gesagt, dass seine Botschaften sich auf die Maria von Fatima stützen. Die Maria von Fatima lässt sich von zwei Dingen nicht trennen:

1. Es geht um den Kampf zwischen Atheismus und Katholizismus, Südkönig und Nordkönig.
2. Hier geht es um die Art, wie sich Katholiken das Weltende vorstellen.

Die Botschaften von Fatima wurden dem Vatikan übermittelt. Sie verlangten vom Papst, dass er als erstes nach seinem Amtsantritt die Botschaften lesen sollte und kein Papst hat die

Verantwortung dieser Botschaften übernommen. Auch dieser Papst nicht. Aber während seiner Amtszeit kam ein Zeitpunkt, wo er sich erneut mit diesen Botschaften beschäftigte. Nach dem Wunder von Fatima haben sich die Menschen entschieden, ein Denkmal dieser Marienerscheinung zu errichten. So hat man die Fatima-Maria als Figuren angefertigt, um Geld zu verdienen. Das Geschäft lief so gut, dass man sich entschied, eine große Statue aufzustellen. Schließlich wurde die Statue so berühmt unter Katholiken, dass sie selbst auf Reisen ging. Um die 17 Länder bereiste diese Statue und überall, wo sie erschien und hinkam, gab es Wunder.

In einer katholischen Kirche in Ägypten, die diese Statue gebracht wurde, fanden von dem Tag an, Marienerscheinungen statt. In dieser ägyptischen Kirche wird man mehr Fotografien von Marienerscheinungen finden als überall sonst. Als die Statue nach Brasilien kam, wurde sie zwei Wochen lang in einem Hof aufgestellt. Die Menschen konnten kommen. Wie sie aufgestellt wurde, kamen eine Menge Tauben und setzten sich nieder. Während dieser zwei Wochen, als Tausende von Menschen kamen, blieben die Tauben immer dort sitzen. In diesen zwei Wochen haben sie weder gegessen noch getrunken, was Vögeln normalerweise nicht möglich ist, und doch waren sie noch lebendig nach den zwei Wochen. Ein Land war im Bürgerkrieg und an dem Tag, als die Statue eintraf, war der Bürgerkrieg zu Ende. Das letzte Land auf dieser Reise war Polen, ein sehr katholisches Land, aber kommunistisch: Südkönig.

Die Kommunisten wollten diese Statue nicht haben und haben sie zurück nach Portugal geschickt. Nach und nach haben verschiedene Länder sich gemeldet, in denen die Statue war, und haben gesagt: "Ihr habt einen Fehler gemacht, dass ihr die Statue wieder zurückgeschickt habt" Und schließlich hat die Regierung den Kardinal Wischinski angerufen und gesagt: "Wir nehmen die Statue wieder". Und Wischinski sagte: "Wir möchten nicht, dass die Statue kommt, sondern wir möchten eine Kirche bauen". Die Regierung sagte: "Nein, die Statue kann kommen, aber eine Kirche nicht". Es ging hin und her und dann bauten sie eine Kirche. Zum ersten Mal wurde in dem Reich des Südkönigs eine katholische Kirche gebaut. Was war die Schlussfolgerung? Wer hat dafür gesorgt? Die Maria von Fatima. Als die Kirche fertig war, hat der Bischof ein großes Kreuz vor der Kirche aufstellen lassen und die kommunistische Regierung reklamierte: "Die Kirche haben wir erlaubt, aber von dem Kreuz war nicht die Rede". Es kam zu einem Kampf. Das Kreuz wurde umgeschlagen und die Priester stellten es wieder auf. Es wurde wieder eingerissen und wieder aufgebaut. Die Historiker werden euch sagen, dass diese Auseinandersetzung dazu führte, dass schließlich die Priester in Polen gesiegt haben. So hat die katholische Kirche über den Kommunismus gesiegt. Da wurde die Schlacht durch den Katholizismus gewonnen. Dieser Kampf um das Kreuz war der Auslöser für die Gründung der Solidanocz, die dazu führte, dass

der ganze Kommunismus zusammenbrach. Wer war dieser Bischof damals? Das war der heutige Papst und die Kommunisten wussten, wer er war und deshalb haben sie einen Attentäter angeheuert. Als sie wussten, dass dieser Bischof nun Papst geworden war, wussten sie um einen Feind, mit dem sie zu kämpfen hatten.

Am 13. Mai 1981 ging Papst Johannes Paul II durch eine Menschenmenge und welcher Tag ist am 13. Mai in der katholischen Kirche als Gedächtnistag? Das ist das Datum, an dem die Fatima-Maria zum ersten Mal den Kindern in Portugal erschienen ist. In der katholischen Kirche heißt es in der Geschichtsschreibung: Es ging Papst Johannes Paul II (hat hier den Namen gesagt, wie er selbst auch unterschreibt). Er ist der erste Papst in der Geschichte, dessen Name die Zahl 666 ergibt. Und an diesem Tag geht er durch die Menschenmenge und er sieht ein Mädchen, das hat einen Button, auf dem Maria von Fatima abgebildet ist. Er beugt sich nieder, um sie zu segnen und in diesem Moment schießt der Attentäter. Wer hat ihn gerettet? Weil er sich niederbeugte, hat die Fatima-Maria ihn vor dem Tode bewahrt. Statt tot zu sein, fing die tödliche Wunde an zu heilen und die Heilung der tödlichen Wunde gehört mit zu dieser Geschichte. Als er dann ins Krankenhaus kam, ließ er sich die Botschaften der Maria von Fatima bringen. Er wollte sie noch einmal lesen. Er las diese Botschaften und schaute aus dem Fenster dort aus dem Krankenhaus. Und draußen vor dem Fenster wiederholte sich das Wunder von Fatima. Da wusste er, dass er das Bild aus Offenbarung 12 ist, das die Welt mit eisernem Zepter regieren sollte und er fing an, die Welt zu bereisen. Vorher war er nicht so auf Reisen. Aber heute hat er die Welt so bereist, dass er dafür auf der ganzen Welt bekannt ist. Er hat es getan, weil er davon überzeugt ist, dass er die ganze Welt beherrschen soll nach Offenbarung 12. Wenn man die prophetische Auslegung der Katholiken benutzt, die in der Gegenreformation entwickelt wurde, dann tobt seit 1798 dieser Kampf zwischen Atheismus und Katholizismus. Auch wenn man sich gar nicht mit der Bibel oder mit dem Geist der Weissagung beschäftigt, wenn man nur ein weltlicher Historiker ist, kann man das erkennen. Wenn wir uns diese Geschichte zwischen Atheismus und Katholizismus näher ansehen, dann kommen wir nicht umhin, auch die Botschaften der Maria von Fatima mit hinzunehmen. Alle Erfolge, die dieser Papst bisher als moralische Autorität hatte, lassen sich immer darauf zurückführen, was Maria von Fatima gesagt hat.

Und jetzt Vers 40: *Zur Zeit des Endes aber wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordens mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen auf ihn losstürmen und ihn die Länder eindringen und sie überschwemmen und überfluten.*

Hier gibt es zwei Dinge, die euch hoffentlich auffallen in diesem Vers. Wenn er den Südkönig

hinweg schwemmt, gegen ihn anstürmt, dann kommen Reiter und Schiffe vor. Aber er wird auch in die Länder eindringen, also in der Mehrzahl. Das heißt, der Südkönig muss ein Zusammenschluss von mehreren Ländern sein. Das war die Sowjetunion, eine Konföderation mehrerer Staaten. Und er wird Wagen, Reiter und viele Schiffe mit sich führen.

Psalm 107, 23: *Die in Schiffen sich aufs Meer begaben und Handel trieben auf großen Wassern, die sahen die Werke des Herrn und seine Wunder auf hoher See.* Schiffe sind ein Symbol für wirtschaftliche Macht. Wenn man Offenbarung 18 liest, sieht man, dass die Schiffe dort und die Schiffsführer die wirtschaftlichen Geschäftsleute darstellen, die wehklagen über Babylon. Reiter und Streitwagen stehen für militärische Stärke. 1. Könige 1, 5: *Adonija aber, der Sohn der Haggit, erhob sich und sprach: Ich will König werden! Und er verschaffte sich Wagen und Reiter und 50 Mann, die vor ihm herliefen.* Wenn man eine Konkordanz hat, dann ist es ganz leicht zu beweisen, dass diese Dinge wirtschaftliche und militärische Macht darstellen.

Als das Papsttum die Sowjetunion zur Seite fegte, hat es einen Bündnispartner mitgebracht, der zwei Eigenschaften hatte. Wenn ich nicht die Bibel und den Geist der Weissagung betrachte, sondern nur das lese, was die weltlichen Historiker schreiben, dann kann ich lesen, wie die Sowjetunion zusammenbrach. Wir werden dort erfahren, wie dieser Zusammenbruch zu Stande kam, nämlich durch ein geheimes Bündnis zwischen dem Vatikan und den Vereinigten Staaten. Sie beschreiben auch, dass die Vereinigten Staaten hier zwei Elemente hereinbrachten, nämlich militärische und wirtschaftliche Stärke. Liebe Geschwister, was sind die Eigenschaften in der Prophetie am Ende der Welt? Militärische und wirtschaftliche Macht. Und was haben die USA in den letzten 20 Jahren getan, wenn sie einem Land begegnet sind, das nicht ihrem Willen folgen wollte? Was ist das erste, was die USA machen, wenn sie Schwierigkeiten mit einem Land haben? Wirtschaftliche Sanktionen! Und was machen sie, wenn diese nicht ziehen? Militärische Stärke. Dieser Vers, liebe Geschwister, ist bedeutend und machtvoll in seiner Aussage, dass wir ihn gar nicht herüberbringen können, wie Gott es möchte. Dieser Vers ist es, der diese Botschaft zur gegenwärtigen Wahrheit macht. Im Jahre 1845 haben die Siebenten-Tags-Adventisten zum ersten Mal gesagt, dass die Vereinigten Staaten das lammähnliche Tier sind und das war die ganze Zeit Wahrheit. Bis heute hat es gestimmt. Die USA waren das lammähnliche Tier und seit dieser Zeit um 1845 herum haben wir als STA verkündigt, dass diese Vereinigten Staaten von Amerika die ganze Welt zwingen werden, das Tier anzubeten (Katholizismus) und das stimmt. Aber dann war ein Bürgerkrieg in den USA. Die USA konnten nicht ihre eigenen Probleme lösen und immer noch predigten die STA, dass die Vereinigten Staaten die ganze Welt dazu zwingen

werden, den Katholizismus anzubeten. Unwahrscheinlich...

Es kam der Krieg zwischen Spanien und den USA und Spanien hatte die größere Marine. Aber immer noch sagten die STA: "Die USA haben die Macht, die ganze Welt zu zwingen". Dann war der 1. und der 2. Weltkrieg. Allein schafften es die USA nicht, das Problem zu lösen. Und immer noch sagten die STA, dass die USA die Macht haben, die Welt zu zwingen. Immer noch unwahrscheinlich.

Dann kam der Koreakrieg. Das kleine Korea. Alles, was die USA schafften, war eine Teilung des Landes herbeizuführen. Aber was sagten die STA immer noch? Die Vereinigten Staaten werden die ganze Welt zwingen. Dann kam Vietnam und aus diesem kleinen Vietnam zogen die Amerikaner als Verlierer von dannen und was behaupteten die STA? Zu dieser Zeit sagten wir schon gar nichts mehr. Wir sind so fest eingeschlafen, dass wir unsere eigene Botschaft nicht mehr kennen. Aber, die Botschaft ist immer noch wahr. Dann kam der erste Golfkrieg. Plötzlich haben die USA Flugzeuge, die vom Radar nicht wahrgenommen werden können. Raketen, die durch Luftschächte eintreten können und erst dann explodieren, wenn sie explodieren sollen. Raketen, die durch die Straßen fliegen können, um die Kurven herum und in andere Straßen und plötzlich spricht ein Präsident über Themen, über die noch nie ein Präsident gesprochen hat. Der erste Präsident Bush (Vater) spricht über eine neue Weltordnung und die ganze Welt muss sehen: Amerika hat die Macht, das durchzusetzen. Was ist anders, warum ist unsere Botschaft gegenwärtige Botschaft geworden? Plötzlich haben die Vereinigten Staaten die Macht, Ziele in der Welt durchzusetzen. Was ist geschehen? Die Hindernisse wurden weggefegt, wie wir es in Vers 40 gesagt haben. In diesem Vers steckt eine Macht. Es kommt eine Zeit, wo die Vereinigten Staaten nicht mehr das protestantische Amerika sein werden. Es beginnt also, seine Rolle als falscher Prophet zu spielen. Und wohin führt es die Welt mit dem Tier und dem Drachen? Nach Harmagedon.

Harmagedon ist ein geographisches Gebiet in Palästina. Es ist genau das Gebiet, das wir in Vers 45 beschrieben sehen. Das ist dort, wo die Gnadenzeit zu Ende geht. Es wird eine Zeit geben, wo die Vereinigten Staaten die ganze Menschheitsgeschichte zum Ende der Gnadenzeit bringen. Natürlich mit dem Tier und dem Drachen gemeinsam. Aber jetzt habe ich meinen Blick auf Amerika gerichtet. Die USA macht einen Wandel durch. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wird sie zum abgefallenen Protestantismus und als abgefallener Protestantismus erfüllt sie die Macht des falschen Propheten in Offenbarung 16. Es geht um den abgefallenen Protestantismus. Amerika ist die protestantische Macht. Was bedeutet das? Ob in einem protestantischen oder katholischen Wörterbuch, es gibt in beiden Büchern für Protestanten nur eine Definition: Protest gegen Rom.

Als Ronald Reagan in den 80er Jahren ein geheimes Bündnis mit dem Vatikan schloss, haben die Vereinigten Staaten aufgehört, eine protestantische Nation zu sein. Man kann doch nicht gegen Rom protestieren, wenn man in einem Bündnis ist. Wo ist das vorgekommen? In Vers 40 in Daniel 11. In Vers 40 sehen wir, dass Amerika seine Rolle als falscher Prophet in der biblischen Prophezeiung übernimmt. Wir haben immer gelehrt, dass diese Zeit kommen wird. Es war immer wahr. Aber heute ist es gegenwärtige Wahrheit. Daniel 11, 40 bringt diese ganze Prophetie in die Gegenwart. Und wenn wir dann schließlich alle 6 Verse studiert haben, haben wir gerade erst begonnen. Dann werden wir uns noch etwas Zeit nehmen, um die Geschichte der Millerbewegung unter die Lupe zu nehmen. Wir zeigen dann, dass jedes Merkmal der Millerbewegung sich auch am Ende der Zeit wiederholen wird. Was gab es in der Millerbewegung, wo die Bewegung Schwung bekam und wann war das in der Millerbewegung? Der Mitternachtsruf. Aber der Schwung kommt schon vorher. Geschwister wäret ihr Anfang 1840 zu solchen Versammlungen gegangen, dann hättet ihr weniger Menschen dort angetroffen, als hier in diesem Saal. Nach dem 11. August 1840 waren dann 2, 3, 4000 Menschen auf diesen Versammlungen. Plötzlich ein Aufschwung. Es hatte sich die Prophezeiung erfüllt. Offenbarung 9, 15. Der Untergang des Osmanischen Reiches. Es sollte ein großes Reich zusammen brechen und die Millerbewegung hat das gepredigt. Sie haben das vorausgesagt und die ganze Welt hat sich darüber lustig gemacht.

Josiah Litch war es, der das schriftlich niedergelegt hat. Auch Miller hat das gepredigt und Josiah Litch hat den Untergang des Osmanischen Reiches vorausgesagt. Aber als es eintraf, horchte die Welt auf, dass sich dieses Auslegungsprinzip bewährt hatte. Deshalb musste man seine Predigten über die Ankunft Jesu ebenfalls ernst nehmen und so wurde die ganze Bewegung mit Macht erfüllt. Daniel 11, 40 ist eine Parallele zu diesem Ereignis. Aber es gibt einen Unterschied. Die Millerbewegung war zur Zeit der Gemeinde Philadelphia und die hat gebrannt. Sie ist im Glauben vorangegangen durch den prophetischen Beweis und verkündigte es. Aber wir sind Glieder der Gemeinde Laodizea. Was wäre gewesen, wenn wir schon im Vers 40 den Zusammenbruch der Sowjetunion vorhergesehen hätten? Wenn wir gesehen hätten, dass dieser Zusammenbruch durch ein Bündnis der USA mit dem Vatikan zu Stande kommt? Was wäre, wenn wir das verkündigt hätten, dann hätten die Menschen gesagt: “Welche verrückte Menschen, diese Adventisten!” Aber was wäre passiert, wenn sich das erfüllt hätte? Es wäre plötzlich zu einem Aufbruch gekommen. Ich erwähnte schon den australischen Prediger Louis F. Were. Er ist schon verstorben, aber er hat sich viel mit Prophetie beschäftigt. Er hatte in den 50er Jahren bereits eine kleine Broschüre geschrieben und hat zu Vers 40 gesagt: “In allernächster Zukunft wird die Sowjetunion beiseite gefegt werden und das Hinwegschwemmen wird durch ein Bündnis

zwischen dem Vatikan und den Vereinigten Staaten geschehen.”

Er hat es schwarz auf weiß dargelegt Jahre bevor es stattfand. Aber wir Laodizeaner haben es nicht gesehen und jetzt 14 Jahre danach schlafen wir weiter. Das nächste, was in dieser Abfolge geschehen wird, ist das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten, wo sich die Gnadenzeit langsam schließen wird. Die biblischen Prophezeiungen sind immer in dem Rahmen zu sehen, dass die letzten Ereignisse sich überschlagen werden. E.G. White sagt, dass diese Ereignisse eine bitterböse Überraschung sein werden. Jesus sagt: “In einer Stunde, da ihr es nicht meint”.

Wenn wir in der Endzeit bei Laodizea sind, dann ist das Haupthindernis das, dass wir nicht aufwachen. Das Wichtigste, um aufzuwachen ist, dass wir zugeben, dass wir schlafen, sonst werden wir nie aufwachen. In der Inspiration lesen wir, dass die schlafenden Jungfrauen aufgeweckt werden durch die Prophetie. Deshalb müssen wir diesen Vers 40 prüfen, denn dieser Vers soll uns aufwecken. Wir können nicht weitergehen von diesem Vers, bevor wir nicht aufwachen. Denn als nächstes wird die Gnadenzeit abschließen und dann wäre das Aufwachen zu spät. Wir werden uns gegen Ende der Woche auch mit den Posaunen beschäftigen und vor allem mit den drei Wehen. Wir befinden uns in der Zeit des dritten Wehe. Im zweiten Wehe findet sich die Voraussage über den Untergang des Osmanischen Reiches. Wer von euch wäre bereit, einem Nichtadventisten eine Bibelstunde über die Posaunen zu halten? Man braucht die Bücher Daniel und Offenbarung. Die ersten 4 Posaunen endeten im Jahre 533. Ein Datum, das nun öfters auftauchen wird. Das Ende der 4. Posaune. Was geschah? Justian übergab sein Reich dem Papsttum. Er hat schriftlich festgelegt, dass der Papst der Korrektor aller Irrlehren sein soll und das Haupt aller Kirchen und 5 Jahre später übernahm das Papsttum den Weltenthron. Das Reich Justians wurde zu der Zeit zerstört. Das, was ich hier deutlich machen möchte: Justian gibt sein Reich weiter und kurze Zeit danach wird es von der Bühne gefegt. Das ist das zweite Wehe: Wahrheit die Schwung in die Bewegung der STA bringt. Wir finden es in Offenbarung 9, 15. Dort gibt es eine Zeitweissagung und diese Zeitweissagung: *Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten.* Hier geht es um 391 Jahre und 15 Tage. Ein Anfangszeitpunkt und ein Endzeitpunkt. An welchem Datum begann diese Zeitangabe? Zur Zeit des letzten Kaisers des heidnischen Roms. Er war sogar nur deshalb Kaiser oder er wollte nur dann Kaiser sein, wenn er die Erlaubnis vom Islam bekäme, den Thron zu besteigen. Das Römische Reich war zu diesem Zeitpunkt schon so schwach, dass er sagte, er wolle nur den Thron besteigen, wenn die osmanischen Fürsten ihm die Erlaubnis gäben. Wo war sein Sitz? In Konstantinopel. Die Osmanen sagten: “o.k.” Kurze Zeit später und die Osmanen griffen Konstantinopel an und

setzten dem römischen Reich ein Ende. Immer wieder dasselbe. Justian gibt sein Königreich weiter, ohne dass ein Schuss fällt und kurze Zeit später ist sein ganzes Reich beendet. Die Geschichte dieses Kaisers ist der Beginn dieser Zeitweissagung und wo kommt diese Zeitweissagung zum Ende? Das erste Wehe ist der Islam. Wir sind jetzt beim zweiten Wehe = 6. Posaune.

Die Zeit, in der der Islam hauptsächlich von der Türkei verbreitet wurde, vom Osmanischen Reich, und am Ende dieser Zeitperiode war die Türkei, das Osmanische Reich, in einem solchen Zustand der Schwäche, dass Ägypten, eine islamische Macht aus dem arabischen Bereich, begann, sich Teile des Osmanischen Reiches einzuverleiben. Die europäischen Mächte Frankreich, Deutschland und England wurden sich bewusst, wenn nun die Ägypter im Osmanischen Reich die Macht übernehmen würden, hätten sie sich weiterhin mit dem Islam auseinander zu setzen. Das 1. Wehe war eine Geisel für Europa. Das Osmanische Reich, das 2. Wehe, hat sogar das Reich zu Ende gebracht und Europa wollte nicht, dass es so weiter geht. Durch diesen Druck aus Ägypten ist es dann am 11. August 1840 dazu gekommen, dass die Türkei ihr Reich Europa übergeben hat, sich friedlich Europa unterstellte, ohne dass ein Schuss fiel. Kurze Zeit danach hat sich ihr Reich aufgelöst in diese vielen Staaten, die wir heute haben. Den Ablauf, den die Pioniere in dieser geschichtlichen Entwicklung festgestellt haben, brachte sie zu der Voraussage der kommenden Ereignisse. Ein Königreich ergibt sich einem anderen und wird kurze Zeit danach weggefegt wie in der 4. Posaune. Genau so geschah es auch zu Beginn und zum Ende der 391 Jahre. Das löste den Schwung in der Adventbewegung aus. Das war die Botschaft von Josiah Litch. Dann kam die Gemeinde in Bewegung.

Die selben Abläufe finden wir in Daniel 11, 40. Ein Krieg tobt von 1798 bis 1989. Wenn man dann am Ende von Vers 40 ist, was finden wir dort? Ein Königreich, das weggefegt wird. Und kurze Zeit später fällt es auseinander. Was geschah, bevor es weggefegt wurde?

Gorbatschow ging zum Papst und es fiel kein Schuss. Das Reich wurde übergeben. Dieses Prinzip, diesen Ablauf, finden wir immer wieder in der Geschichte. Genau diese Abläufe haben uns schon am Anfang der Adventbewegung Kraft gegeben und so wird dieser Vers auch in dein Herz Kraft bringen, wenn du ihn verstehst. Wie geschieht das? Wir werden uns klar, dass schon bald die Gnadenzeit zu Ende geht. Liebe Geschwister, wenn wir wirklich glauben, dass bald die Gnadenzeit zu Ende geht, werden wir durch die Kraft des Heiligen Geistes die Götzen aus unserem Leben werfen. Wir werden die Dinge mit unseren Familien in Ordnung bringen, mit unseren Nachbarn. Wenn jeder, der hier in diesem Raum ist, weiß, was geschehen wird, was würde geschehen? Dann würde der Heilige Geist in voller Fülle ausgegossen werden. Es gibt

nichts schwierigeres, als einen Laodizeaner zum Aufwachen zu bringen. Wenn wir wissen wollen, was dieser Text uns sagt, dann müssen wir ihn prüfen und es selbst herausfinden. Denn eines, was er sagt, ist, dass die Gnadenzeit bald zu Ende geht.

Es sind noch nicht viele Fragen eingegangen und so bitte ich euch, alle Fragen, die euch kommen, abzugeben, damit wir darüber sprechen können. Man kann noch mehr über Vers 40 sagen, aber das wichtigste Puzzelstück, das ich ausgelassen habe, kann ich noch nicht besprechen. Ich kann noch nicht ausführlich darauf eingehen, aber in diesen Fragen, die jeder hat, werdet ihr mehrere Zitate finden, in denen der Zusammenbruch der Sowjetunion beschrieben wird. Ihr werdet dort sehen, dass genau die Worte verwendet werden, die wir in Vers 40 gelesen haben. Das ist für mich das Besondere, dass weltliche Autoren genau solche Worte verwenden, wie wir sie in der Prophetie finden. Eine Ausgabe der Times, in der der Zusammenbruch beschrieben wird, listet alle Ereignisse auf, die geschehen und die zum Zusammenbruch führten. Der Titel dieser gesamten Zeitschrift lautete: Im Zeichen des Wirbelwindes. Im Englischen heißt es Wirbelwind, was bei uns mit Ansturm übersetzt wird. Obwohl hier nur 50 Worte verwendet werden, ist es verwunderlich, dass die Autoren genau die gleichen Worte verwenden.

8. Das herrliche Land

Ich heiße euch heute wieder herzlich willkommen. Wir werden immer noch etwas über Daniel 11, 40 zu sagen haben, wenn wir durch diese Woche gehen. Aber an dieser Stelle gibt es noch mehr Informationen. Wir wollen weiterhin Daniel 11, 40 studieren. Je weiter wir in dieser Studie kommen, um so mehr werdet ihr erkennen, dass ihr einen großen Umfang an Informationen erhalten werdet. Ihr werdet eine Weile brauchen bis zum Ende des Seminars, bis alles verdaut ist. Deshalb empfehle ich, wenn ihr es nicht schafft, alles zu verstehen, dann nehmt euch die Kassetten zum weiteren Studium. Heute Morgen hatten wir ein Zitat, wo E.G. White sagt: Es geht um eine Erfüllung von Daniel 11 und hier sagt sie zu Beginn, dass viele Dinge von Daniel 11 wiederholt werden, die Verse 30 - 36. Und nachdem sie diese Verse 30 - 36 zitiert hat, werden ähnliche Dinge stattfinden. Es gibt Stellen in Daniel 11, die diese Dinge typisieren. Es gibt Geschichten in Daniel 11, die die letzten Verse repräsentieren. Die Verse 30 - 36 illustrieren die Erfüllung von Daniel 11. Wir zeigen euch nun geschichtliche Begebenheiten, die sich zu den Versen 30 - 36 erfüllen und dies kommt in den letzten Versen von Daniel 11.

Ein Teil der Geschichte von Daniel 11 beginnt in der Zeit der Meder und Perser und es geht weiter bis zum Ende der Gnadenzeit. Ein Teil der Geschichte von Daniel 11 ist, wie das heidnische Rom hervorkam. Wir haben heute auch in Daniel 8, 9 gesehen, wo Rom, das heidnische Rom identifiziert wird. Wir haben gelesen, wie es dazu kam, dass das heidnische Rom in die Geschichte eintrat. Bevor das heidnische Rom die Macht über die Welt bekommt, muss es drei geografische Gebiete erobern: Osten, Süden und das liebliche Land. Das ist die Geschichte, die sich dann wiederholt, wenn die letzten 6 Verse erfüllt werden in Daniel 11. Wir werden selbst die Geschichte erforschen, wie das heidnische Rom die Weltmacht übernimmt und wie es die 3 Gebiete Osten, Süden und liebliches Land bekommt. Das ist genau so, wie es in den Versen 30 - 36 steht. In diesen Versen spricht es nicht vom heidnischen Rom, sondern vom päpstlichen Rom. Als das päpstliche Rom die Macht errungen hat, musste es 3 Hindernisse überwinden, entsprechend Daniel 7, wo es um 3 geografische Gebiete geht. Das war zutreffend für das heidnische wie für das päpstliche Rom. Wenn wir durch diese 6 Verse von Daniel 11 gehen, werden auch 3 Hindernisse für das moderne Rom erkennbar, das die Welt vereinnahmt: das liebliche Land / Vers 41, Ägypten (Ägypten wird repräsentiert in Vers 42 + 43). Diese beiden Verse könnten eigentlich ein Vers sein. Diese 3 Hindernisse für das moderne Rom sind:

1. Sowjetunion
2. USA
3. Vereinte Nationen

Als das heidnische Rom die Macht in der Welt errungen hatte, musste es 3 Richtungen überwinden: Osten, Süden und das liebliche Land. Ehe das päpstliche Rom die Macht errungen hatte, mussten 3 Hörner überwunden werden. Als das moderne Papsttum kam, um die Welt zu kontrollieren, musste es 3 symbolische Hindernisse überwinden. Die 3 symbolischen Hindernisse sind:

1. symbolische Mauer war 1989. Was war diese symbolische Mauer? Was ist gefallen mit dieser Sowjetunion? Die Berliner Mauer ist nicht symbolisch. Aber es symbolisiert etwas, was genannt wird: der eiserne Vorhang. Als die Mauer in Berlin fiel, fiel auch der eiserne Vorhang. Der Atheismus kam zu Fall.
2. das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Das ist eine symbolische Mauer, die auch mit dem Sonntagsgesetz in den USA zerstört wird. Die Mauer der Trennung von Kirche und Staat das ist die 2. symbolische Mauer.
3. Wie wir alle in der Welt zusammenkommen werden (Vers 42 + 43) und die eine Weltregierung akzeptieren werden, ist eine symbolische Mauer, die erobert werden muss.

Wenn schon die Literatur diese Worte gebraucht, ist das sehr bezeichnend. *The Globe* ist eine englische Zeitschrift, in der von der Weltregierung berichtet und selbst von einer symbolischen Mauer gesprochen wird, die fallen muss, um eine Weltregierung herzustellen. Wisst ihr, was diese Mauer ist? Das ist die Mauer der nationalen Souveränität. Wenn die Länder diese eine Weltregierung akzeptieren werden, müssen sie ihre Eigenständigkeit aufgeben.

Das heidnische Rom hatte 3 geografische Hindernisse, das päpstliche Rom hatte 3 Hörner - auch geografische Hindernisse- zu überwinden.

Das moderne päpstliche Rom hat das 1. Hindernis überwunden. Das 2. steht noch bevor und kommt noch, wie wir es in Daniel 11, 41 lesen. Er wird auch in das Land der Herrlichkeit einfallen und viele werden umkommen und diese werden entrinnen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter. Hier werden wir die Symbole studieren. Wir werden die Symbole in diesen Versen identifizieren. Das macht viel Spaß. Ich denke, dass es viel Spaß macht.

Am Anfang der ganzen Sequenzabfolge des Königs des Norden, des päpstlichen Roms, steht die tödliche Wunde, die er erhielt. Lasst mich hier noch etwas zur tödlichen Wunde sagen. In Kreisen der Siebenten-Tags-Adventisten lehren viele, dass die tödliche Wunde 1929 geheilt war beim Abkommen mit Mussolini. Bei diesem Abkommen wurde die politische Macht dem Vatikan zurückgegeben und somit wurde der Vatikan wieder ein Tier in der biblischen Prophezeiung.

Somit sollte die tödliche Wunde nach ihrer Meinung geheilt werden. 1929 ist ein wichtiger Schritt auf dem Wege zur Heilung. Aber bedenkt die Prophetie, die wir jetzt besprochen haben. Um für das heidnische Rom die Position auf dem Berge einzunehmen, musste es 3 Hindernisse überwinden. Da das 3. Hindernis im Jahre 31 v. Chr. überwunden war, hatte die Zeit begonnen, wo das Heidnische Rom die Weltmacht übernommen hatte, nachdem das 3. Land erobert wurde. Die Arbeit, die 3 Hörner zu beseitigen, begann im Jahre 508 und erst nachdem das 3. Hindernis beseitigt war, hat das Papsttum die Macht übernommen. Die Zeitperiode beginnt erst, wenn das 3. Hindernis überwunden ist. Wenn wir zu Daniel 11, 40 - 45 kommen, dann ist das, wenn die 3. symbolische Mauer erobert ist, dass das Papsttum die ehemalige Macht wieder erhalten hat und die tödliche Wunde geheilt ist. Prophetisch ist eine Wunde geheilt, wenn das 3. Hindernis überwunden ist. Also nicht 1929.

Er wird auch in das Land der Herrlichkeit einfallen. Welches ist das Land der Herrlichkeit? Lasst mich eins vorschlagen. Ich denke, dass dieser Teil der Prophezeiung die Botschaft der Stunde ist. Und der größte Kampf, der stattfindet, ist, wenn er das Land der Herrlichkeit einnimmt. Das ist eine Möglichkeit, die ich lehre, die fehlerhaft erscheint. Es ist aber auch eine Möglichkeit, dass das stimmt. Wenn das, was ich euch sagen werde, richtig ist, dann ist es wichtig, das korrekt zu verstehen. Wenn das, was wir jetzt sagen, wahr ist, dann sind wir auf heiligem Boden. So achtet nun sehr darauf, was gesagt wird und prüft das genau durch Gebet und euer eigenes, tägliches, persönliches Studium. Wenn ihr versteht, was die Symbole in der Prophetie bedeuten, dann fragt zuerst: "Haben die Propheten das schon einmal irgendwo anders angewandt?" Daniel bezieht das Land der Herrlichkeit noch auf einen anderen Vers. Daniel 11, 16: *sondern der, welcher gegen ihn gekommen ist, wird tun, was ihm beliebt, und niemand kann vor ihm bestehen, und er wird Stellung nehmen in dem herrlichen Land, und Verheerung wird in seiner Hand sein.* Was wird in diesem Vers geschildert? Das ist die erste Bewegung, dass das heidnische Rom die Welt erobert. In Daniel und Offenbarung kommentiert Uriah Smith diesen Vers auf Seite 247. Nachdem der Krieg beendet war, zerstörte Pompeji die Mauer von Jerusalem, überfiel mehrere Städte von Syrien aus und hat den Juden Steuern auferlegt. Zum ersten Mal wurde Jerusalem in die Hand von Rom überführt. Diese Macht hatte die Aufgabe, das herrliche Land in ihren eisernen Griff zu nehmen, bis es völlig vereinnahmt wurde. Daniels Verständnis für das liebliche Land war das Land Palästina. Es war das Land, wo Milch und Honig fließt. Manchmal wird es auch das heilige Land genannt oder das liebliche Land. Es war das Land, das der Herr vorgesehen hat, das Land Israel. Menschen, die über diesen Vers stolpern, die stolpern über das Wort Israel. Wenn wir im Englischen Israel sagen, können wir auch Menschen meinen

oder das Land und gerade das ist die Diskussion über diesen Vers. So geht die Diskussion darum, ob es um die Menschen geht oder um das Land selbst.

Nun die erste aufrichtige Frage. Ich habe euch den ganzen Tag zu dieser Frage hingeführt. Sie steht im Zusammenhang mit Daniel 11. Was bedeutet es das geografische Gebiet oder die Menschen? Ein geografisches Gebiet: Wenn ihr nun auf das geografische Land schaut, dann seht ihr den Bund, der dem alten Israel gegeben wurde und der auch uns gegeben ist. Wie viele Versprechen sind in diesem Bund? Es sind viele. Jones und Waggener haben 3 Punkte dieses alten Bundes heraus gestellt. Welches sind diese Punkte? Wir bekommen einen neuen Geist, einen neuen Körper (wenn Jesus wiederkommt) und ein Land, worin wir leben können. Israel wird immer ein Land versprochen, wo es leben kann und es zeigt zum verheißenen Land, in das es kommen wird. Das ist die neue Erde. Ein Teil des Bundes ist, wenn das alte Israel dieses verheißene Land erhalten hat, hat das einen Zweck für das Evangelium. Das alte Israel sollte das Evangelium verbreiten. Der Herr hat sie in diese Prüfung geführt, wo sie den Auftrag erfüllen könnten. Das Land im Zentrum der Welt. Alle Straßen führten durch dieses Land. Ein Land, wo Milch und Honig fließt: Wohlstand. Die Mittel, die bereit gestellt wurden um das Evangelium der Welt zu verkündigen, waren umfangreich. Es bedeutet in gewisser Art und Weise höchstes Vorrecht zu haben. Zur Zeit Salomos hatte das Land Israel ein höchstes Vorrecht, einen hohen Status. Das war vor dem Kreuz und Vers 41 kommt erst nach dem Kreuz. Vor dem Kreuz haben wir es mit dem buchstäblichen Israel zu tun. Nach dem Kreuz haben wir es mit dem modernen Israel, mit dem geistlichen Israel zu tun. Das geistliche Israel oder moderne Israel hat nun die gleiche Verantwortung, der Welt das Evangelium zu verkündigen wie das alte Israel. Der Herr gab dem modernen Israel ein Land, wo es arbeiten konnte. Es erhielt die selbe Art des Landes. Das Land, das auf den Straßen der Welt ist. Ein Land, in dem Milch und Honig fließt. Hier geht es auch um den höchsten Status, das dieses Land hat. Es ist in der Welt anerkannt und ist der Geburtsort des modernen Israel. Es ist der Focus der Endzeitprophetie.

Ich hatte das Vorrecht, diese Botschaft auch in England einigen mitzuteilen und mehr als einmal kam ein Engländer zu mir und sagte: “Dein Land ist das Größte.” Manch einer sagte: “Welche Art von Arroganz, du bist ein Amerikaner!” Ja, es hört sich vielleicht überheblich an und national gedacht, aber das sagt die Inspiration. Die Weissagung sagt, das Land, das in das Dunkel aller Zeiten geht, sind die Vereinigten Staaten. Warum sagt E.G. White, dass die USA in die größte Dunkelheit aller Zeiten geht? Es ist ein Gesetz, das verbunden ist mit dem Gericht. Mit dem Licht, das wir ablehnen, mit diesem Mangel an Licht, das wir ablehnen, empfangen wir auch eine

entsprechende Dunkelheit und es ist klar. Es ist klar, dass die USA das größte Licht aller Zeiten empfangen haben. Das Land der Herrlichkeit. In der Endzeit der Prophetie, in der Art im Sinn des höchsten Status, ist es ein Land, wo Milch und Honig fließt, das Geld bereit stellt, das Evangelium der Welt zu bringen. So ist das Land, das die Segnungen Gottes erhalten hat. In “Maranatha” Seite 193 lesen wir: “Der Herr hat für die Vereinigten Staaten mehr getan als für jedes andere Land, in dem die Sonne scheint”. Er hat mehr getan als für jedes andere Land auf dieser Welt. Hier hat er ein Israel für seine Menschen bereit gestellt, wo sie ihn anbeten können entsprechend ihrem Gewissen. Hier hat das Christentum in seiner Reinheit Fortschritte gemacht. Nun betrachtet die nächsten Sätze: Zwei Mal erwähnt sie hier, dass Gott die Vereinigten Staaten gemacht hat. Er hat sie zusammen gebracht, das ist herrlich. Gott hat das Land so gemacht, dass dieses Land für immer frei bleiben soll für alle Menschen, um ihn anzubeten. Er hat es so geschaffen, dass die zivilen Einrichtungen in ihren Produktionen die Freiheit des Evangeliums repräsentieren sollen. Die Inspiration sagt uns, dass Gott die USA geplant hat. Für welchen Zweck? Um das Evangelium in der ganzen Welt zu verbreiten. Wenn ihr in der Bibel ein Wortstudium zum Wort *herrlich* macht, dann könnt ihr das Wort herrlich nicht von dem Evangelium trennen. Das Evangelium ist herrlich. Es gibt ein Land, das geschaffen wurde, um das herrliche Evangelium auszurufen. Das moderne Israel hat dieselbe Aufgabe wie damals das alte Israel.

In “Ausgewählte Botschaften”, Buch 3, Seite 387 steht: *“Amerika, wo das größte Licht schien auf die Menschen, also Amerika, das das größte Licht vom Himmel erhalten hat, kann ein Ort werden der größten Gefahr und Dunkelheit, weil die Menschen nicht weiter die Wahrheit praktizieren.”*

Liebe Schwestern und Brüder, wenn wir wach sind der Prophetie gegenüber, können wir die Dunkelheit sehen, die gerade über den Vereinigten Staaten schwebt. Es ist erst jetzt in diesen letzten Jahren, wo der Präsident vor der ganzen Welt steht und sagt: “Wer nicht für uns ist, der ist gegen uns”. Die Dunkelheit tritt nun ein in das Land der Herrlichkeit. Warum? Es ist der nächste Schritt der Eroberung für das Papsttum. Biblische Prophetie erfüllt sich. Wenn wir genauer schauen, dann sehen wir, dass Königreiche oder Nationen sich den anderen ergeben. Wir haben heute etwas darüber gesprochen. Justian, der Kaiser des heidnischen Roms, hatte sein Königreich aufgegeben im Jahre 508 n. Chr. Justian hatte sein Reich übergeben und 533, genau 5 Jahre später, ist das nächste Königtum eingerichtet worden.

Die Vereinigten Staaten sind dabei, erobert zu werden. Sie haben sich schon ergeben. Wo? In Vers 40. Sie kamen in eine Allianz mit Rom. Alles, was noch bleibt, ist das Weggefegtwerden nach Vers 41. Wenn die Gnadenzeit endet, werden die Bewegungen, die am Ende geschehen, sehr schnell geschehen. Die Menschen der Vereinigten Staaten waren ein bevorzugtes Volk, aber wenn sie diese religiöse Freiheit einschränken und den Protestantismus aufgeben, werden sie sich dem Papsttum zuwenden. Dann wird das Maß ihrer Schuld voll sein und dem nationalen Abfall wird der nationale Ruin folgen. Nationaler Abfall wird gefolgt von nationalem Ruin. Wann tritt dieser Abfall ein? Beim Sonntagsgesetz. Das ist ein Prinzip. Das ist nicht nur auf die Vereinigten Staaten anzuwenden, sondern auch auf andere Staaten. Wann war das 1. Sonntagsgesetz? 321 durch Kaiser Konstantin. Welcher Kaiser war das? Kaiser des heidnischen Roms. Wann kam das Ende des heidnischen Roms? Wann war diese festgesetzte Zeit, die bestimmte Zeit für das heidnische Rom zu Ende? 330. Nationaler Abfall wird gefolgt von nationalem Ruin. Ich hebe das nicht nur für Konstantin hervor. Ich betone das nicht für die Vereinigten Staaten. Jedes Land wird, sobald es das Sonntagsgesetz einführt, von nationalem Ruin verfolgt. Jedes Land wird den USA folgen.

In Testimonies Band 6, Seite 395 steht: *“Die Länder werden dem Beispiel der Vereinigten Staaten folgen. Sobald sie die Führung einnehmen werden, wird dieselbe Krise auf alle Länder der Welt zukommen.”* So wie Amerika, das Land der religiösen Freiheit, sich mit dem Papsttum vereinigen wird, um das Gewissen der Menschen zu bezwingen und andere ihrem Beispiel folgen, wird der nationale Ruin eintreten.

Testimonies Band 6, Seite 518: *“Wenn sie diesem Beispiel folgen, wird dieses Prinzip folgen”.* An dieser Stelle möchte ich etwas einwerfen. Die Menschen, die Adolf Hitler studiert haben, haben gesehen, dass die Deutschen, die mit seinem Programm in Übereinstimmung waren, als er 1939 darauf bestand, das mit den Juden zu tun, gefährdet waren, diese Ideologie zu übernehmen. Die Menschen, die nein gesagt haben, waren in Lebensgefahr. Was dieser Teil der Geschichte nun zeigt, ist, dass Menschen, die in einer Krisensituation sind, sehr schnell in die falsche Richtung gedrängt werden können. Was geschieht mit unserer Welt heute? Wenn ihr sagt, dass in Vers 41 steht, dass es in den USA ein Sonntagsgesetz gibt, erklärt ihr, dass die Gnadenzeit zu Ende geht. Es lehrt aber auch, dass wir in eine Krise hineinschliddern, die weit schlimmer sein wird, als die zur Zeit Adolf Hitlers. Es wird nicht nur ein Land sein. Jedes Land auf dieser Erde wird betroffen sein, wie es die Inspiration uns sagt.

Wir fahren dann aber fort mit Vers 42 + 43, um etwas herauszustellen. Ich werde die Symbole in

Vers 42 + 43 jetzt nicht erklären. Das kommt morgen. Wir werden es lesen und ich werde sagen, was diese Verse bedeuten sollen.

Vers 42: *Er wird auch seine Hand nach den Ländern ausstrecken, und das Land Ägypten wird nicht entfliehen;*

Vers 43: *sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen auch werden Lubier und Kuschiten zu seinem Gefolge gehören.*

Eines der einfachsten Symbole in dieser Passage ist Ägypten. Ägypten symbolisiert in der meisten Zeit der Prophetie die Welt. E.G. White beschreibt an verschiedenen Stellen, dass Gottes Volk den Wunsch hat, so wie die Welt zu sein. Da gibt es einen Ausdruck: Man sehnt sich nach Lauch und Zwiebeln (Fleischtöpfe Ägyptens). Sie vergleicht die Palmen Ägyptens mit den 7 letzten Plagen auf dieser Welt. Ägypten repräsentiert die Welt. Alle Länder dieser Welt, bemerkt das Wort (Länder) in Vers 40, wenn die Sowjetunion hinweggefegt wird, gibt es einen Pluralismus. Wenn in Vers 42 + 43 der König des Nordens die Welt beherrscht, symbolisiert das viele Länder. Das sind viele Länder, die mit Ägypten gemeint sind. Das Wort Länder steht hier in der Mehrzahl. In Vers 41 steht, dass viele Länder erobert werden. Ich weiß nicht, wie es in eurer deutschen Übersetzung ist. Die Übersetzung, die das Wort Land hat, ist korrekt. In der King James steht: Länder, welches dazu gefügt wurde. Wenn das Papsttum die Vereinigte Staaten in Vers 41 erobert, werden viele Menschen nicht viele Länder überwältigt werden, aber in Vers 42 + 43, wenn die gesamte Welt erobert wird, da geht es um viele Länder in der gesamten Welt.

In Vers 40, wo es um die Sowjetunion geht, heißt es auch Länder im Plural. Aber in Vers 41 geht es um die Vereinigten Staaten, um viele Menschen, ein Land mit vielen Menschen. In Vers 42 + 43 ist die Welt gemeint, also viele Länder. Hier steht nun die gesamte Welt unter der Herrschaft des Papstes. Was Daniel betont, ist nun, dass das Papsttum die Kontrolle hat über die Finanzen der Welt. Die Bücher Daniel und Offenbarung gehören zusammen. Offenbarung 13, wenn die USA die ganze Welt zwingen wird, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, werden die weder kaufen noch verkaufen können, die das Malzeichen nicht annehmen. Das Papsttum übernimmt die Kontrolle über die Finanzen.

Laut Vers 42 + 43 hat er Macht über das Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens. Wenn Daniel darüber spricht, dass das Papsttum die Kontrolle über die Welt übernimmt, betont er diesen finanziellen Aspekt. Wenn Daniel nun Ägypten benutzt, um dieses Symbol klarzustellen, was lehrt uns das? Ägypten ist die ganze Welt und es wird ihm seinen Wohlstand geben. Gab es jemals eine Zeit, wo Ägypten bereit war, ihr Hab und Gut zu geben. Wann? Warum waren sie bereit, alle ihre Sachen abzugeben? Die Plagen kamen über sie. Die Ägypter sagten. "Nehmt alles und geht". Nationaler Abfall wird gefolgt durch nationalen Ruin. Es beginnt in Vers 41. Wenn

jedes Land dem Beispiel der USA folgen wird, dann ist der Zeitpunkt gekommen, wo die ganze Welt einen Ausweg suchen wird. Sie werden bereit sein, sich zu ergeben, um von diesem Druck befreit zu werden. Zu diesem Zeitpunkt der Weltgeschichte ist der Kopf die Römische Kirche, der größte moralische Führer in der Welt heute. Das Haupt der Kirche hatte damals nicht so den Respekt im dunklen Mittelalter. Wir leben nun in einer Zeit, in der der Papst diese Position einnimmt. Gerade zu einem Zeitpunkt, wo die Prophetie sagt: “Es wird eine Trübsal geben. Die Menschen in dieser Welt werden einen Führer suchen”. Und die Tatsache, dass er schon da ist, sagt uns, dass er dabei ist, zu streiten, dass Satan dabei ist, loszuschlagen. Nationaler Abfall wird gefolgt von nationalem Ruin.

Wenn wir jetzt weiter studieren, wenn wir erkennen, dass die Dunkelheit eintritt über die Vereinigten Staaten, dann werden wir auch über den 11. September sprechen. Das ist kein Zufall, kein Unfall, dass es diese beiden Türme waren, in die die Flugzeuge hineinfliegen. Es ging um die Symbole für wirtschaftliche und militärische Stärke in den USA. Das ist nur eine Warnung für uns Siebenten-Tags-Adventisten., dass wir am Ende der Welt sind. Vers 41: Das Papsttum kommt in das Land der Herrlichkeit. Es wird so dargestellt, dass er es erobert. Er erobert das Land der Herrlichkeit durch das Sonntagsgesetz. Ihr werdet bemerken, dass da 3 Menschen herauskommen, die 3 Stämme, die aus seiner Hand entkommen, das ist das schwierigste Symbol. Diese 3 Stämme sind schwierig zu deuten. Ihr werdet es aber bis morgen verstehen. Ich werde darüber sprechen, dass diese 3 Stämme aus der Hand entschwinden werden. In Vers 42, wenn er seine Hand nach Ägypten ausstrecken wird, wird Ägypten nicht entkommen und diese zwei Worte, die da stehen als entrinnen und entkommen? Diese beiden hebräischen Worte haben zwei verschiedene Bedeutungen.

Zurück zu Vers 41: durch das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten werden viele überwältigt. Einige werden dem Papst entkommen. Was ich zum Schluss noch sagen möchte: Sie werden von seiner Hand entkommen. Es gibt Menschen, die von der Hand des Sonntagsgesetzes entkommen. Welches ist das klassische Beispiel in der Prophetie für das Sonntagsgesetz in den USA? Wenn das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten verabschiedet wird? E.G. White sagt dazu: “Wenn sie sich die Hand reichen werden, ist das Sonntagsgesetz da”. Hier spricht es von Menschen, die der Hand entrinnen werden. Es gibt Menschen, die der Hand entrinnen werden und zur gleichen Zeit gibt es Menschen, die ihre Hand reichen werden. Die Hände zeigen das Sonntagsgesetz auf der Stirn und auf der Hand. Das ist das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Wir machen hier morgen weiter.

9. Die dreifache Vereinigung

Wir fangen an mit einem prophetischen Symbol, bevor wir zurückgehen zu Daniel 11. An dieser Stelle werden wir in der Prophetie viel Zeit damit verbringen, über das Tier, den Drachen und den falschen Propheten zu sprechen. Das sind die 3 Mächte. Wir beginnen jetzt damit, diese Mächte zu identifizieren. Dann kommen wir zurück zu Daniel 11. Wir haben am ersten Abend ein Zitat gelesen. Jeder der alten Propheten hat eher für unsere Zeit gesprochen, als für die Zeit, in der er lebte. Das heißt, dass die Propheten für unsere Zeit geschrieben haben. Nachdem Schwester White diese Aussage gemacht hatte, zitierte sie 1. Korinther 10, 11: *Alle diese Dinge aber, die jenen widerfahren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.* Die Geschichten in der Bibel sind ein Beispiel für die Zeit des Endes. Zur Zeit des Weltendes werden die Kinder Gottes durch den Feind Gottes angegriffen werden. Die Bibel spricht über diesen modernen Feind (Babylon), das alte Babylon oder Nimrod-Babylon in der Vergangenheit. Sei es Nebukadnezars Babylon oder Nimrods Babylon, das ist das alte Babylon. Aber das moderne Babylon aus Offenbarung 16 ist das Babylon am Ende der Zeit. Und der Feind Babylon in der Zeit Nimrods steht in der Einzahl. Das war die Religion von Nimrod, das als Heidentum bezeichnet wird. Diese erste heidnische Macht attackiert das Volk Gottes von der Zeit Nimrods an bis zum Ende der Welt. Alles ein und dieselbe Macht. Da kam ein Punkt in der Geschichte, an dem diese Macht eine geringere Position einnahm. Sie war im Begriff, Gottes Volk zu attackieren und eine zweite Macht kam in die Geschichte hinein, die sich auch Gott entgegen stellte. Diese Macht ist die päpstliche Macht. Von 538 aufwärts gibt es nun zwei Mächte, die Gott attackieren. Das Heidentum war die erste Macht und dann kam die Zeit, wo das Heidentum herunter fiel. Es ging aber nicht zu Ende. Es ging etwas abwärts mit dem Heidentum, als das Papsttum eintrat. Es trat an die Stelle des ersten Gegners als Gegenspieler Gottes. Es gibt zwei Mächte, die dem Volk Gottes entgegen stehen. Es kam die Zeit, wo das Papsttum die tödliche Wunde erhielt. Aber sie hat nicht aufgehört. Zur gleichen Zeit trat die 3. Macht in das Geschehen der Geschichte ein. Diese Macht war bestimmt, Gottes Volk entgegen zu stehen: die USA. Diese drei Mächte kommen am Ende der Zeit zusammen. Wenn diese 3 nun zusammenkommen, nennen wir das das moderne Babylon. Die biblische Prophetie zeigt die Geschichte von diesen 3 Mächten.

Die Pioniere haben das Tägliche im Buch Daniel herausgefunden: das heidnische Rom. Das ist die Macht, die schon von der Zeit Nimrods an da war. Im Buch Daniel wird das Heidentum repräsentiert durch das Wort: das Tägliche und Daniel identifiziert das Tägliche mit der Arbeit

des heidnischen Roms. Das Tägliche im Buch Daniel symbolisiert das heidnische Rom. Daniel benutzt nun dieses Symbol, um die Arbeit zu zeigen, die das heidnische Rom tat, indem er das päpstliche Rom auf den Thron der Erde brachte. Daniel symbolisiert das päpstliche Rom: ein Greuel der Verwüstung. Ich möchte, dass ihr hier seht, dass die Prophetie von Daniel, indem er sich damit befasst, die Veränderung vom heidnischen ins päpstliche Rom zeigen will. Die Geschichte, wie dieses heidnische Rom, das päpstliche Rom und die USA sich miteinander einlassen, das ist es, wie die Prophetie illustriert wird. Das ist Prophetie. Prophetie spricht nicht über den größten Künstler, sie spricht nicht über die Geschichte vom Fußball, sie spricht über diese 3 Mächte, wie sie dem Volk Gottes entgegenstehen. Wenn ihr dies nicht erkennt, verpasst ihr die wahre Botschaft der Prophetie. Der Begriff modern bedeutet, das ist das Land der Welt. Offenbarung 16 spricht über das moderne Babylon. Eine Stadt in der biblischen Prophetie repräsentiert eine geographische, eine geopolitische Macht, eine Stadt ist eine Nation. Allein im Buch Offenbarung könnt ihr sehen, dass der Begriff Stadt eine geopolitische Nation darstellt. In Offenbarung 16 wird das moderne Babylon eine große Stadt genannt. Es ist eine geopolitische Stadt, die am Ende der Zeit Gottes Volk widerstehen wird. In Offenbarung 16 steht diese große Stadt, diese geopolitische Macht und ist in drei Teile eingeteilt:

1. Das Tier
2. Der Drache
3. Der falsche Prophet

Jeder, der Propheten spricht über das Ende der Welt und wenn sie über das Ende der Welt sprechen und wenn sie den Feind Gottes darstellen am Ende der Welt, präsentieren sie den Feind in 3 Teilen: Tier, Drache und falscher Prophet. Verschiedene Propheten benutzen verschiedene Worte, um die 3fältigen Feinde zu repräsentieren.

Schwester White meint: Tier - Katholizismus

Drache - Spiritismus

Falscher Prophet = abgefallener Protestantismus

Verschiedene Propheten, die dieselbe Sache beschreiben mit verschiedenen Ausdrücken. Das scheint ziemlich einfach, das ist aber ein schwieriges Symbol. Dieses Symbol hat viel mehr Wahrheit in sich versteckt, als ich im Moment sagen kann. Ich gebe euch jetzt eine Grundlage und darauf bauen wir dann nach und nach auf. Es gibt noch mehr dazu zu sagen, als das, was ich jetzt sage. Propheten sprechen über das Ende der Welt. Das moderne Babylon ist eingeteilt in 3 Teile.

Wir schauen uns 5. Mose 17, 6 an: *Wer des Todes schuldig ist, soll auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin getötet werden. Aber auf die Aussage eines einzigen Zeugen hin soll er nicht getötet werden.*

Auf die Aussage von 2 oder 3 Zeugen muss der zum Tode Verurteilte getötet werden. Auf die

Aussage eines Zeugen hin kann er nicht getötet werden.

2. Korinther 13, 1: *Dies ist das dritte Mal, dass ich zu euch komme. "Durch zweier und dreier Zeugen Mund soll jede Sache bestätigt werden!"*

1. Timotheus 5, 19: *Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer aufgrund von zwei oder drei Zeugen.*

Das sind nun drei Stellen in der Bibel. Da steht, dass bei 2 oder 3 Zeugen ein Ding beurteilt werden soll. So haben wir dieses Prinzip festgestellt. Versteht ihr dieses Prinzip jetzt? Wenn wir ein Ding 2 oder 3 Mal bezeugen, dann ist es fest gemacht. So manche Leute sagen, wenn sie zustimmen, ein Amen. Aber sie wenden das für sich nicht an. Man zitiert etwas 2 oder 3 Mal in der Prophetie und da sagen dann manche Brüder: "Ob das so stimmt?" Sie haben nicht das Recht, so etwas zu sagen. Wenn es 2 oder 3 Mal da ist, dann ist es fest gemacht. Lasst uns nun sehen, wo 2 oder 3 Orte sind, wo die alten Propheten das Ende der Welt zeigen und in diesem Aufzeigen identifizieren sie den Feind Gottes und sie identifizieren diesen Feind als dreifältig.

4. Mose 22, 4+5: *Da sprach Moab zu den Ältesten von Midian: Nun wird dieser Haufe alles rings um uns her auffressen, wie das Vieh alles Grüne auf dem Feld wegfrisst: Balak aber, der Sohn Zippors, war zu jener Zeit König der Moabiter. Und er sandte Boten aus zu Bileam, dem Sohn Beors, nach Petor, das am Fluss Euphrat im Land der Kinder seines Volkes liegt um ihn zu rufen, und er ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein Volk aus Ägypten gezogen; siehe, es bedeckt das ganze Land und lagert sich gegen mich!*

In der Geschichte des Volkes Israel, bevor sie ins Heilige Land einzogen, finden wir eine Begebenheit, welche eine Illustration ist für das Volk Gottes am Ende der Welt. Gerade bevor sie einzogen, kamen 3 Feinde auf, die diesen Eintritt in das heilige Land verhindern wollten: Moab, Midian und Bileam. Lasst uns nun eine Charakteristik aufzeigen. Wenn ihr diese drei Dinge seht, dann achtet darauf, dass beide Feinde in der Einzahl genannt werden: Moab und Midian. Bileam steht in der Mehrzahl. Wenn ihr Informationen über Bileam aus der Bibel sucht, dann werdet ihr feststellen, dass er immer mit den Kindern des Ostens und den Kindern seines Volkes in Verbindung gebracht wird. Kinder stehen in der Mehrzahl. Er ist nicht nur Bileam, sondern auch Bileam und die Kinder. Symbolisch steht er hier in der Mehrzahl und wenn wir jetzt weitergehen, schauen wir auf diese Feinde. Eine Charakteristik ist immer das: 2x in der Einzahl und 1x in der Mehrzahl.

2. Charakteristik: Diese Feinde sind immer Verwandte des Volkes Israel.

Wenn wir Generationen zurück verfolgen, können wir eine Abstammung sehen vom Volk Israel. Wir könnten mehr über diese Eigenschaften erzählen, aber das kommt später.

In Richter 6 steht die Geschichte von Gideon. Gideon repräsentiert die 144.000 und in der Geschichte von Gideon ist alles, was im Adventismus geschehen soll, alles wird hier illustriert. Nicht alles, aber so viel, dass man fast überwältigt ist. Gideon ist die Geschichte des Adventismus. Die 144.000 sind da, der Spätregen, die Zeit der Angst in Jakob, der Fall Babylons, die 10 Könige, die mit dem Tier zusammen kommen für eine Stunde, das Ende der Gnadenzeit ist zu sehen. Sie haben sie getötet, gefoltert. Die Tatsache, dass die Leute vom Buch Daniel, dass Gottes Volk vom Buch Daniel erweckt wird, ist zu erkennen. E.G. White ist darin zu erkennen und in dieser Geschichte gibt es 3 Feinde, denen sich Gideon entgegen stellen muss, die Gottes Volk symbolisieren am Ende der Welt und ihr findet diese Feinde im Richter 6 + 7 in beiden Kapiteln. Die Medianiter, die Amalikiter und die Kinder des Ostens. Alle diese Stämme sind Verwandte von Israel. Wer sind die Kinder des Ostens in der Bibel? Abstammung von Ismael, des Sohnes Abrahams. Das steht in der Mehrzahl. In der King James steht Amalikiter in der Einzahl. 3 Feinde sind Verwandte 2x in der Einzahl und 1x in der Mehrzahl. Das ist ein Zeugnis. In Wahrheit bedeutet das schon wieder etwas, aber wir gehen weiter in der Geschichte Nehemias. Ihr kennt diese Geschichte. Es gibt mehrere Stellen, wo im Geist der Weissagung verschiedene Dinge aufgeführt werden. Im "Christlichen Dienst" Seite 173 im Englischen steht: *"Die Erfahrung von Nehemia wird in der Geschichte des Volkes Gottes wiederholt werden."* Nehemia hat das buchstäbliche Jerusalem wieder aufgebaut. Unsere Aufgabe ist es, das geistliche Israel wieder aufzubauen. Wir stehen parallel zu der Geschichte von Nehemia. Nehemia illustriert das Ende der Welt.

Nehemia 2, 19: *Als aber Sanballat, der Horoniter, und Tobija, der ammonitische Knecht, und Geschem, der Araber, dies hörten, spotteten sie über uns und verachteten uns und sprachen: Was hat das zu bedeuten, was ihr euch da vornehmt? Wollt ihr euch gegen den König auflehnen?*

Wir sehen wieder 3 Feinde, die heraufkommen. Sanballat, Tobija und die Araber. Es gibt mehrere Stellen in der Bibel, wo diese in der Mehrzahl dargestellt werden. Araber, Philister, Griechen. 2x in der Einzahl und 1x in der Mehrzahl. Alles Verwandte von Israel, aber Feinde Gottes am Ende der Zeit. 3 Zeugnisse und wir kamen noch nicht zu Offenbarung 16, welches das vierte Zeugnis ist. In Johannes lesen wir: Am Kreuz gibt es auch diesen dreifältigen Feind in einer Beschreibung. Oben am Kreuz stand es oben in 3 Sprachen: Hebräisch, Lateinisch und Griechisch. Griechisch ist im Plural geschrieben. Der griechische Stamm ist dargestellt als eine Anzahl, also viele. 2x Einzahl und 1x Mehrzahl, die den Feind Gottes am Ende der Zeit symbolisieren.

Sie symbolisieren aber auch ein anderes Ding: Kommt heraus aus Babylon. Das ist die Botschaft. Das moderne Babylon repräsentiert zwei Dinge:

1. Feind Gottes am Ende der Zeit und
2. wo die anderen Menschen aus Babylon herausziehen, um mit Gottes Volk zu sein.

Und so sprechen wir jetzt über Daniel 11. Lasst uns Vers 40 noch einmal anschauen. Ich hoffe, dass wir mehr als 3 Zeugnisse hier aufgestellt haben. Wenn das Ende der Welt in der biblischen Prophetie aufgezeigt wird, dann wird der Feind in einer dreifältigen Weise dargestellt. Und die Charakteristik ist, dass 2 in der Einzahl und 1 im Plural vorgestellt wird und dass es alles Verwandte von Israel sind.

Nun lesen wir Daniel 11, 41: *Er wird auch in das herrliche Land kommen und viele werden unterliegen. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter.*

Daniel 11, 40 beginnt mit einem besonderen Punkt in der Geschichte. Mit der tödlichen Wunde des Papsttums. Das ist, wo die Geschichte beginnt. Die tödliche Wunde war 1798. Die folgenden Verse zeigen, wie die tödliche Wunde geheilt wird. Das ist das Thema der letzten Verse von Daniel 11. Es gibt 3 Schritte, wie diese Wunde geheilt wird.

1. 1989 wird der König des Südens, die Sowjetunion, hinweggefegt.
Manche sagen 1991. Schaut ihr auf 1989 oder auf 1991? Es ist eigentlich egal, es ist auf jeden Fall hinweggefegt.
2. In Vers 41 kommt der König des Nordens in das herrliche Land. Er erobert es geistlich. Wenn ihr auf das heidnische Rom schaut, musste es 3 Gebiete erobern. Es hat diese Gebiete buchstäblich erobert. Das Papsttum hat 3 Hörner erobert. Das moderne Rom in diesen Versen erobert diese geografischen Gebiete, aber es ist nur eine geistliche Eroberung mit buchstäblichen Konsequenzen.
3. Vers 42+43 Die Eroberung Ägyptens, der Welt.

1. In Vers 40 hat der Katholizismus den Atheismus besiegt. Eine geistliche Eroberung.
2. Vers 41, der Katholizismus erobert den Protestantismus, auch eine geistliche Eroberung.

Wenn in Vers 41 das Papsttum das heilige Land erobert, wissen wir als Siebenten-Tags-Adventisten, was da stattfindet. Was findet statt? Offenbarung 13, 11. Wenn die Vereinigten Staaten wie ein Drache sprechen, wird es ein Akt ihrer Exekutive und Gerichtsbarkeit sein. Diese Ausführung ist das Sonntagsgesetz. Die USA werden erobert mit dem Sonntagsgesetz. Obwohl es jetzt schon den Todeserlass unterschrieben hat. Wenn die Vereinigten Staaten erobert werden, werden viele überwältigt werden. Nicht viele Länder, aber im Original steht: viele werden

überwältigt werden, also das zeigt uns hier etwas. Ihr habt viele Menschen, die umkommen werden und auf der anderen Hand habt ihr viele Menschen, die dem Papsttum entkommen werden. Diese zwei Gruppen müsst ihr in diesem Vers sehen. Mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten wird eine Gruppe von Menschen umkommen. Was passiert mit ihnen? Sie werden das Malzeichen des Tieres erhalten. Zur gleichen Zeit gibt es eine Gruppe von Menschen, die dem Papst entkommen.

In Vers 41 gibt es dieses Wort: entrinnen und im Vers 42 auch ein ähnliches Wort. Zwei verschiedene hebräische Worte. In Vers 42 bedeutet dieses hebräische Wort, dass sie keine Befreiung erfahren werden. Wenn nach Vers 42 das Papsttum die Kontrolle über die ganze Welt haben wird, gibt es keine Befreiung. Das ist eine totale Eroberung. Aber in Vers 41 ist das ein anderes Wort. Es heißt hier: entkommen, gerade entwischen. Es ist so genau wie dieses Wort, das durch ein Stück Seife verdeutlicht wird. Wenn man sich die Hände waschen will und hat ein Stück Seife in der Hand und diese Seife rutscht einem aus der Hand, dann kommt das diesem Wort entrinnen gleich. Das ist die wichtigste Beschreibung: entrinnen, entwischen. Wenn ihr den Vers 41 genau anschaut, werdet ihr sehen, dass es eine Gruppe von Menschen gibt, die umkommen werden und es gibt eine Gruppe, die der Hand des Papsttums entkommen werden. Aber die Menschen, die der Hand des Papsttums entrinnen werden, bevor diese Flucht stattfindet, waren in der Hand des Papsttums. Das ist die Bezeichnung des Wortes entrinnen. Jetzt das wichtigste Wort in diesen 6 Versen. Wenn ihr das jetzt nicht erkennt, könnt ihr den ganzen Sinn nicht verstehen, dass das Sonntagsgesetz in den USA dahinter steht.

Wer ist das, der dieser Hand des Papsttums entrinnen wird? Edom, Moab und die Kinder von Ammon. Was zeigt Daniel auf? Das moderne Babylon am Ende der Welt: In der Einzahl, in der Mehrzahl. Verwandte, Verwandte, Verwandte! Das ist das moderne Babylon. Mit dem Sonntagsgesetz in den USA wird Gottes Volk gereinigt. Die Mehrheit der Siebenten-Tags-Adventisten werden umkommen. Sie werden das Malzeichen des Tieres erhalten. Eine Minderheit, die sich für das Siegel vorbereitet hat, wird das Siegel erhalten. Entsprechend Testemonies Band 5 wird der Spätregen auf sie ausgeschüttet werden. Das geschieht mit dem Sonntagsgesetz. Durch den Spätregen in Kraft gesetzt, rufen sie diesen lauten Ruf, die 4. Engelsbotschaft. Was ist diese Botschaft, die 4. Engelsbotschaft von Offenbarung 18? Sie ist dieselbe wie die 2. Engelsbotschaft aus Offenbarung 14. Was ist diese 2. Botschaft? Kommt heraus aus Babylon! Wann geht dieser Ruf in den lauten Ruf über? Mit dem Sonntagsgesetz nach Vers 41. Es gibt eine Gruppe von Menschen, die umkommen werden von den STA, die erste Gruppe, die

völlig ohne den Heiligen Geist ist. Vielleicht erinnert ihr euch nicht mehr daran. Wir haben dieses Zitat gelesen. Diese Gruppe von Menschen, die nicht diesen Heiligen Geist besitzen werden, sind die Siebenten-Tags-Adventisten, die nicht das Siegel bekommen haben. Zur selben Zeit ist auch die erste Gruppe von Menschen, die mit dem Heiligen Geist gefüllt worden ist, die Siebenten-Tags-Adventisten, die treu geblieben sind. Die Kirche wird gereinigt in Vers 41 mit dem Sonntagsgesetz. Eine Gruppe wird umkommen, eine andere Gruppe, die dem modernen Babylon entrinnen wird, wird gerettet werden. Das sind Gottes Kinder, die in den anderen Gemeinden von Babylon sind.

Lasst mich noch etwas zeigen von Edom, Moab und den Kindern Ammons.

Jesaja 10, 1: *Wehe denen, die ungerechte Gesetze erlassen, und den Schreibern, die bedrückende Vorschriften schreiben.* Schwester White sagt uns, dass Jesaja 10, 1 das Sonntagsgesetz ist. Es ist sehr gut, Jesaja 10 - 14 zu studieren. Wir werden in dieser Woche nur einige Verse herausarbeiten. Wir können nicht alles besprechen. Es erzählt hier von der Geschichte des Sonntagsgesetzes und was danach geschieht in den Vereinigten Staaten. In erster Linie handelt es vom Papsttum, wo Jesaja es als Assyrien darstellt. Wenn ihr nun diese Abfolge von Ereignissen seht und ihr kommt zum Vers 16 von Kapitel 11, habt ihr diese Abfolge von der Endzeitgeschichte gesehen, wo diese endgültige Befreiung von Gottes Volk symbolisiert wird. Jesaja 11, 16 *Und es wird eine Straße vorhanden sein für den Überrest seines Volkes, der übriggeblieben ist, von Assyrien her, wie es für Israel eine gab an dem Tag, als es aus dem Land Ägypten hinaufzog.* Es wird eine Straße für den Rest sein. Wer ist der Rest? Das ist Gottes Volk am Ende der Welt. Es wird eine Straße für sie geben. Als Israel Ägypten verlassen hatte, wohin gingen sie dann? in das verheißene Land. Es repräsentiert hier die Geschichte, wie Israel ins verheißene Land einzog. Diese Geschichte beschreibt nun die endgültige Befreiung von Gottes Volk. Wenn ihr mit Jesaja 10 anfangt und euch durch diese Geschichte durcharbeitet, führt es euch dahin, wo Gottes Volk am Ende befreit sein wird. Diese korrekte geschichtliche Abfolge gerade bevor Gottes Volk befreit wird, steht nun in Jesaja 11, 14. Hier wird gesprochen von Gottes Volk. Sie werden auf den Schultern der Philister fliegen. Sie werden die Endzeitbotschaft verbreiten und es steht hier noch Folgendes: Das erste Wort heißt, *sie*, Gottes Volk, werden gemeinsam die Söhne des Ostens plündern. Sie werden ihre Hand ausstrecken nach Edom, Moab und den Söhnen von Ammon. Was machen sie? Sie bringen sie zum Gehorsam. Dieser Vers sagt, sie hören auf Gottes Volk. Was es aber wirklich aussagt, ist, dieses Volk, das mit Gott stehen wird. Sie gehorchen Gottes Volk. Dieser Gehorsam besteht darin, Gottes Gesetz zu befolgen. Diese Symbole - viele Völker - repräsentieren das moderne Babylon, wenn sie auch dazukommen

zu Gottes Volk. Diese Einheit zusammen mit Gottes Volk und die anderen Kinder von Babylon. Sie haben ihre Hand nach ihnen ausgestreckt. Das Volk, das dieser Hand des Papsttums entrinnt, kommt in die Hand von Gottes Volk. Wenn die USA das Sonntagsgesetz akzeptieren wird, was wird es da tun? Es gibt sich die Hand mit dem Papsttum. So schauen wir auf das Ende bei allem, was geschieht. Es zeigt, wie Menschen zusammenkommen mit Gott oder mit dem Papsttum.

Hier möchte ich euch etwas erklären:

Edom, Moab und die Kinder Ammons symbolisieren in dieser Zeitperiode das Volk Gottes, was nun in Babylon ist, die kommen werden, um sich mit Gottes Volk zusammen zu schließen, gerade noch bevor die endgültige Befreiung stattfinden wird. Zwei Verse später habt ihr die endgültige Befreiung. Jesaja beschreibt hier diese endgültige Befreiung von Gottes Volk. Es sind die letzten Leute, die aus Babylon ausgehen, um sich mit Gottes Volk zusammen zu schließen. Versteht ihr? Jesaja beschreibt diese Menschen, die aus Babylon herauskommen, während des lauten Rufes, gerade noch, bevor die Gnadenzeit zu Ende geht, während er diese Symbole benutzt wie Daniel auch: Edom Moab und die Kinder Ammons. Was ist der einzige Unterschied zwischen Daniel und Jesaja? Lasst mich diesen Unterschied einmal genauer erklären. Daniel zeigt, dass diese Menschen Edom, Moab und die Kinder Ammons die ersten sind, die aus Babylon herauskommen, denn er beschreibt das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Das ist der laute Ruf. Edom, Moab und die Kinder Ammons entrinnen zuerst dieser Hand. Aber Jesaja beschreibt die letzten Menschen, die aus Babylon herauskommen mit den selben Symbolen außer einem Ding. Was ist dieses eine Merkmal? In Daniel sind es nicht die Kinder von Ammon, sondern es sind die Vornehmsten. Das ist das Haupt der Kinder von Ammon. In Daniel 11 beschreibt er die ersten Menschen, die aus Babylon herauskommen und Jesaja beschreibt die letzten Menschen, die aus Babylon herauskommen. Wenn Daniel über die Kinder von Ammon spricht nennt er sie die Vornehmsten. Das bedeutet; die Erstlinge. Die ersten, die aus Babylon herauskommen. Edom, Moab und Vornehmsten der Ammoniter in Vers 41 repräsentieren die, die an erster Stelle das moderne Babylon verlassen. Zweitens beschreibt es die Menschen, die aus Babylon herauskommen. Das waren die Menschen, die in der Hand Babylons waren. Wir wissen das von dem Wort *entrinnen*. Wenn das Sonntagsgesetz kommt in den USA, entrinnen sie aus der Hand Babylons. Gerade, wenn die USA dem König des Nordens die Hand reicht. Edom, Moab und die Söhne Ammons das ist das moderne Babylon und Daniel benutzt dieses Wort, um Gottes Kinder zu beschreiben, die aus Babylon herauskommen mit der 4. Engelsbotschaft, die mit dem Sonntagsgesetz stattfindet: Kommt heraus aus Babylon!

Daniel 11, 41 ist ein tiefgründiger Vers. Es ist ein Vers, der von Siebenten-Tags-Adventisten verstanden werden muss. Es ist eine Botschaft für die Siebenten-Tags-Adventisten. Wir haben ein Zitat gelesen von der Bible Junior School: *“Die Welt, die Menschen außerhalb des Adventismus können nur geweckt werden, wenn sie die Menschen sehen, die das Siegel Gottes haben.”* Das ist die Warnung. Unsere Warnung ist Daniel 11, 40-45. Was machen wir mit diesem Verständnis, das wir haben, wenn wir zu diesem Vers kommen und erkennen, was die Symbole hier bedeuten? Es ist das Sonntagsgesetz, die 2. symbolische Mauer, die das Papsttum erobert. Eine Mauer der Trennung von Kirche und Staat.

Es gibt zwei Menschengruppen. Die eine wird umkommen und die andere wird aus der Hand des Papsttums entrinnen. Sie waren in der Hand des Papsttums. Ausgewählte Botschaften: *“Wenn das Gesetz Gottes ungültig sein wird, wird die Kirche gesichtet werden durch feurige Anfechtungen und eine größere Anzahl, als wir denken, wird sich den verführenden und teuflischen Geistern unterwerfen.”* Was sind die Lehren eines Teufels? In dieser Zeit, wenn das Gesetz Gottes für ungültig erklärt wird, ist die erste Lehre des Teufels die Sonntagsheiligung. Eine größere Anzahl, als wir jetzt denken können, werden das Malzeichen des Tieres erhalten. Ausgewählte Botschaften Band 3, Seite 385. Was ist hier das große Thema? Das Sonntagsgesetz wird trennen, die Gott nicht gewählt haben und Gott wird auch hier eine reine, eine wahre geheiligte Gemeinde haben, die für den Spätregen vorbereitet ist. Das Sonntagsgesetz reinigt Gottes Gemeinde und dann wird der Spätregen ausgegossen werden. Der Spätregen wird nicht auf die Spreu ausgeschüttet werden. Sie werden erst getrennt. Dieses Gesprenkel von diesem Spätregen (leichte Tropfen) beginnt kurz vor dem Sonntagsgesetz. Er schüttet diesen Spätregen nicht ganz voll, bevor die Kirche völlig gereinigt ist. Wenn ihr mit diesem Zitat vertraut seid, schreibt E.G. White: *“Der Spätregen wird überall um uns herum herunterkommen. Aber sie werden es nicht empfangen oder auch nicht erkennen.”* Sie beschreibt auch diese Zeit des Tröpfelns kurz bevor das Sonntagsgesetz in Kraft tritt und die törichten Jungfrauen erkennen auch nicht, dass dieses Tröpfeln der Spätregen ist. Dann kommt das Sonntagsgesetz. Meine Brüder und Schwestern, es ist die Zeit des Tröpfelns. Ihr könnt es an der Prophetie erkennen. Wir erkennen, dass wir in einer Zeit leben, wo der Herr dabei ist, den Spätregen in voller Menge auszuschütten.

Im Großen Kampf, Seite 608 im Englischen steht: *“ Wenn dieser Sturm nun ankommt, werden eine große Anzahl von Menschen, die diesen Glauben an diese 3. Engelsbotschaft hatten, nicht geheiligt werden durch den Glauben und Gehorsam. Sie werden in die Opposition gehen - welch*

eine Tragödie.”

Wir kommen nun zu der Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit, ja wir leben in der Zeit dieser gegenwärtigen Wahrheit. Wir haben nur noch sehr wenig Zeit, bis Christus wiederkommt. Das ist das, was uns gerade bevorsteht. Wann geschieht das? Mit dem Sonntagsgesetz, welches die 3. Engelsbotschaft ist. Christus reinigt seine Gemeinde 2x bei der 2. und 4. Engelsbotschaft. Die 1. Reinigung fand statt am 22. Oktober 1844. Wenn diese Bewegung von 50.000 Menschen sich auf 50 reduzierte über Nacht, dann ist dies ein Verhältnis von 1 : 1000. Und wenn wir dieses Verhältnis nun auf diesen Raum begrenzen, ist niemand in diesem Raum bereit. Wir denken, dass dieses Verhältnis bei der 4. Engelsbotschaft noch weit größer sein wird. Eine größere Anzahl, als wir uns jetzt vorstellen können.

Mein Lieblingszitat aus dem Geist der Weissagung ist: Macht euch bereit! Macht euch bereit!
Macht euch bereit!